

# Dokumentation der Gewässeraufsicht



Überwachung  
von kommunalen  
und betrieblichen  
Abwasser-  
reinigungsanlagen  
2010

GA-02-2011





## BERICHT DER ANLAGENAUF SICHT

Dieser Bericht entstand unter Mitarbeit folgender Personen:

Für den Inhalt verantwortlich:	Mag. Barbara Friehs
Erstellt von:	Dipl.-Ing. Ulrich Luidolt Ing. Gabriele Platzer
Probenahme und Datenbearbeitung:	Ing. Franz Hauser Ing. Alexander Luidolt Dipl.-Ing. Ulrich Luidolt Ingrid Neubauer Christian Petschnik Ing. Gabriele Platzer Sonja Windisch
Chemische Analytik:	Umweltlaboratorium der FA17C Leitung: Dipl.-Ing. Karin Fröhlich
Gesamtleitung:	Dr. Gerhard Semmelrock
Fotos:	Fachabteilung 17C
Layout:	Sylvia Fischerauer

Herausgeber  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Fachabteilung 17C – Technische Umweltkontrolle  
Referat Gewässeraufsicht  
Landhausgasse 7  
A – 8010 Graz

Telefon: +43/(0)316/877-2955 (Fax: +43/(0)316/877-3392)  
E-Mail: fa17c@stmk.gv.at  
Informationen im Internet: <http://www.umwelt.steiermark.at>

© Dezember 2011

Bei Weitergabe unserer Ergebnisse ersuchen wir um die Quellenangabe. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren oder des Herausgebers ausgeschlossen ist.



## Inhalt

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Kommunale Abwasserreinigungsanlagen</b> .....	<b>1</b>
2.1 Umfang der Überwachung .....	1
2.2. Beurteilung der Funktion kommunaler Abwasserreinigungsanlagen .....	1
2.3 Ergebnisse der Überwachung kommunaler Abwasserreinigungsanlagen .....	3
2.3.1 Von der Gewässeraufsicht regelmäßig überwachte kommunale Abwasserreinigungsanlagen in der Steiermark .....	3
2.3.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2010 .....	7
2.4 Kurztestbewertung .....	71
2.5 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse kommunaler Abwasser- reinigungsanlagen .....	76
<b>3 Betriebliche Abwasserreinigungsanlagen</b> .....	<b>77</b>
3.1 Überwachung betrieblicher Abwasserreinigungsanlagen .....	77
3.1.1 Überprüfte Betriebsanlagen 2009 und 2010 .....	77
3.1.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2009 und 2010 .....	79
3.2 Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse .....	143
<b>4 Betrachtung der Gesamtsituation und Ausblick</b> .....	<b>145</b>





## 1 Einleitung

In der **Dokumentation der Gewässeraufsicht über kommunale und betriebliche Abwasserreinigungsanlagen für das Jahr 2009** wurden grundlegende Vorgaben betreffend Überwachung, Probenahme und Kontrollen von Kläranlagen beschrieben. Der aktuelle Bericht stellt eine Ergänzung und Fortsetzung dieser Dokumentation unter Betrachtung weiterer Abwasseranlagen dar.

Im Jahr 2010 wurden die Abwasserreinigungsanlagen bei 241 kommunalen Kläranlagen > 500 EW<sub>60</sub>, und bei 12 kommunalen Kläranlagen < 500 EW<sub>60</sub> im Rahmen der Kurztestuntersuchungen, sowie bei 63 kommunalen Anlagen und 48 Betrieben im Rahmen der amtlichen Kontrolle routinemäßig überprüft.

## 2 Kommunale Abwasserreinigungsanlagen

### 2.1 Umfang der Überwachung

Die Überwachung der Anlagen erfolgt in Form von Eigen- und Fremdüberwachungen. Die Eigenüberwachungen werden vom Kläranlagenpersonal, die Fremdüberwachungen von dafür befugten Personen, Instituten oder Unternehmungen mit nachweislichem Qualitätssicherungssystem (Qualitätssicherungshandbuch) durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine amtliche Kontrolle der Abwasserreinigungsanlagen durch die Gewässeraufsicht des Amtes der Landesregierung.

### 2.2 Beurteilung der Funktion kommunaler Abwasserreinigungsanlagen

Die Funktion einer Kläranlage hängt von vielen Parametern ab, die vom Kläranlagenpersonal regelmäßig gemessen werden. Für die Abschätzung der Auswirkung der Einleitung der gereinigten Abwässer auf den jeweiligen Vorfluter sind bei kommunalen Anlagen - abgesehen von Menge, Temperatur und pH-Wert - 6 wesentliche Parameter zu messen:

- BSB<sub>5</sub> biochemischer Sauerstoffbedarf
- CSB chemischer Sauerstoffbedarf
- TOC Gesamter organischer Kohlenstoff
- NH<sub>4</sub>-N Ammoniumstickstoff
- N<sub>ges</sub> Gesamtstickstoff
- P<sub>ges</sub> Gesamtphosphor

Für diese Parameter werden seitens der Behörde je nach Anlagengröße Grenzwerte und für die Parameter BSB<sub>5</sub>, CSB, TOC und N<sub>ges</sub> Reinigungsleistungen vorgeschrieben.

Bei der Leistungsbewertung von Abwasserreinigungsanlagen orientiert man sich in erster Linie auf die Einhaltung der behördlich vorgegebenen Grenzwerte und Mindestwirkungsgrade.

Eine weitere Möglichkeit der Leistungsbewertung ist eine quantitative Beurteilung der nach der Reinigung im Ablauf verbleibenden Gewässerbelastung (CSB, NH<sub>4</sub>-N, NO<sub>3</sub>-N und P<sub>ges</sub>) in Form eines



**Leistungskennwertes** (vergleiche ÖWAV 2000, Arbeitsbehelf Nr. 9). Durch die berücksichtigten Parameter und deren Gewichtung ist der Leistungskennwert ein Maß für die gewässerbeeinflussenden Faktoren Sauerstoffzehrungspotenzial, Eutrophierungspotenzial, Fischtoxizität und organische Restverschmutzung.

Die Leistungs-Grenzkennwerte werden in Abhängigkeit von der Größenklasse der Kläranlage wie folgt festgelegt:

Größenklasse (EW)	Leistungs-Grenzkennwert (LW <sub>g</sub> )
50 bis 500	9,0
501 bis 1.000	8,3
1.001 bis 5.000	5,8
>5.000	3,0
>10.000 (Seen Einz.)	2,5

Wenn der für jede Anlage aufgrund der tatsächlich erreichten Ablaufwerte ermittelte „**Leistungskennwert**“ **LW** kleiner als der „**Leistungs-Grenzkennwert**“ **LW<sub>g</sub>** ist, kann von einer guten Funktion der Anlage ausgegangen werden.



## 2.3 Ergebnisse der Überwachung kommunaler Abwasserreinigungsanlagen

### 2.3.1 Von der Gewässeraufsicht regelmäßig überwachte kommunale Abwasserreinigungsanlagen in der Steiermark

- Im Jahr 2010 vom Referat Gewässeraufsicht überprüfte Kläranlagen
- Im Jahr 2009 vom Referat Gewässeraufsicht überprüfte Kläranlagen

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
ADMONT HALL	9.000
AFLENZ KURORT	1.900
AICH ASSACH	3.500
AIGEN/E.	6.000
ALLERHEILIGEN / WILDON	600
ALLERHEILIGEN 1 OST	450
ALTENMARKT / ST. GALLEN	7.500
ANGER	8.000
ARDNING	2.000
BAD AUSSEE	25.000
BAD GLEICHENBERG	17.500
BAD MITTERNDORF	12.000
BAD RADKERSBURG	16.000
BAD WALTERSDORF	7.000
BERGHAUSEN	400
BIERBAUM	1.400
BIRKFELD	7.500
BREITENAU	3.190
BREITENFELD A. D. RITTSCHEN	480
BREITENFELD-NEUSTIFT	1.800
BRUCK	36.000
DEUTSCH GORITZ	600
DEUTSCH HASELSDORF	540
DEUTSCHFEISTRITZ	4.500
DOBL-MUTTENDORF	10.000
DONNERSBACH	1.600
DONNERSBACHWALD	1.300
EIBISWALD / PITSCHGAU	7.000

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
EICHFELD	1.600
EISENERZ	8.000
EMPERSDORF	820
ETMISSL	600
FALKENDORF-ST. RUPRECHT	550
FEHRING	11.000
FELDBACH	35.000
FISCHBACH	1.350
FLADNITZ-FELDBACH	12.000
FOHNSDORF	11.000
FRANNACH	1.200
FRAUENTAL	22.000
FRIEDBERG-EHRENSCHACHEN	3.500
FROHNLEITEN	28.000
FROJACH-KATSCH	5.300
FÜRSTENFELD	38.000
GAAL	1.900
GAMS/HIEFLAU	600
GASEN	860
GEISTTHAL	600
GLEINSTÄTTEN	3.500
GLEISDORF	32.000
GNAS	4.000
GOSDORF	4.000
GRADENBACHTAL	25.000
GRAFENDORF	2.300
GRALLA	8.000
GRAZ-GÖSSENDORF	500.000
GRÖBMING-ENNSBODEN	9.000



ANLAGE	EW <sub>60</sub>
GROSSHART	350
GROSSKLEIN	2400
GROSZSTEINBACH	6.800
GSCHWENDT-KUMBERG	500
GUSSWERK	1.800
GUTENBERG I	600
GUTENBERG II	450
HAINERSDORF	2.000
HALBENRAIN	2.150
HALBENRAIN-UNTERPURKLA	1.335
HARTBERG	45.000
HATZENDORF	2.700
HAUS	5.400
HEILIGENKREUZ/W.	7.000
HEIMSCHUH	2.323
HENGESBERG	1.600
HIEFLAU	1.500
HIRSCHEGG	975
HITZENDORF	14.000
HOLLENEGG	2.500
ILZTAL	5.000
IRDNING	4.000
JUDENBURG	25.000
KAINDORF	5.000
KALWANG	5.000
KAPFENBERG MÜRZ-IV	49.000
KAPFENSTEIN	2.000
KIRCHBACH	3.000
KITZECK-FRESING	2.850
KLEINLOBMING I GABERL	1.000
KLEINLOBMING II	650
KLÖCH/PÖLTEN	2.500
KNITTELFELD	70.000
KOGLHOF	950

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
KRAKAUDORF	1.400
KRAKAUHINTERMÜHLEN	350
KRAKAUSCHATTEN-UNTERETRACH	500
KROTTENDORF-NÖSTL	780
KROTTENDORF-PREDING	3.000
KULM B. W.	500
LAFNITZ ROHRBACH	8.000
LANDL-GROSSREIFLING	800
LANDL-KIRCHENLANDL	800
LANDL- MOOSLANDL	1.000
LANG	2.100
LANGENWANG MÜRZ-I	24.000
LANKOWITZBACHTAL	8.000
LASSING	2.400
LEBRING	7.000
LEOBEN	90.000
LEUTSCHACH	2.500
LIEBOCH	12.000
LIEZEN	18.000
MARIAZELL	11.000
MARKT HARTMANNSDORF	4.500
MAUTERN	4.000
MELLACH	1.200
METTERS DORF	950
MIESENBACH	1.500
MITTERDORF	500
MITTERDORF-KARBERG	600
MIXNITZ	1.250
MODRIACH	450
MÜHLEN	1.200
MURAU	22.000
MURECK	9.000
MÜRZSTEG 2	800



ANLAGE	EW <sub>60</sub>
NEUDAU	2.200
NEUMARKT	8.000
NIEDERWÖLZ	850
NITSCHA-ARNWIESEN	1.700
OBDACH	4.950
OBERWÖLZ	2.800
ÖBLARN	3.125
OTTENDORF	1.800
OTTERSBAHTAL	1.300
PACK-HEBALM	800
PACK-STAUSEE	900
PALFAU	600
PASSAIL	11.000
PERNEGG	2.200
PETERSDORFII	800
PICHL-PREUNEGG	14.000
PISCHELSDORF	2.660
PISTORF	2.000
PÖLLAU	9.000
PÖLLAUBERG	900
PUCH BEI WEIZ	1.600
PÜRGG-TRAUTENFELS	1.500
PUSTERWALD	330
RADMER	1.400
RAGNITZ	1.300
RAMSAU	8.000
RANTEN	750
RATSCH	750
RATTEN	4.000
RETTENEGG	1.000
RIEGERSBURG	2.000
ROHR BEI HARTBERG	2.000
ROSSBERG	650
ROTTENMANN	11.000

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
SALLA	900
SASSBACHTAL	955
SCHEIFLING	3.200
SCHLADMING	24.000
SCHÖDER	1.600
SCHWANBERG	4.200
SCHWARZAU	1.450
SEBERSDORF	10.000
SEEWIESEN	590
SELZTHAL	3.400
SEMRIACH	3.000
SINABELKIRCHEN	6.250
SOBOTH	350
SÖDING	38.000
ST. ANNA/A.	2.200
ST. BLASEN/ST. LAMPRECHT	3.000
ST. GEORGEN O. JBG.	1.100
ST. GEORGEN/MURAU	4.000
ST. GEORGEN/STIEFING	1.150
ST. JAKOB	1.400
ST. JOHANN IM SAGGAUTAL	10.000
ST. JOHANN/H.	3.000
ST. JOSEF-OISNITZ	1.990
ST. KATHREIN AM OFFENEGG	3.100
ST. LORENZEN/KN. PREG	490
ST. LORENZEN/W.	650
ST. MAGDALENA A. L.	700
ST. MAREIN MÜRZ-III	26.000
ST. MARGARETHEN/RAAB	5.300
ST. MARTIN AM GRIMMING	2.600
ST. MARTIN AM WÖLLMISSBERG	800
ST. MICHAEL	23.000
ST. NIKOLAI I.S.	1.800



ANLAGE	EW <sub>60</sub>
ST. NIKOLAI/SÖLKTAL	980
ST. NIKOLAI OB DRASZLING	1.900
ST. OSWALD BEI EIBISWALD	350
ST. PETER IM SULMTAL/ FREIDORF	1.200
ST. PETER OB JUDENBURG	1.500
ST. PETER/OTTERSBAACH	2.400
ST. PETER-SULM-II- AIGENEREGG	990
ST. RADEGUND	2.500
ST. RUPRECHT/RAAB	3.800
ST. STEFAN i. R.	6.300
ST. ULRICH AM WAASEN	500
ST. ULRICH/ ROSENTAL	450
STADL/MUR	2.500
STAINACH GDE.	4.250
STAINACH LG	21.667
STAINZ	20.500
STEIN	3.070
STRADEN-NÄGELSDORF	1.900
STRADEN-PUXA	3.100
STRALLEGG	1.500
STRASS	36.000
STUBENBERG	5.500
SULMECK-GREITH/ GASSELSDORF	6.500
TAUCHENTAL	4.500
TAUPLITZ	4.000
TEUFENBACH	900
THANNHAUSEN-OBERDORF	1.900
THANNHAUSEN-PESEN	1.150
THÖRL	4.950
TIESCHEN	2.600

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
TRAGÖSS	700
TRAGÖSS II UNTERORT	990
TREGLWANG	650
TRIEBEN	8.500
TROFAIACH	21.000
TURNAU	4.000
ÜBELBACH	3.000
UNZMARKT	2.100
VASOLDSBERG- SCHEMMERLHÖHE	1.000
VOITSBERG	32.000
VORAU	7.000
VORNHOLZ	600
WAGNA-LEIBNITZ	50.000
WALDBACH	1.000
WARTBERG MÜRZ-II	17.000
WECHSELLAND	2.573
WEINBURG	1.500
WEINITZEN / ANNAGRABEN	1.500
WEITERSFELD	2.500
WEIZ	30.000
WENG	700
WENIGZELL	1.500
WETTMANNSTÄTTEN- ZEHDORF	17.000
WIEDEN	2.300
WIES	5.000
WILDALPEN	1.000
WILDON	120.000
WITTMANNSDORF	600
WOLFSBERG	1.750
WÖRTH	700
ZELTWEG	25.000
ZWARING-PÖLS	2.000



## 2.3.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2010

Bemerkung: Die verbalen Beurteilungen bei den in der Folge angeführten Anlagen beziehen sich nicht nur auf die erzielten Reinigungsleistungen sondern auch auf die Einhaltung der Vorgaben für die Eigen- und Fremdüberwachung.

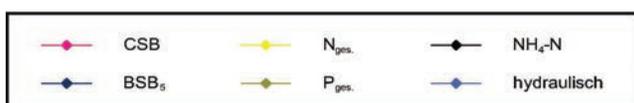
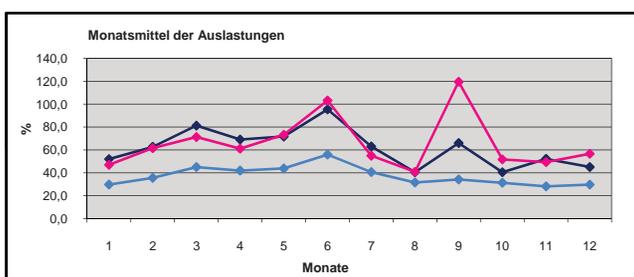
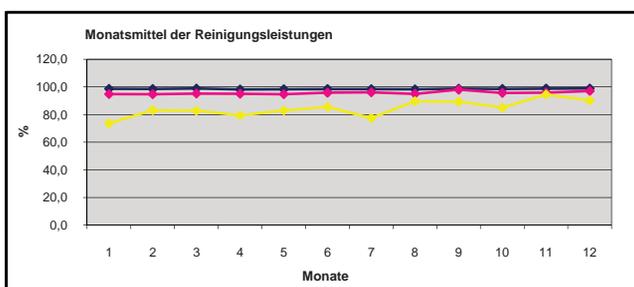
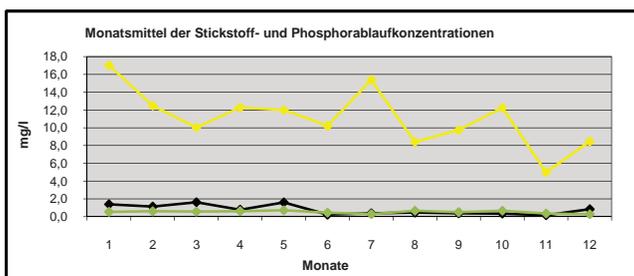
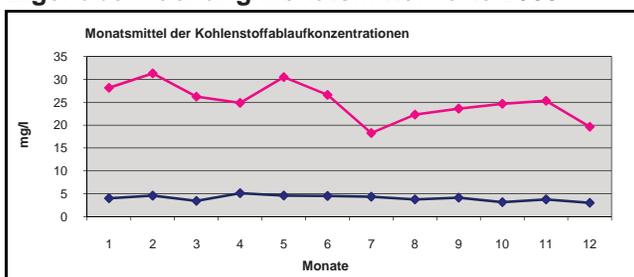
# Admont Hall

Postzahl: 12/1485



<b>Betreiber</b>	Verwaltungsgemeinschaft Admont/Hall			
<b>Standort</b>	Hall, KG Unterhall, 42/7			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
9.000	III	3.110	540	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

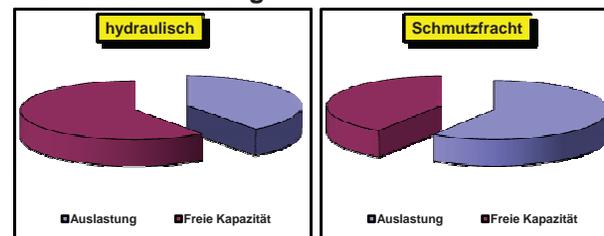
### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,50	36,80
TOC	mg/l	25	6,90	10,50
NH₄-N	mg/l	5	0,04	1,03
NO₃-N	mg/l		6,00	11,26
N <sub>ges.</sub>	mg/l		7,40	12,48
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,28	0,75

### Fremdüberwachung



### Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

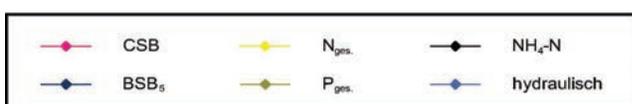
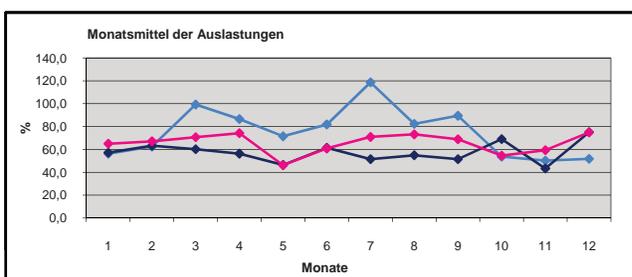
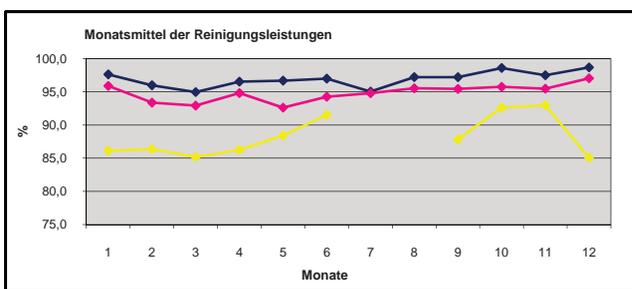
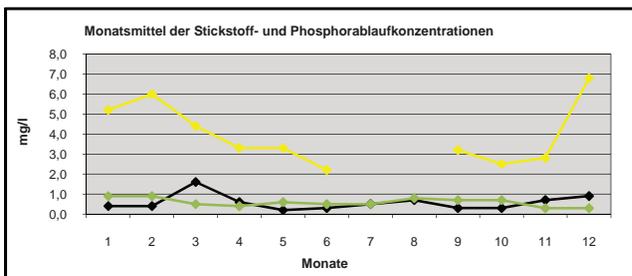
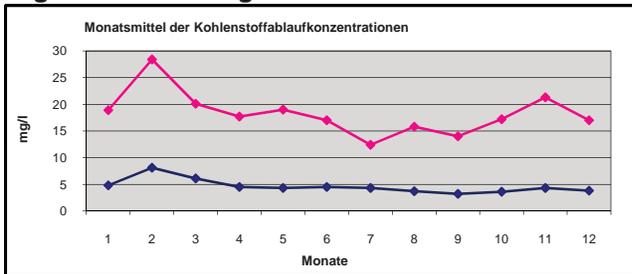
# Aigen im Ennstal

Postzahl: 12/1790



<b>Betreiber</b>	VWG Aigen/Wörschach			
<b>Standort</b>	Aigen im Ennstal, KG Ketten, 1776/3			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
6.000	III	1.800	360	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

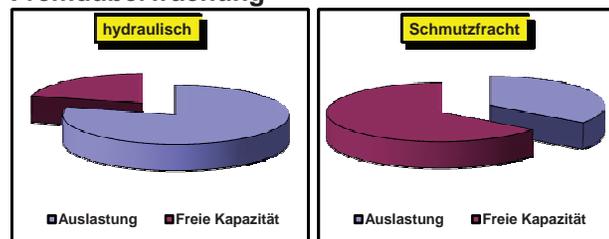
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	70	10,10	28,60
TOC	mg/l	25	5,80	8,77
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,61
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,40	2,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,08	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,13	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

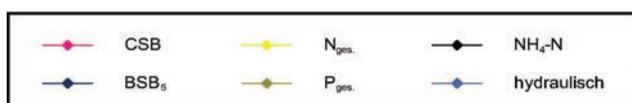
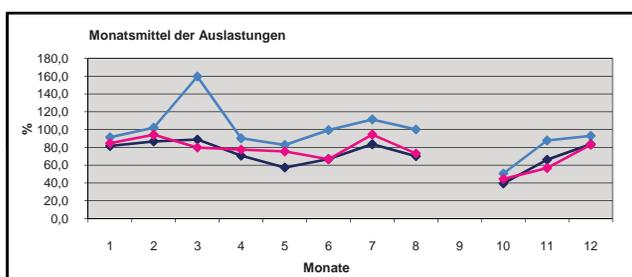
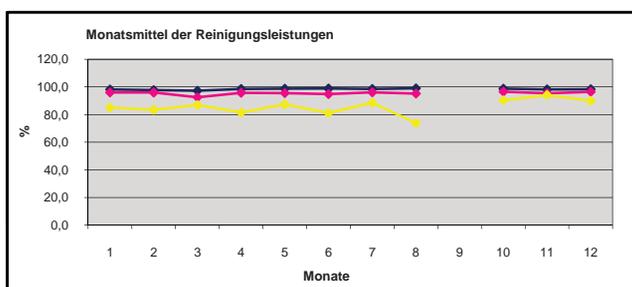
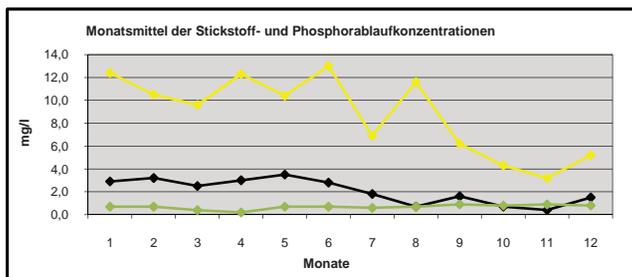
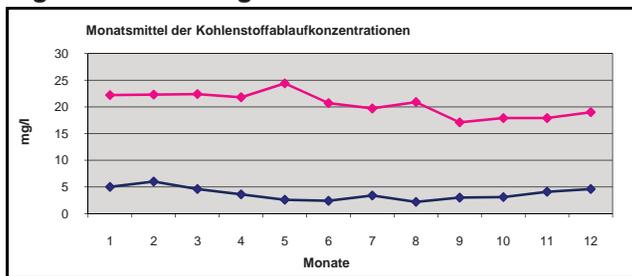
# Anger Unterfeistritz

Postzahl: 17/2434



<b>Betreiber</b>		AWV Raum Anger		
<b>Standort</b>		Floing, KG Unterfeistritz, 386		
<b>Gewässer</b>		Feistritz		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
8.000	III	1.600	480	
<b>Anlagenkonzeption</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>				

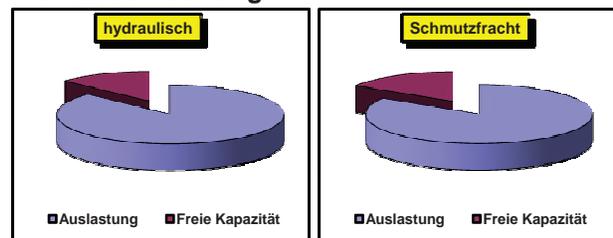
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,60	18,30
TOC	mg/l	25	4,70	7,00
NH₄-N	mg/l	5	0,04	2,73
NO₃-N	mg/l		2,50	4,55
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,92	6,84
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,15	1,22

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

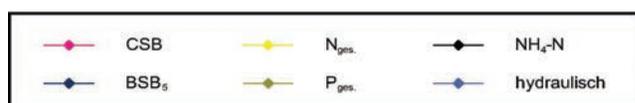
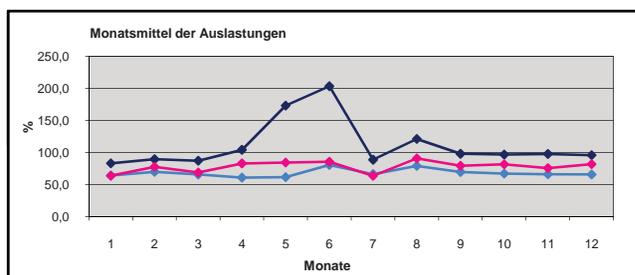
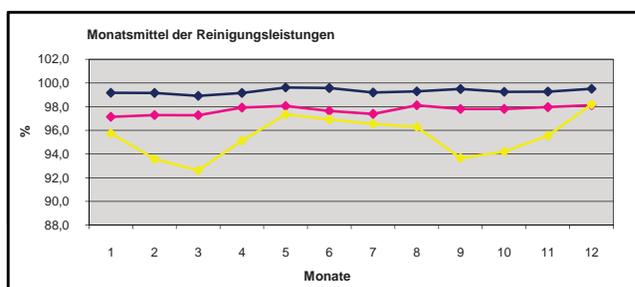
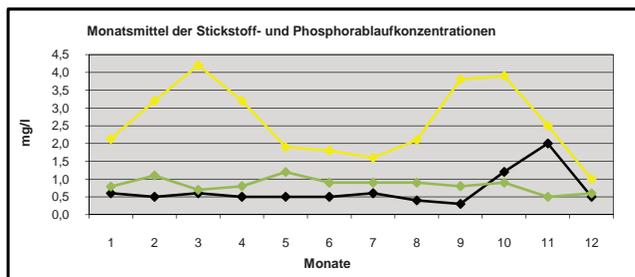
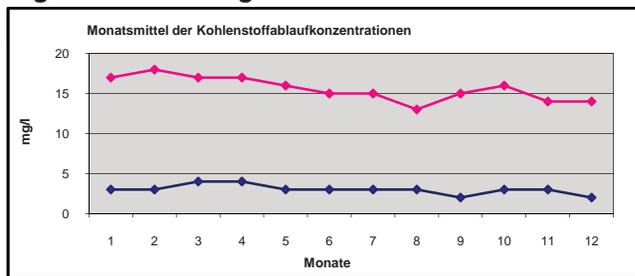
# Bad Waltersdorf - Leitersdorf

Postzahl: 7/3700



<b>Betreiber</b>	RHV Safen-Safental			
<b>Standort</b>	Bad Waltersdorf, KG Leitersdorf			
<b>Gewässer</b>	Safen			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
7.000	III	1.400	388	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

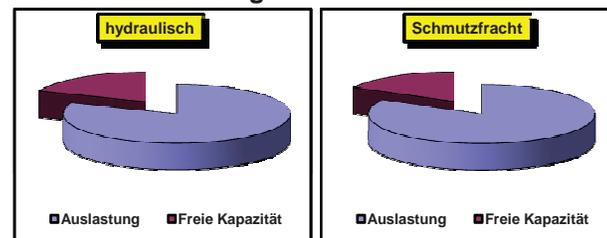
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	4,00	20,00
TOC	mg/l	25	3,60	4,92
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	1,07
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,21	1,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		1,26	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,09	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 11 Mal.

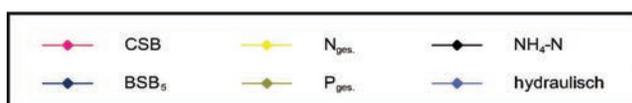
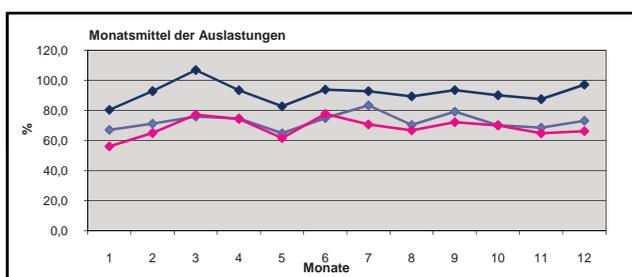
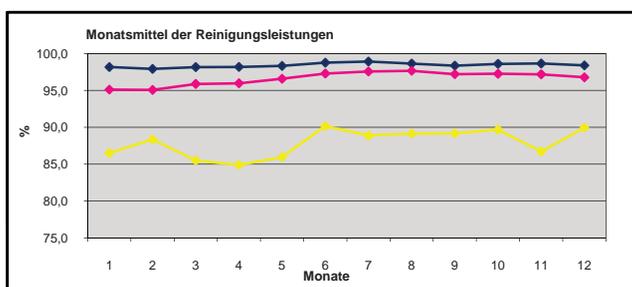
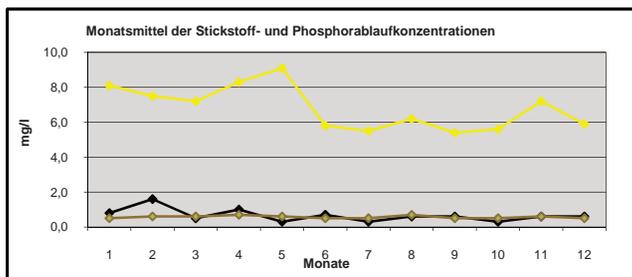
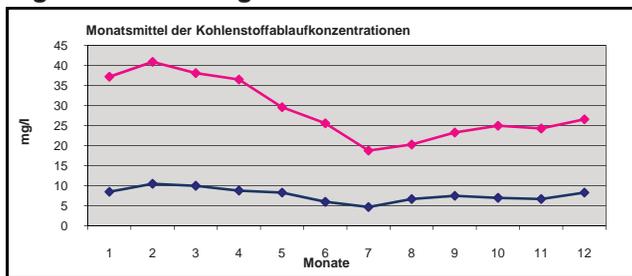
# Birkfeld

Postzahl: 17/2478



<b>Betreiber</b>		Marktgemeinde Birkfeld		
<b>Standort</b>		Birkfeld, KG Birkfeld, 582/1		
<b>Gewässer</b>		Feistritz		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
7.500	III	990	380	
<b>Anlagenkonzeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>		

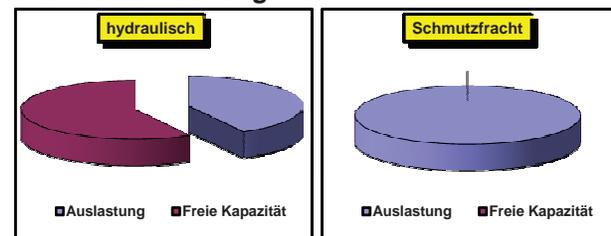
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,60	36,60
TOC	mg/l	25	5,70	10,71
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,05	0,33
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		3,50	10,20
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	7,70
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,14	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

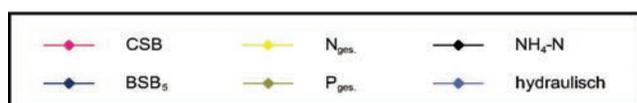
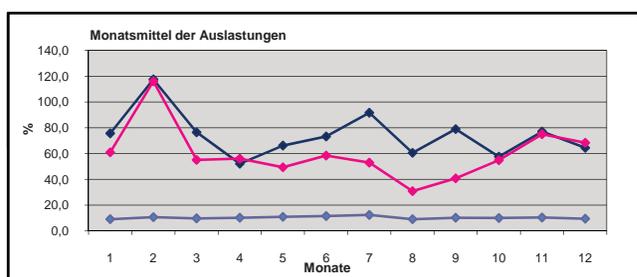
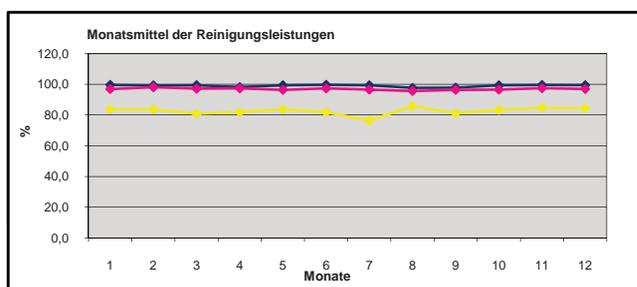
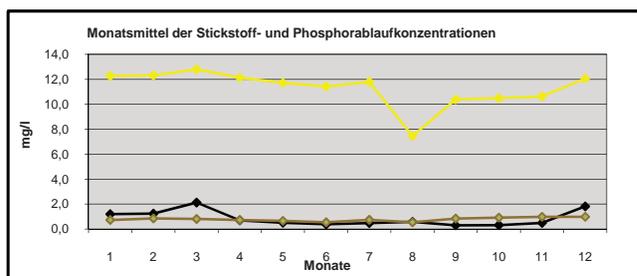
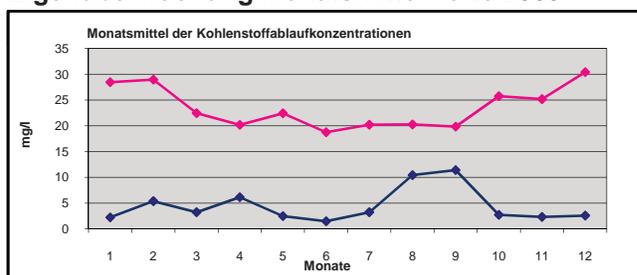
# Bruck an der Mur

Postzahl: 2/777



<b>Betreiber</b>	AWV Bruck an der Mur / Oberaich			
<b>Standort</b>	Bruck/Mur, KG Bruck/Mur, 696/3			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
36.000	III	32.000	2.160	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

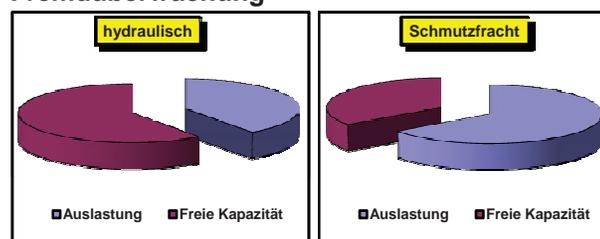
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	4,00	21,50
TOC	mg/l	25	3,00	7,21
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,07
NO₃-N	mg/l		3,70	8,83
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	12,43
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,28	0,91

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	2,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigen.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

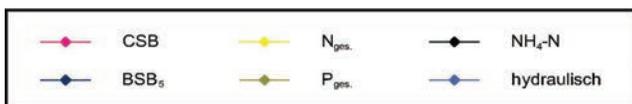
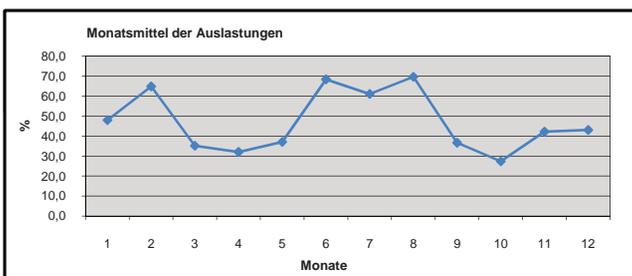
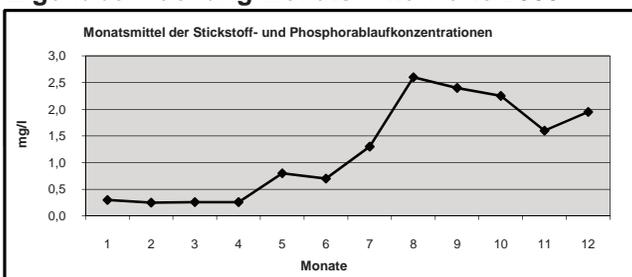
# Deutsch Goritz

Postzahl: 15/459



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Deutsch Goritz			
<b>Standort</b>	Deutsch Goritz, KG Deutsch Goritz, 123/7			
<b>Gewässer</b>	Gnasbach-Altarm			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
600	II	240	36	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



**Anmerkung:**

Kohlenstoffablaufkonzentrationen werden nicht gemessen.

### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	14,50	61,40
TOC	mg/l		6,30	16,41
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04	2,20
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,20	28,98
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	33,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l		2,13	5,25

### Fremdüberwachung

Über die hydraulischen und biologischen Auslastungen liegen keine Daten vor.

### Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	LW
-----------------	----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

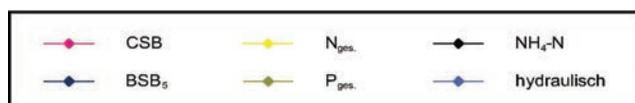
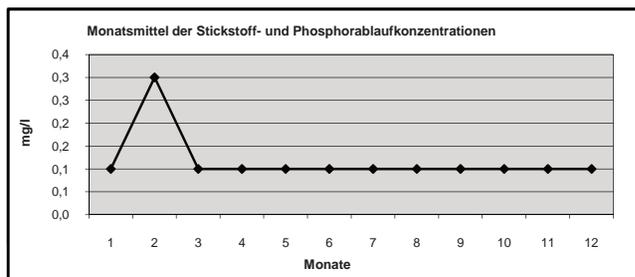
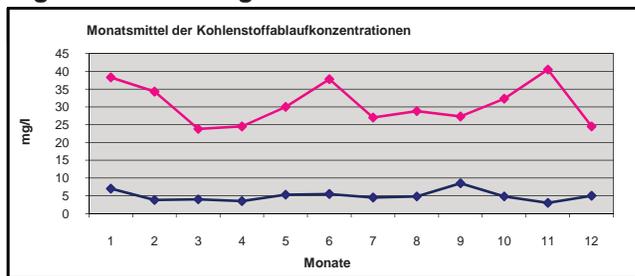
# Deutsch Haselsdorf

Postzahl: 15/667



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Klöch			
<b>Standort</b>	Klöch, KG Deutsch Haselsdorf, 689/2			
<b>Gewässer</b>	Kutschenitza			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
540	II	216	32	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

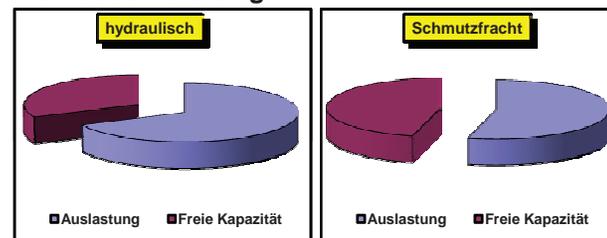
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	60	11,10	31,80
TOC	mg/l		6,10	10,20
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	6,03
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		6,20	12,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		8,05	19,60
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,94	2,16

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	2,5
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

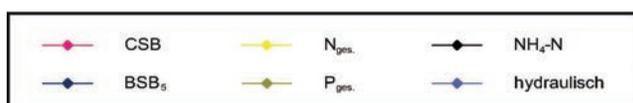
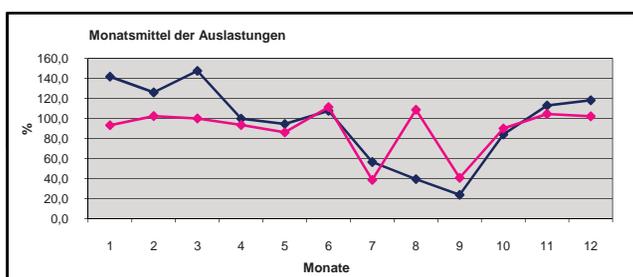
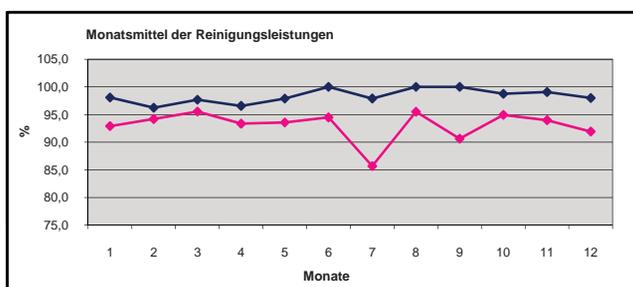
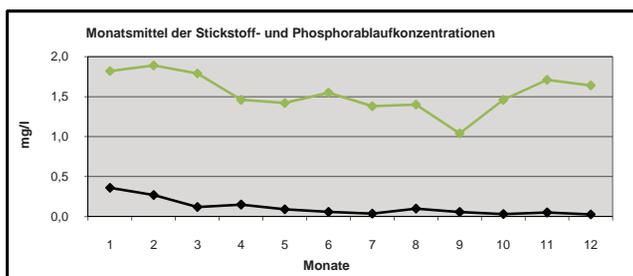
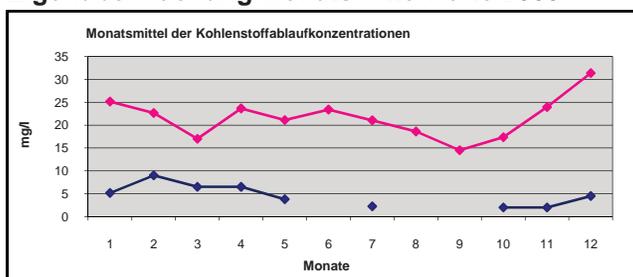
# Deutschfeistritz

Postzahl: 6/722



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Deutschfeistritz			
<b>Standort</b>	Deutschfeistritz, KG Kleinstübing, 64/2			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
4.500	II	1.125	270	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

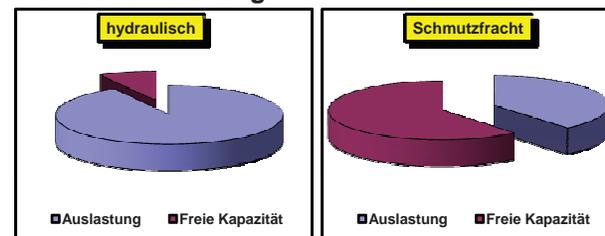
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l		6,80	38,10
TOC	mg/l		3,30	10,00
NH <sub>4</sub> -N	mg/l		0,04	7,86
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		2,30	19,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		15,30	25,40
P <sub>ges.</sub>	mg/l		1,22	2,07

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 12 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich. Auf die hohe BSB<sub>5</sub>-Auslastung wird hingewiesen, deren Ursache zu eruiieren ist.

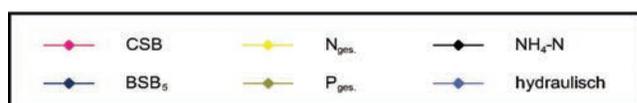
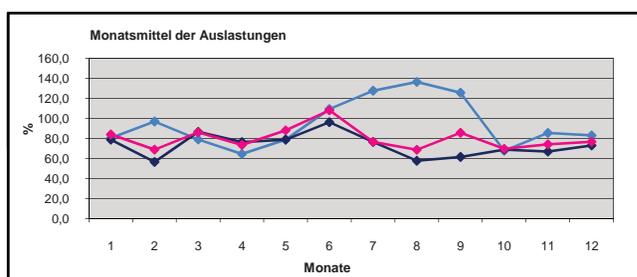
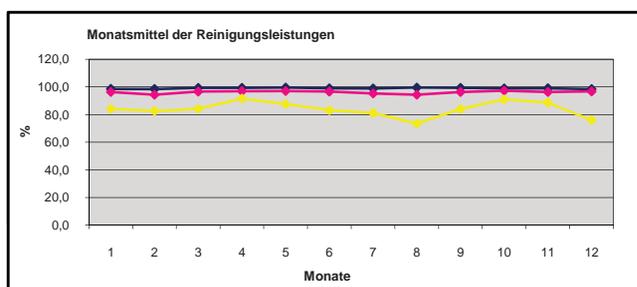
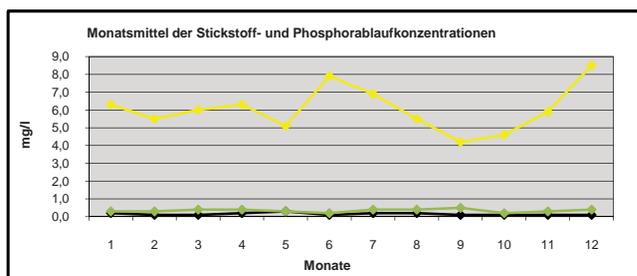
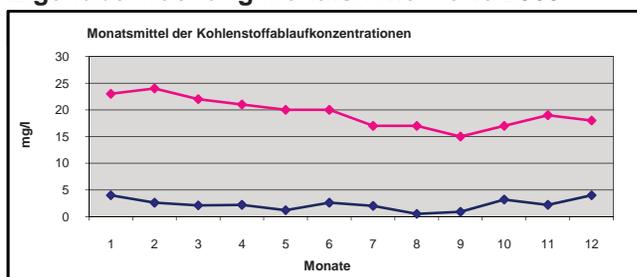
# Dobl-Muttendorf

Postzahl: 3/1896



<b>Betreiber</b>	RHV Unteres Kainachtal			
<b>Standort</b>	Muttendorfstraße 57, 8143 Dobl			
<b>Gewässer</b>	Kainach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
10.000	III	2.000	600	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

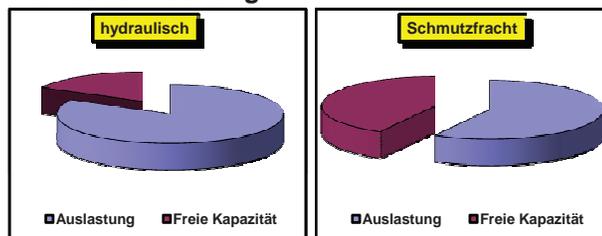
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	8,40	30,00
TOC	mg/l	25	4,40	7,30
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,03	0,43
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,60	8,09
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	8,47
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,08	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	0,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

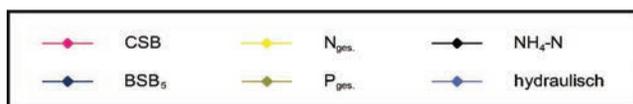
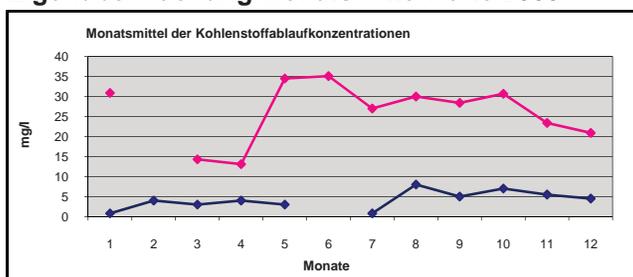
# Fischbach

Postzahl: 17/2510



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Fischbach			
<b>Standort</b>	Fischbach, KG Fischbach, 164/3			
<b>Gewässer</b>	Fischbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.350	II	270	81	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009

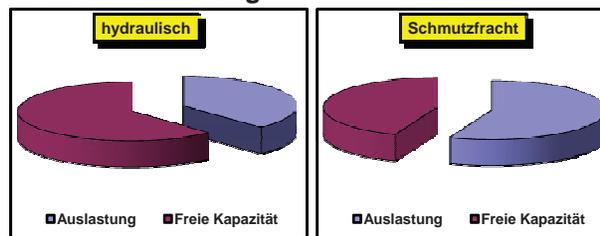


**Anmerkung:**  
Aufzeichnungen liegen nicht vollständig vor

### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	60	11,00	143,00
TOC	mg/l		6,80	37,28
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	2	0,04	45,80
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,46	7,90
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	48,99
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,54	2,58

### Fremdüberwachung



### Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>G</sub></b>	<b>5,8</b>	<b>LW</b>	<b>4,9</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

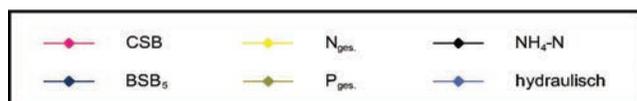
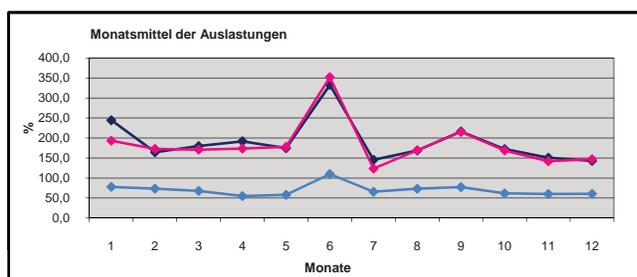
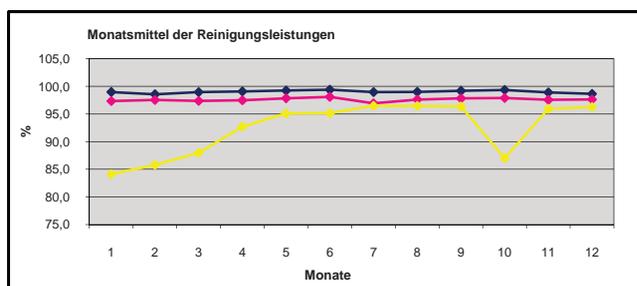
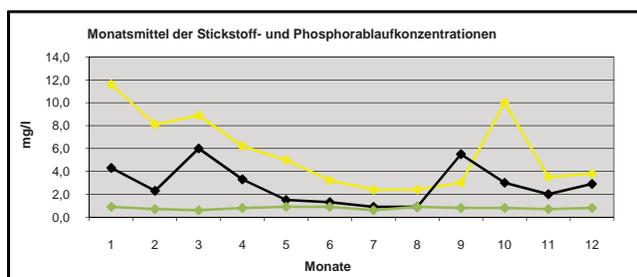
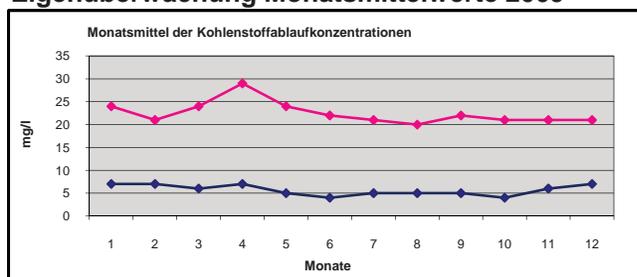
# Fladnitz

Postzahl: 4/1250



<b>Betreiber</b>	AWV Feldbach - Mittleres Raabtal			
<b>Standort</b>	Fladnitz im Raabtal, KG Fladnitz im Raabtal, 358/2			
<b>Gewässer</b>	Raab			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
10.000	III	3.300	720	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009

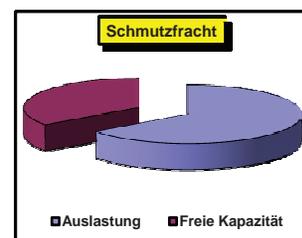


## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	75 mg/l	6,50	26,50	
TOC	25 mg/l	3,20	11,64	
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,11	8,36	
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	0,50	5,10	
N <sub>ges.</sub>	mg/l	5,00	12,99	
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,21	0,58

## Fremdüberwachung

keine Daten für hydraulische Auslastung vorhanden



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 10 Mal.

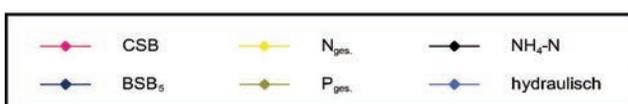
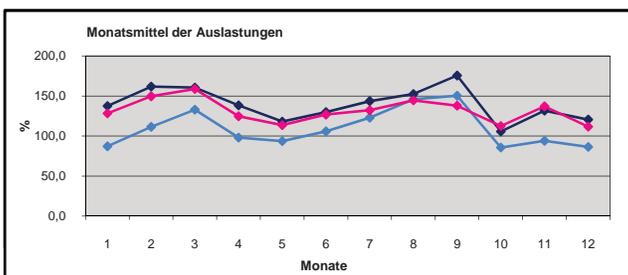
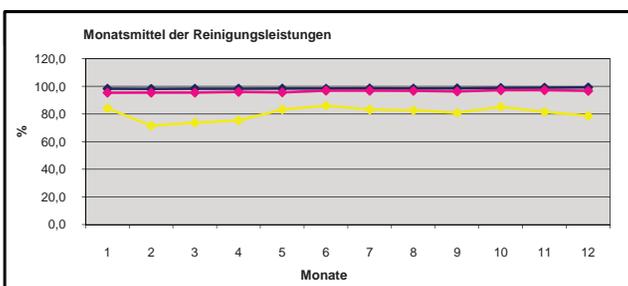
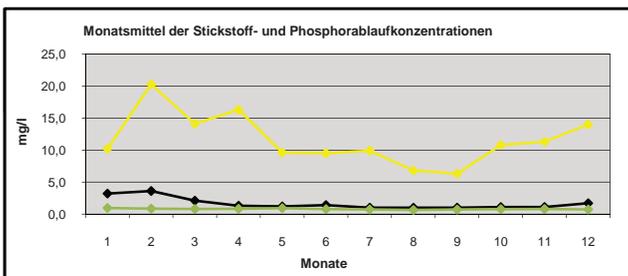
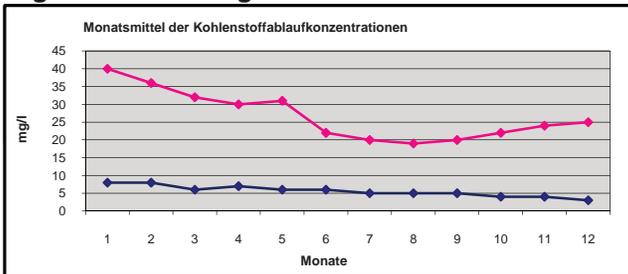
# Fohnsdorf

Postzahl: 8/671



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Fohnsdorf			
<b>Standort</b>	Fohnsdorf, KG Hetzendorf, 509			
<b>Gewässer</b>	Pöls Fluß			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
11.000	III	2.200	660	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

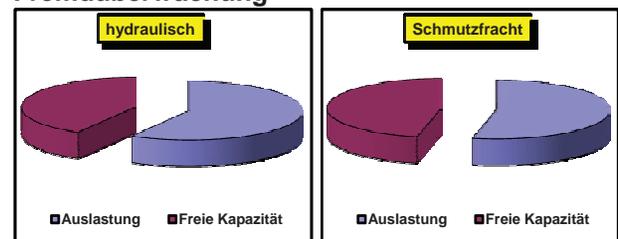
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	10,20	35,40
TOC	mg/l	25	5,80	10,18
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	1,87
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,40	13,80
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	17,60
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,53	3,19

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,8
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie die im Jahr 2009 erfolgte.

Auf die hohe Schmutzfrachtauslastung in der Eigenüberwachung wird hingewiesen.

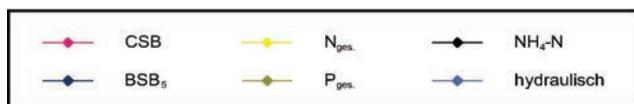
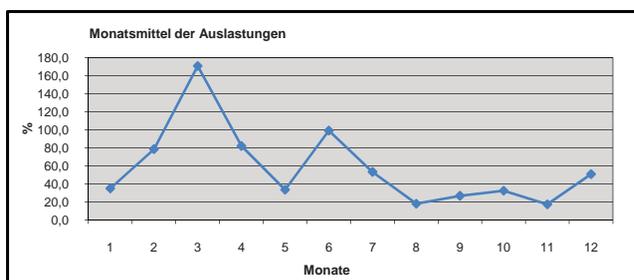
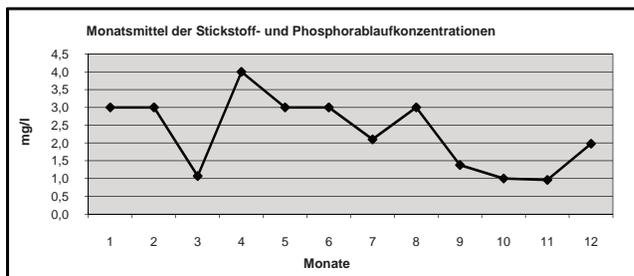
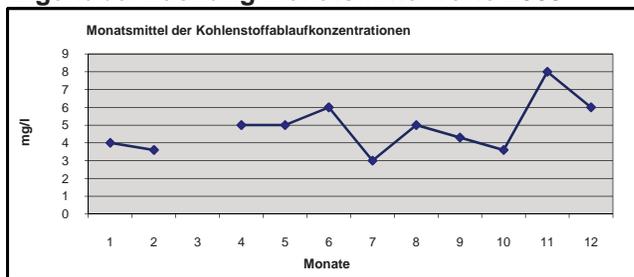
# Gams / Hief্লাu

Postzahl: 12/1527



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Gams bei Hief্লাu			
<b>Standort</b>	Gams bei Hief্লাu, KG Gams			
<b>Gewässer</b>	Gamsbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
600	II	120	36	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,20	35,20
TOC	mg/l	25	4,70	10,00
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	15,70
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,30	12,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		3,61	16,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,41	4,62

## Fremdüberwachung

Über die hydraulischen und biologischen Auslastungen liegen keine Daten vor.

## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	n.a.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese nicht.

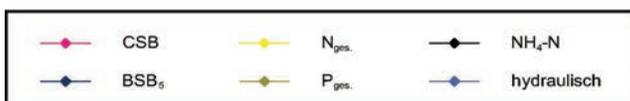
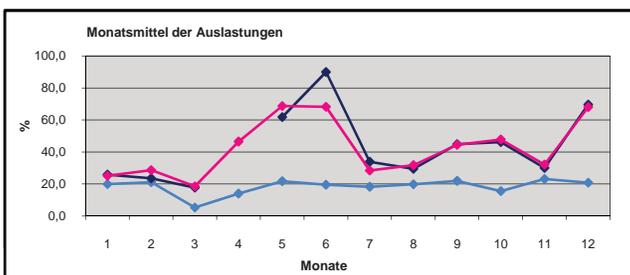
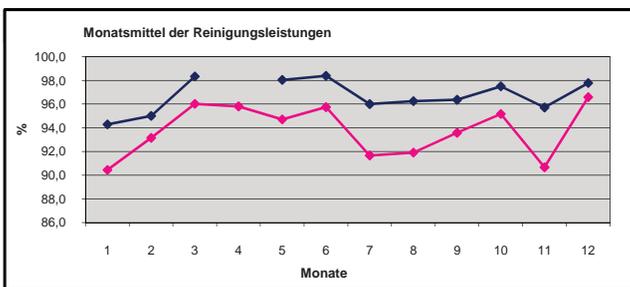
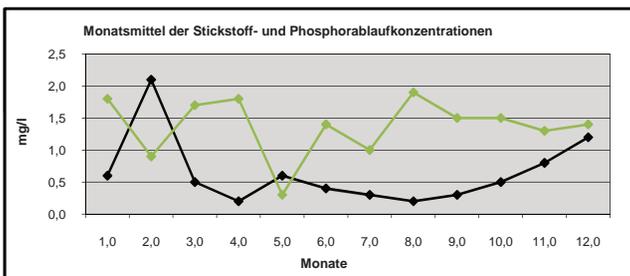
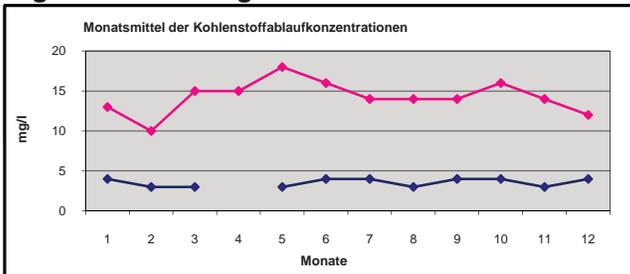
# Gleinstätten

Postzahl: 10/981



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Gleinstätten			
<b>Standort</b>	Gleinstätten, KG Gleinstätten, 1027/2			
<b>Gewässer</b>	Sulm			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
3.500	II	3.900	210	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

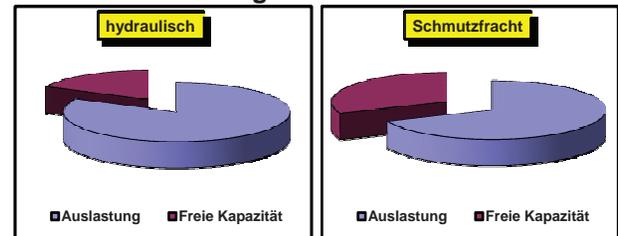
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	4,30	18,40
TOC	mg/l	25	3,30	6,70
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,67
NO₃-N	mg/l		0,10	6,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	8,06
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,17	0,85

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,0
-----------------	-----	----	-----

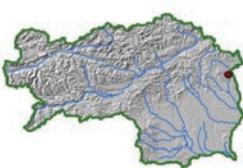
Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

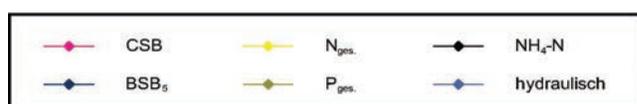
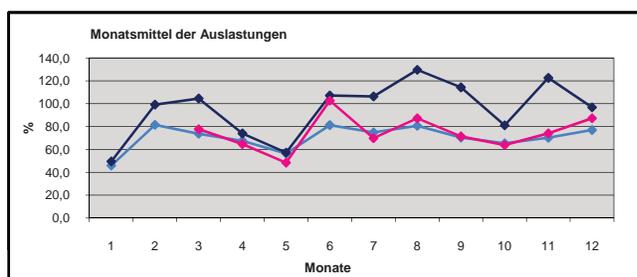
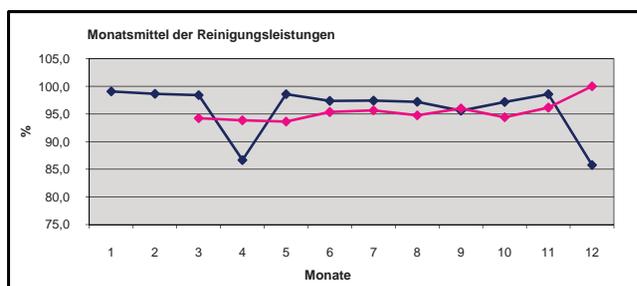
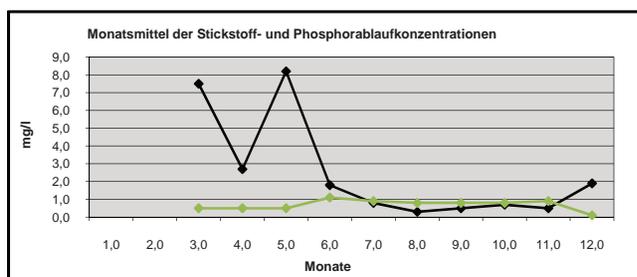
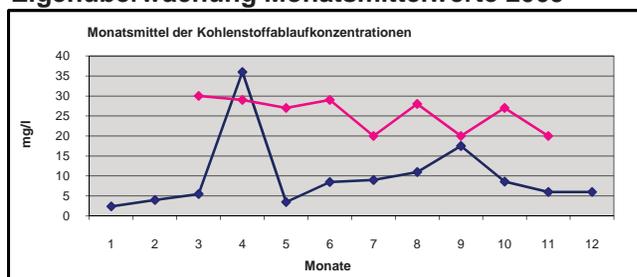
# Grafendorf

Postzahl: 7/3573



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg			
<b>Standort</b>	Grafendorf bei Hartberg, KG Grafendorf, 1520			
<b>Gewässer</b>	Safen			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.300	II	560	138	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

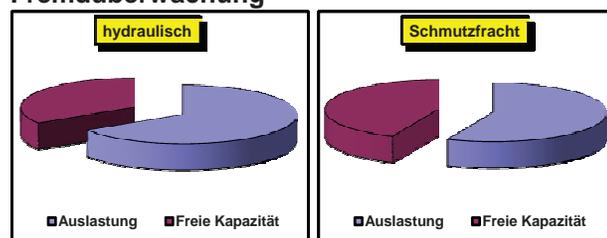
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.	
CSB	mg/l		8,20	37,00	
TOC	mg/l		5,40	9,60	
NH₄-N	mg/l	3,9	0,12	30,70	
NO₃-N	mg/l		0,20	23,70	
N <sub>ges.</sub>	mg/l		13,90	35,26	
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,05	0,55	

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>G</sub></b>	<b>5,8</b>	<b>LW</b>	<b>3,0</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Mit der Anpassung an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser wurde begonnen.

Die Anlage wurde nach den Vorgaben der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

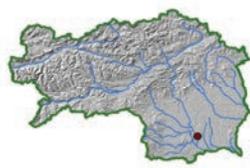
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Die Reinigungsleistungen entsprach bei einzelnen Untersuchungen beim Parameter NH₄-N nicht dem Emissionsgrenzwert.

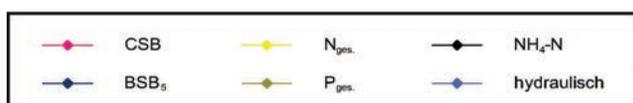
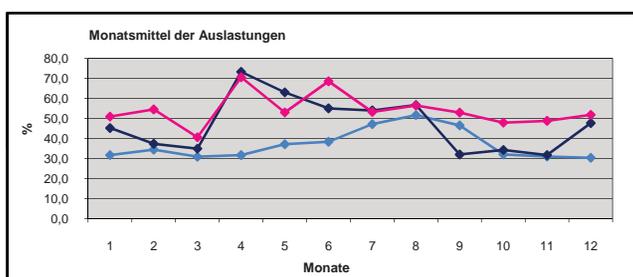
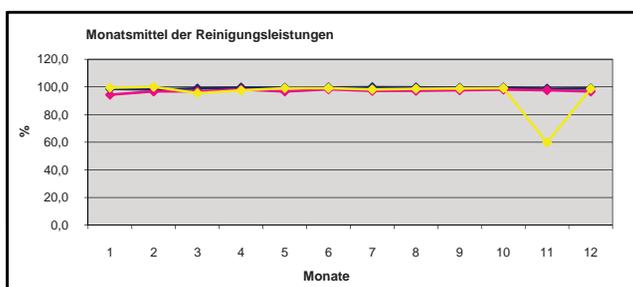
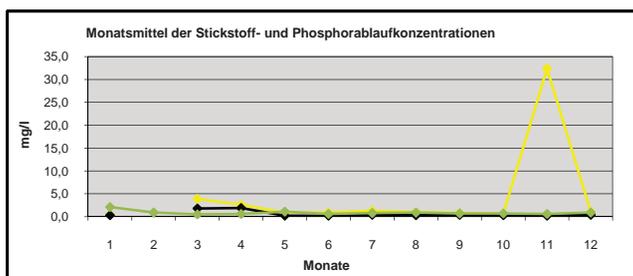
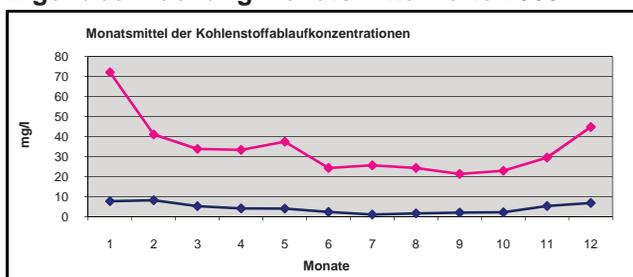
# Gralla

Postzahl: 10/1789



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Gralla			
<b>Standort</b>	Gralla, KG Untergralla, 97/2			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
8.000	III	1.200	480	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

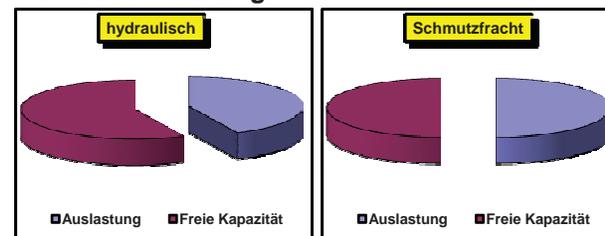
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	8,10	43,50
TOC	mg/l	25	5,70	11,80
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	5,68
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,60	2,80
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	9,75
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,08	0,58

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	2,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

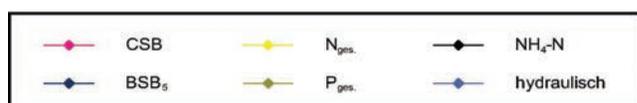
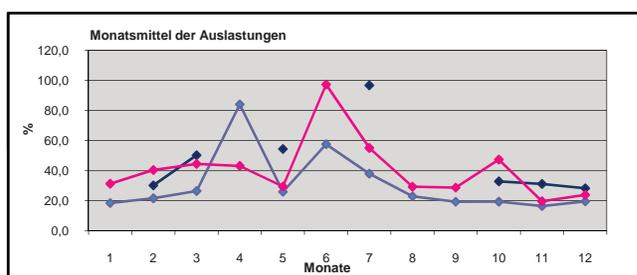
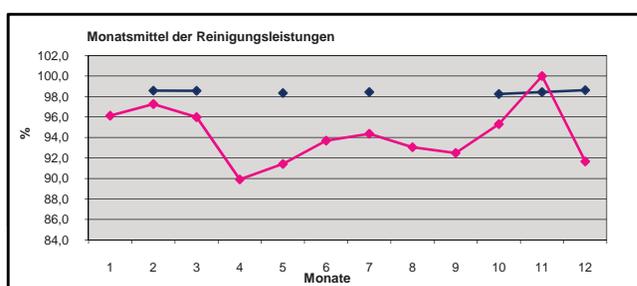
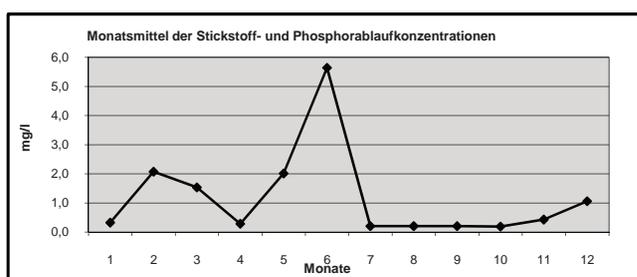
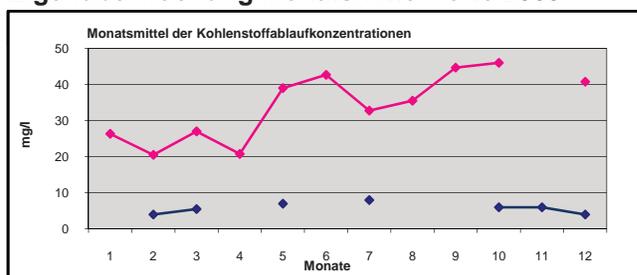
# Gußwerk

Postzahl: 2/1224



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Gußwerk			
<b>Standort</b>	Gußwerk, KG Aschbach, 1984/38			
<b>Gewässer</b>	Salza			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.800	II	540	108	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

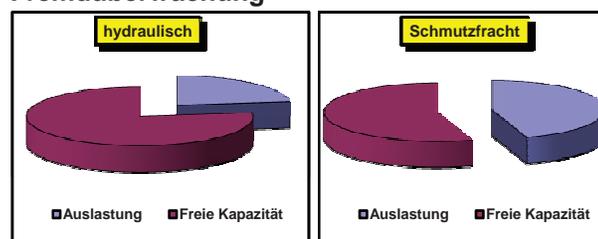
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	15,40	34,30
TOC	mg/l	25	6,80	9,95
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	41,25
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,20	16,50
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	46,98
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,79	5,40

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,9
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

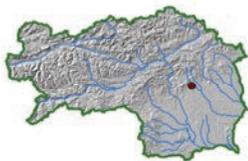
Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Reinigungsleistung entsprach bei einzelnen Untersuchungen bei den Parametern NH<sub>4</sub>-N und P<sub>ges.</sub> nicht den Emissionsgrenzwerten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

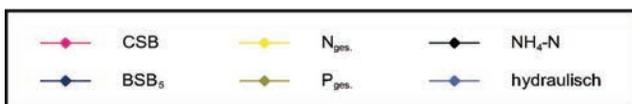
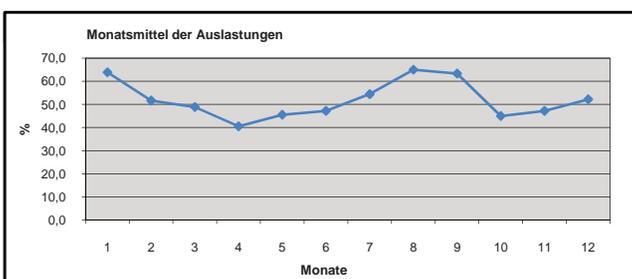
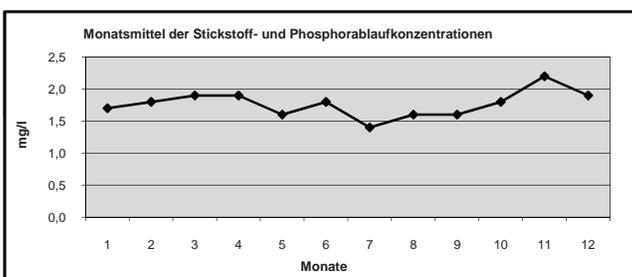
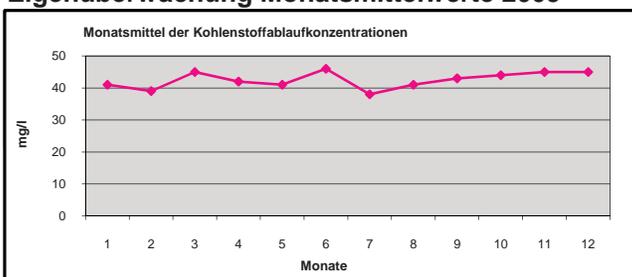
# Gutenberg I Stockwiese

Postzahl: 17/2979



<b>Betreiber</b>	AWV Passailer Becken			
<b>Standort</b>	Gutenberg an der Raabklamm, KG Kleinsemmering			
<b>Gewässer</b>	Kleinsemmeringbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
600	II	180	36	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	60	28,60	40,00
TOC	mg/l	20	10,40	17,40
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,16	6,04
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		7,60	17,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		15,10	23,50
P <sub>ges.</sub>	mg/l		6,15	14,60

### Fremdüberwachung

Über die hydraulischen und biologischen Auslastungen liegen keine Daten vor.

### Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	6,5
-----------------	-----	----	-----

Mit der Anpassung an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser wurde begonnen.

Die Anlage wurde nach den Vorgaben der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese auf Grund des Umbaus der Anlage nicht.

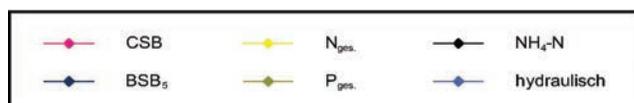
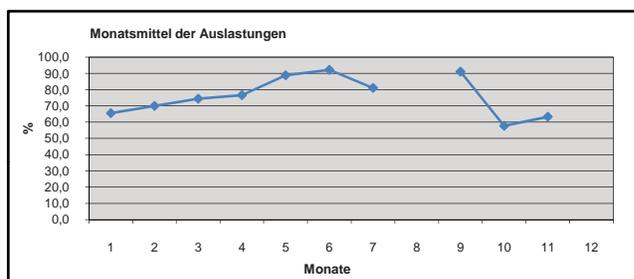
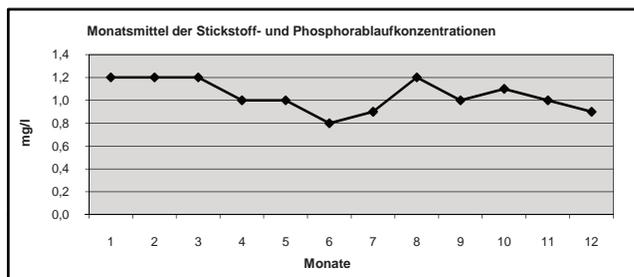
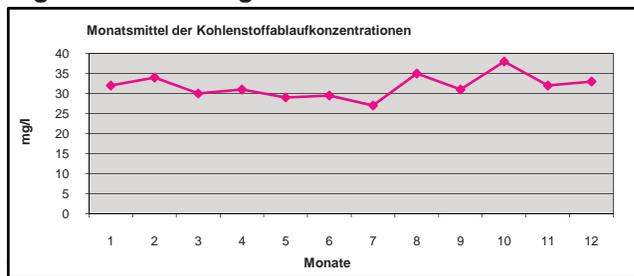
# Gutenberg II Raabwiese

Postzahl: 17/2979



<b>Betreiber</b>	AWV Passailer Becken			
<b>Standort</b>	Gutenberg an der Raabklamm, KG Kleinsemmering			
<b>Gewässer</b>	Raab			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
450	I	90	27	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

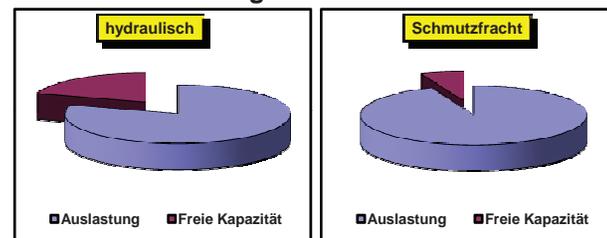
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter	mg/l	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	90	13,60	32,00
TOC	mg/l	30	7,50	14,00
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	10	0,08	3,85
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		6,60	39,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		8,60	43,20
P <sub>ges.</sub>	mg/l		3,25	10,00

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	9,0	LW	8,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 1 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

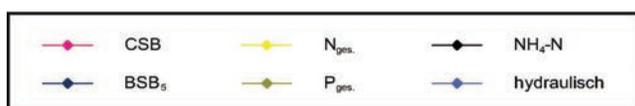
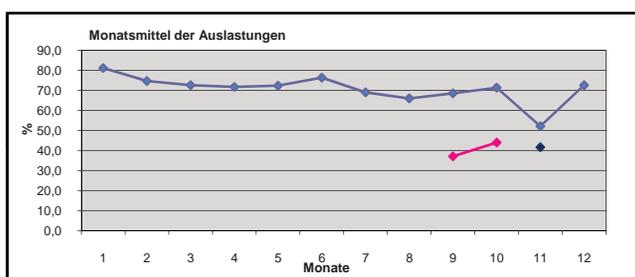
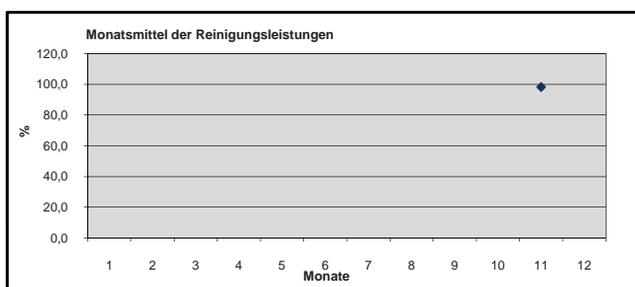
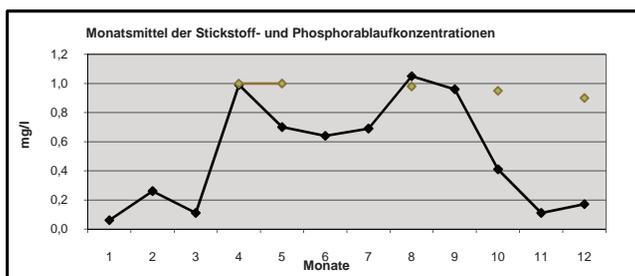
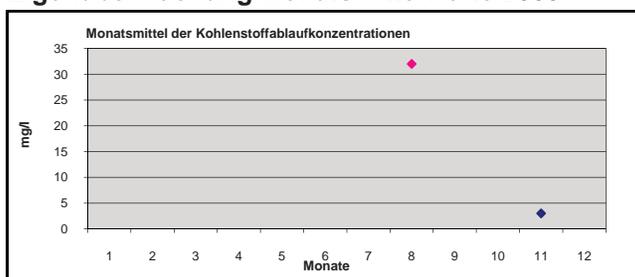
# Halbenrain

Postzahl: 15/601



<b>Betreiber</b>		Marktgemeinde Halbenrain		
<b>Standort</b>		Halbenrain, KG Halbenrain, 388/4		
<b>Gewässer</b>		Mühlbach		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen-größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.150	II	537	108	
<b>Anlagenkonzeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>		

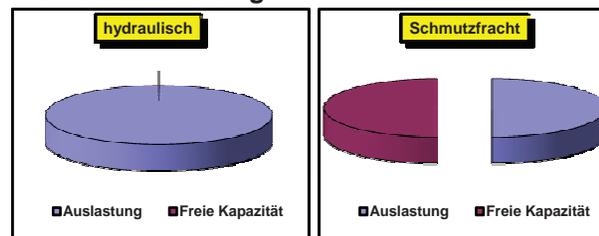
### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	6,00	10,80
TOC	mg/l		3,50	5,20
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04	0,23
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		5,10	14,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,10	19,40
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,27	1,59

### Fremdüberwachung



### Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß 1. AEV für kommunales Abwasser durchzuführen.

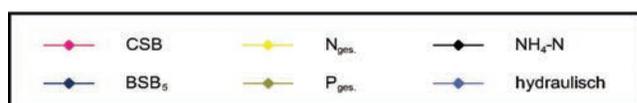
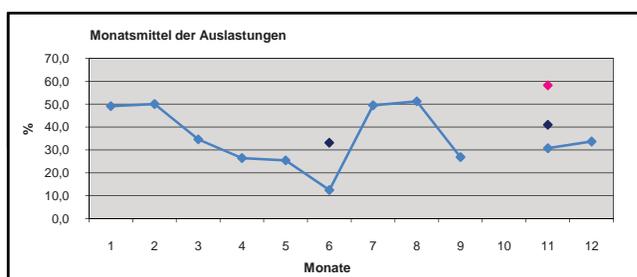
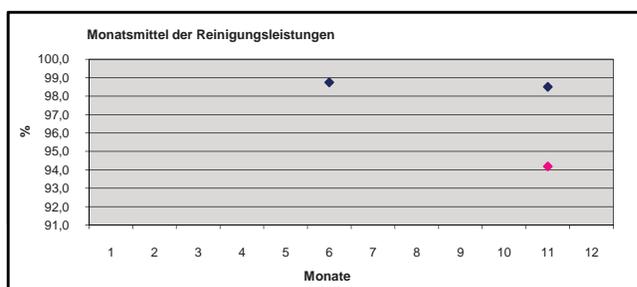
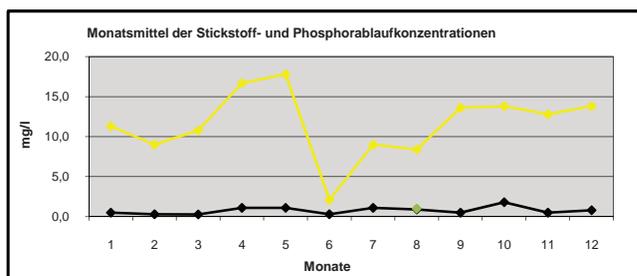
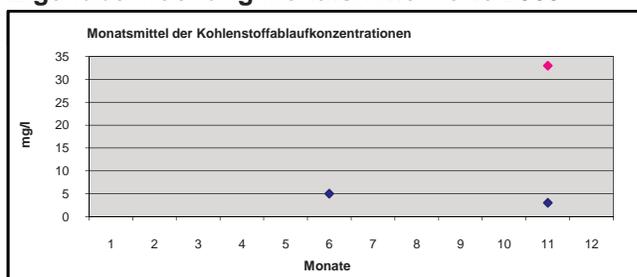
# Halbenrain - Unterpurkla

Postzahl: 15/716



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Halbenrain			
<b>Standort</b>	Halbenrain, KG Unterpurkla, 373/3			
<b>Gewässer</b>	Mühlbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.335	II	534	80	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

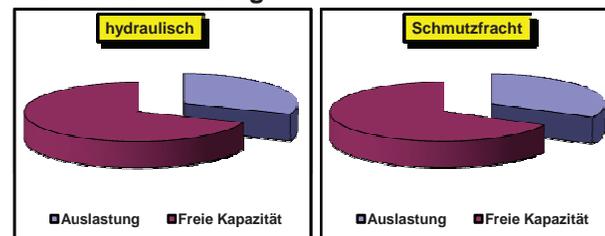
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.	
CSB	mg/l	75	8,00	20,50	
TOC	mg/l	25	5,60	7,00	
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,08	
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,10	17,50	
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	20,70	
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,76	5,90	

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Reinigungsleistung entsprach bei einzelnen Untersuchungen beim Parameter P<sub>ges.</sub> nicht dem Emissionsgrenzwert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Der Parameters P<sub>ges.</sub> wurde in der Grafik nicht dargestellt, da nur der Parameter PO<sub>4</sub>-P in der Eigenüberwachung gemessen wurde.

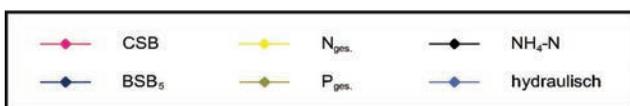
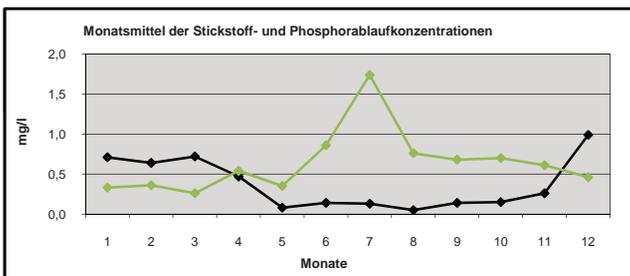
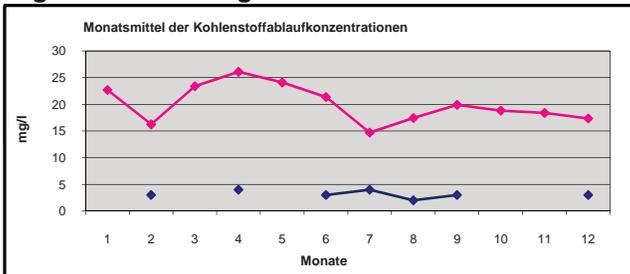
# Hatzendorf

Postzahl: 4/1257



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Hatzendorf			
<b>Standort</b>	Hatzendorf, KG Hatzendorf, 2254/2			
<b>Gewässer</b>	Grazbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.700	II	1.080	162	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

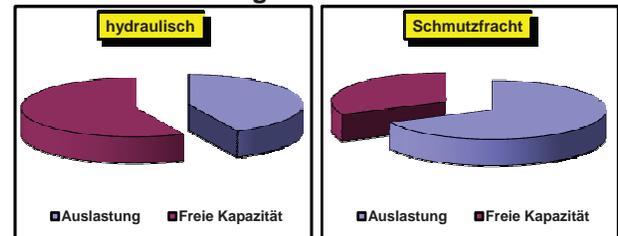
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,00	20,30
TOC	mg/l		5,20	6,49
NH₄-N	mg/l	2	0,04	0,85
NO₃-N	mg/l		4,80	7,50
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,80	7,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,38	0,67

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,8
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

Die Aufzeichnungen in der Eigenüberwachung weisen allerdings keine Auswertungen der Reinigungsleistungen und Auslastungen aus.

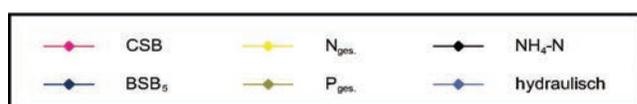
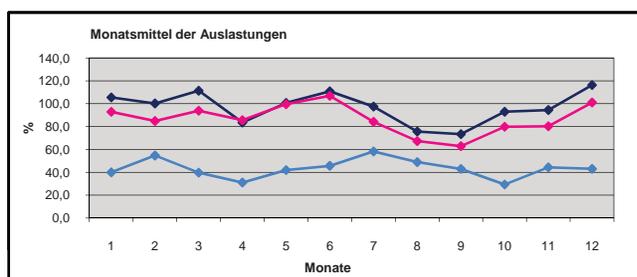
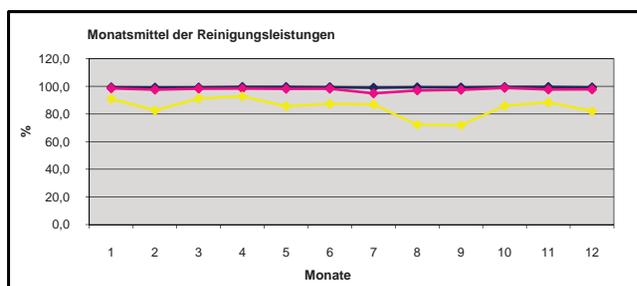
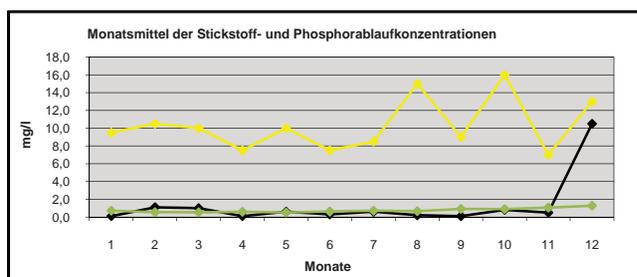
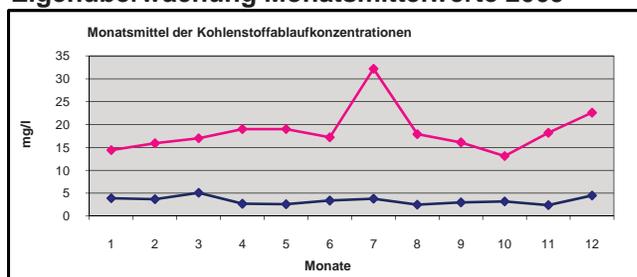
# Heiligenkreuz am Waasen

Postzahl: 10/1274



<b>Betreiber</b>	AWV Oberes Stiefingtal			
<b>Standort</b>	Heiligenkreuz a. W., KG Heiligenkreuz a.W., 974/2			
<b>Gewässer</b>	Stiefing			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
7.000	III	1.900	420	
<b>Anlagenkonzeption</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>				

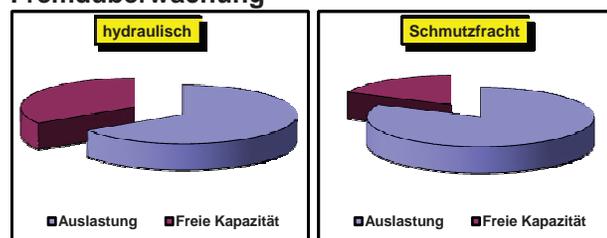
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	11,10	24,00
TOC	mg/l	25	4,80	10,30
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	2,5	0,04	4,57
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,30	21,50
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	21,75
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,34	1,36

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	2,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

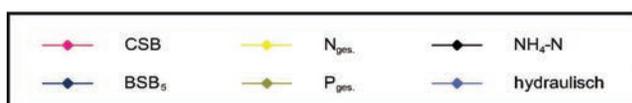
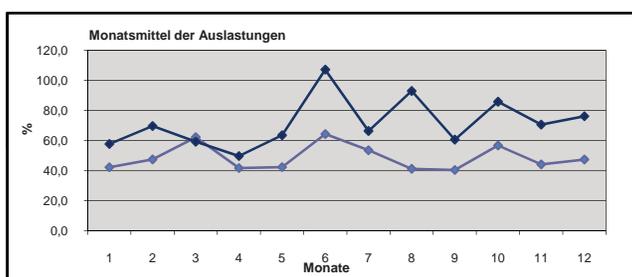
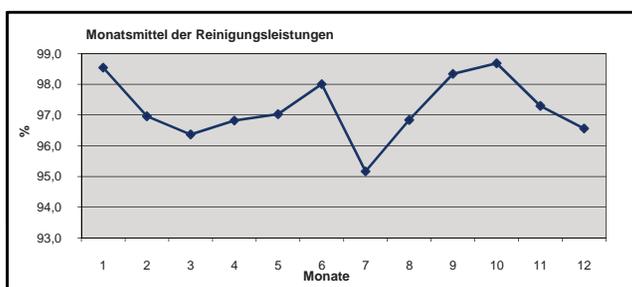
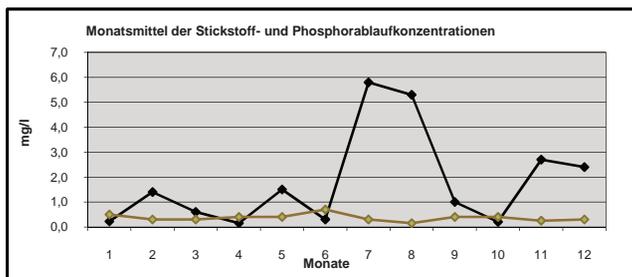
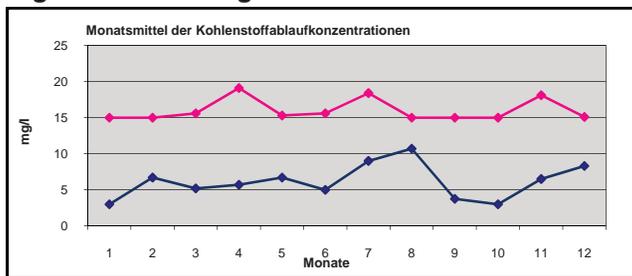
# Hieflau

Postzahl: 11/1204



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Hieflau			
<b>Standort</b>	Hieflau, KG Hieflau, 1/29			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>		<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.500	II	600	90	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

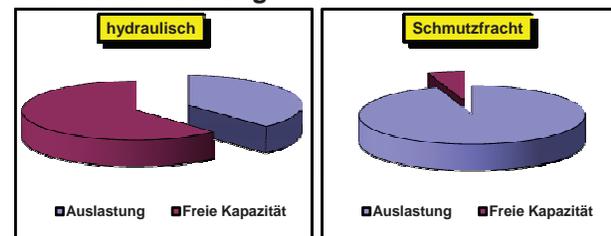
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	70	4,00	9,10
TOC	mg/l		3,10	4,60
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04	0,04
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		5,60	16,10
N <sub>ges.</sub>	mg/l		7,27	18,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,05	0,48

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

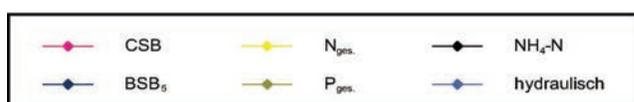
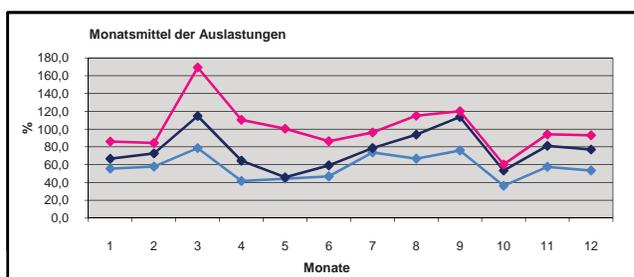
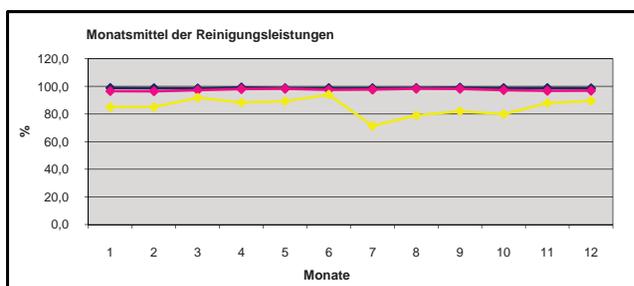
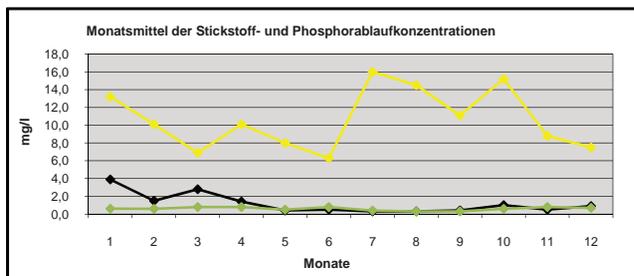
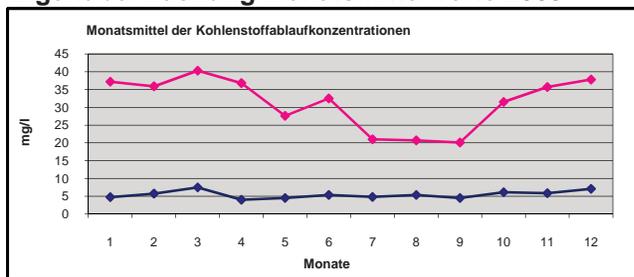
# Hitzendorf

Postzahl: 6/2911



<b>Betreiber</b>	AWV Nördliches Liebochtal			
<b>Standort</b>	Hitzendorf, KG Hitzendorf, 178/1			
<b>Gewässer</b>	Liebochbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
14.000	III	2.400	840	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

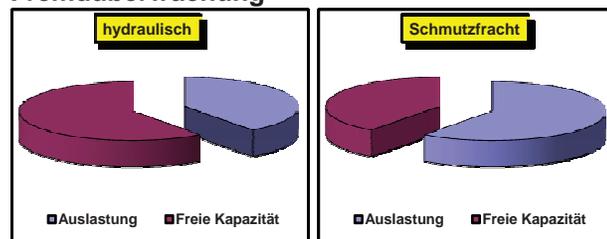
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	50	7,70	56,50
TOC	mg/l	20	4,20	12,64
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	2	0,04	0,08
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		2,70	16,54
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	16,41
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,14	1,01

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

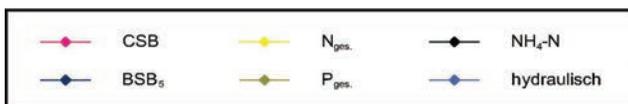
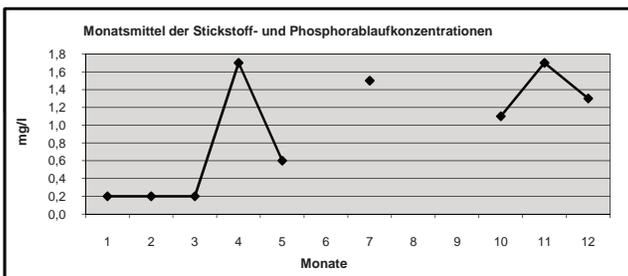
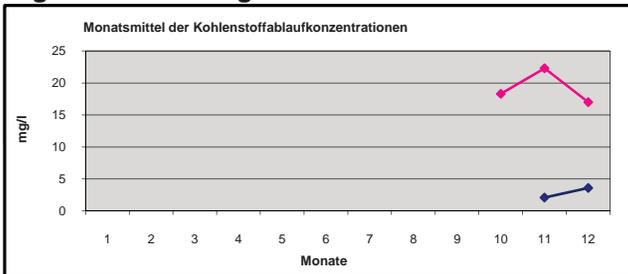
# Hollenegg

Postzahl: 3/1994



<b>Betreiber</b>	AWV Oberes Sulmtal			
<b>Standort</b>	Hollenegg, KG Hollenegg, 118/2			
<b>Gewässer</b>	Leibenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.500	II	1.000	150	
<b>Anlagenkonzeption</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>				

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



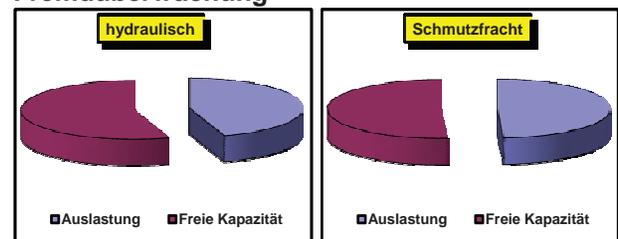
### Anmerkung:

Die Monatsmittel der Reinigungsleistungen und Auslastungen können mangels Daten nicht ermittelt werden.

## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	60	6,70	40,00
TOC	mg/l	20	5,00	26,00
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,48
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		3,10	4,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,08	6,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,06	2,95

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

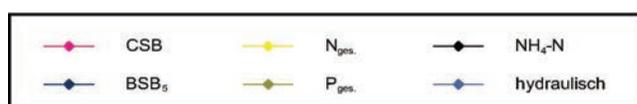
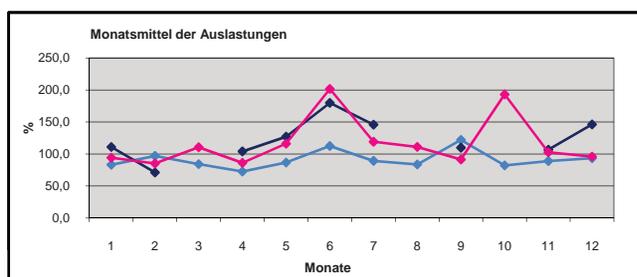
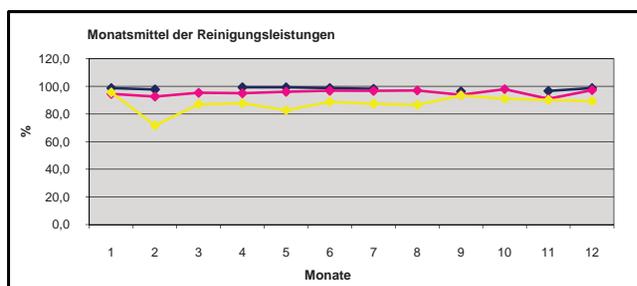
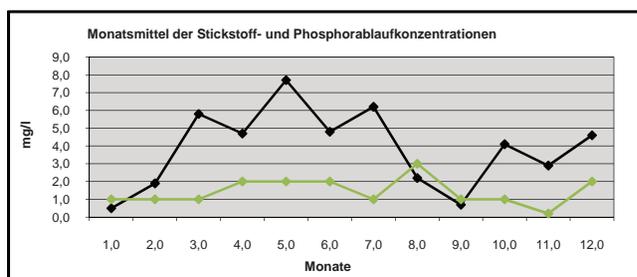
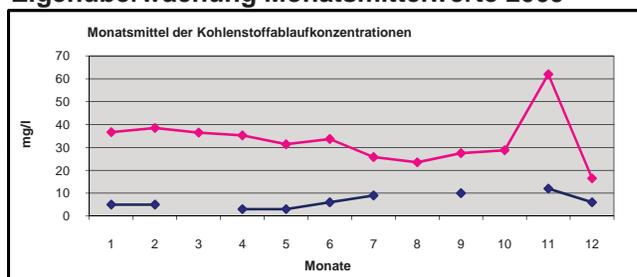
# Ilztal

Postzahl: 17/3301



<b>Betreiber</b>	RHV Ilztal			
<b>Standort</b>	Ilztal, KG Prebensdorf, 1503/2			
<b>Gewässer</b>	Ilzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
3.300	II	660	198	
<b>Anlagenkonzeption</b>	• Belebungsanlage im Aufstauprinzip			

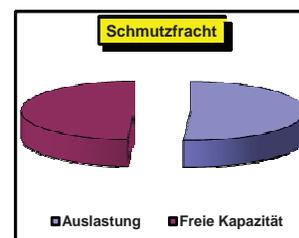
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	18,10	32,10
TOC	mg/l	25	7,30	11,40
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	1,64	21,70
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,90	9,20
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,96	25,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,14	2,28

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,3
-----------------	-----	----	-----

Mit der Anpassung an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser wurde begonnen.

Die Anlage wurde nach den Vorgaben der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese, wie laut Bescheid gefordert, 1 Mal.

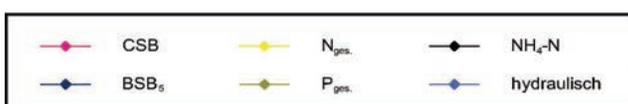
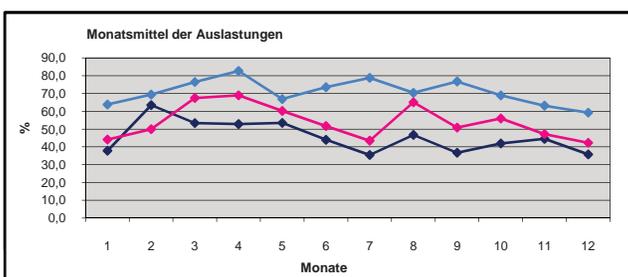
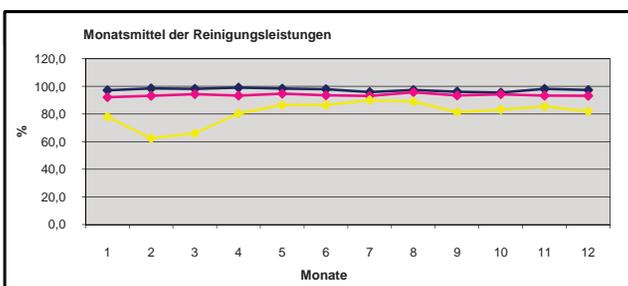
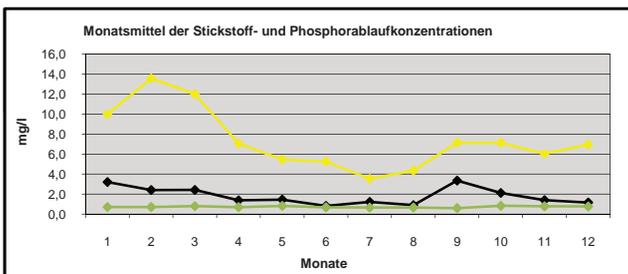
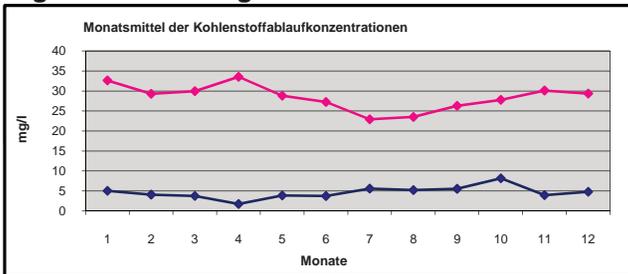
# Kapfenberg, Mürz IV

Postzahl: 2/827



<b>Betreiber</b>		WV Mürzverband		
<b>Standort</b>		Kapfenberg, KG Diemlach, 156/3		
<b>Gewässer</b>		Mürz		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
49.000	III	9.800	2.940	
<b>Anlagenkonzeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>		

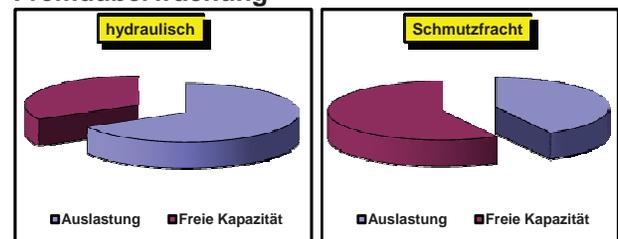
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	7,60	21,10
TOC	mg/l	25	4,20	6,35
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	1,85	3,50
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,80	9,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	13,50
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,24	0,72

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte dies 12 Mal.

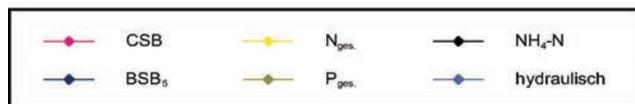
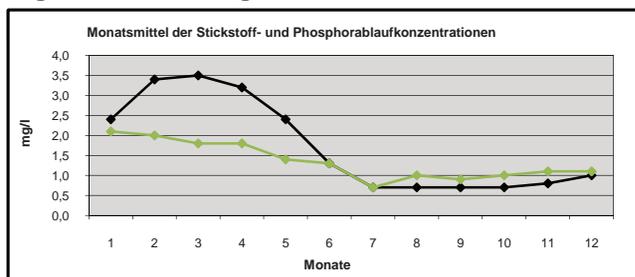
# Kleinlobming I Gaberl

Postzahl: 9/381



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Kleinlobming			
<b>Standort</b>	Kleinlobming, KG Kleinlobming, 1318/1			
<b>Gewässer</b>	Stüblerbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.000	II	150	60	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



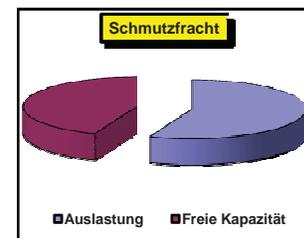
### Anmerkung:

Monatsmittel der Kohlenstoffabbaukonzentrationen, Reinigungsleistungen und Auslastungen liegen nicht vor.

## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l		4,10	25,30
TOC	mg/l		4,00	9,10
NH <sub>4</sub> -N	mg/l		0,04	22,70
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,70	18,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,80	32,50
P <sub>ges.</sub>	mg/l		1,68	4,73

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	n.a.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach den Vorgaben der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese nicht.

Eine Anpassung wird als erforderlich erachtet. Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist auf Grund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

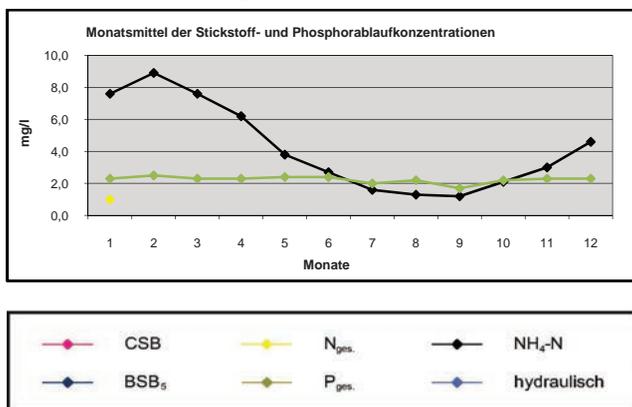
# Kleinlobming II

Postzahl: 9/501



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Kleinlobming			
<b>Standort</b>	Kleinlobming, KG Kleinlobming, 483/1			
<b>Gewässer</b>	Lobmingbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
650	II	130	39	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belebungsanlage - Teichkläranlage</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



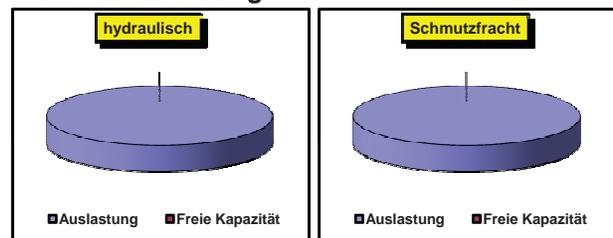
**Anmerkung:**

Monatsmittel der Kohlenstoffabbaukonzentrationen, Reinigungsleistungen und Auslastungen liegen nicht vor.

### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	35,50	71,00
TOC	mg/l		9,00	14,10
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04	31,80
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,50	17,80
N <sub>ges.</sub>	mg/l		18,60	44,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l		4,51	5,15

### Fremdüberwachung



### Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>G</sub></b>	<b>8,3</b>	<b>LW</b>	<b>5,2</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach den Vorgaben der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal. Eine Anpassung wird als erforderlich erachtet. Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist auf Grund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die letzte Fremdüberwachung weist Überschreitungen der hydraulischen und biologischen Auslastungen aus.

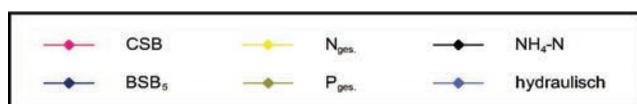
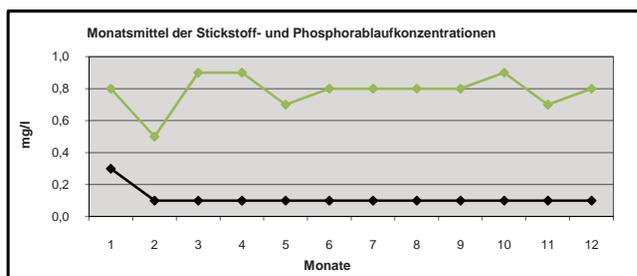
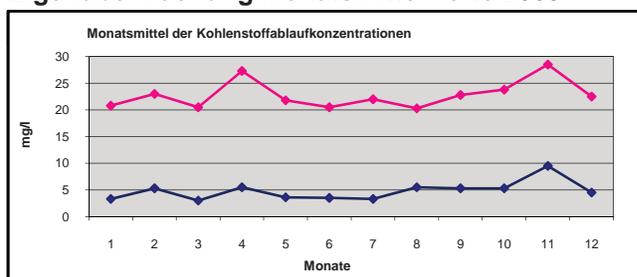
# Klöch / Pölden

Postzahl: 15/488



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Klöch			
<b>Standort</b>	Klöch, KG Pölden, 515			
<b>Gewässer</b>	Kutschenitza			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.500	II	700	150	
<b>Anlagenkonzeption</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>				

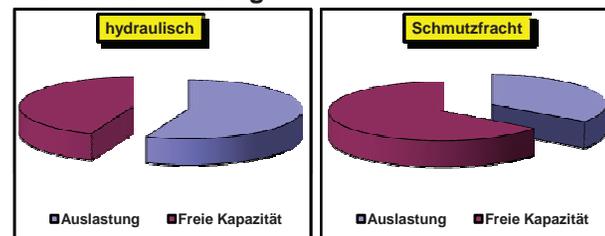
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2010

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	50	6,60	14,80
TOC	mg/l	25	3,20	6,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	2,5	0,04	0,04
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		7,60	11,00
N <sub>ges.</sub>	mg/l		8,10	15,40
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	1,20	1,73

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Reinigungsleistung entsprach bei einzelnen Untersuchungen beim Parameter P<sub>ges</sub> nicht dem Emissionsgrenzwert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 6 Mal.

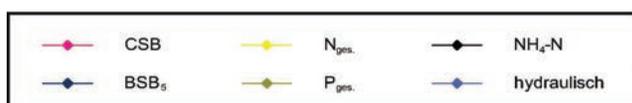
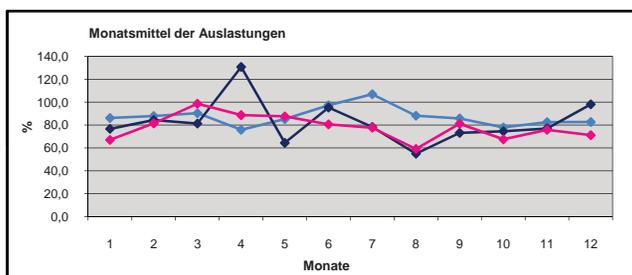
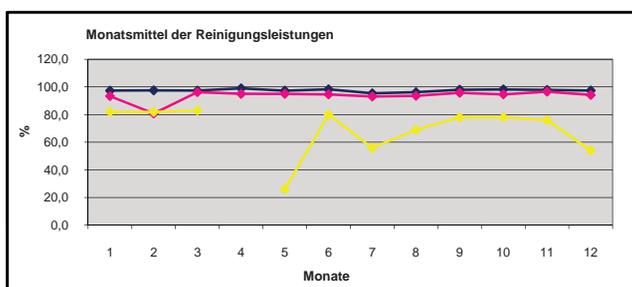
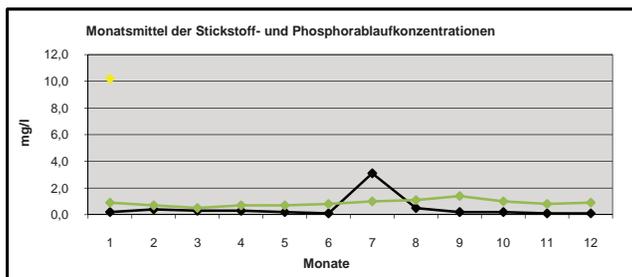
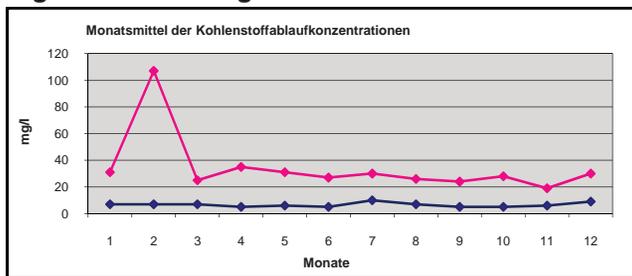
# Lafnitz Rohrbach

Postzahl: 7/3617



<b>Betreiber</b>		AWV Oberes Lafnitztal		
<b>Standort</b>		Lafnitz, KG Lafnitz, 383/4		
<b>Gewässer</b>		Lafnitz		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen-größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
8.000	III	1.600	480	
<b>Anlagenkonzeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>		

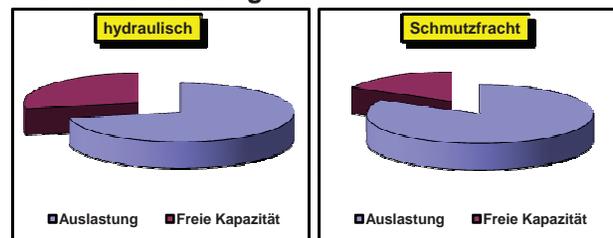
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	10,80	27,00
TOC	mg/l		5,03	6,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,79
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		3,50	15,80
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	17,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,14	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,8
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

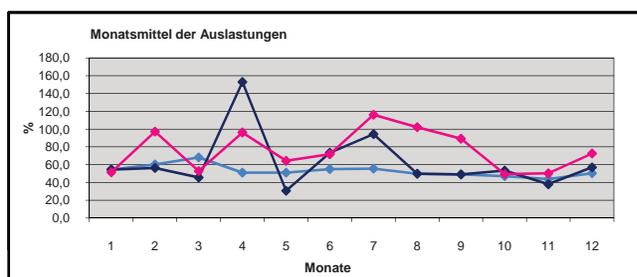
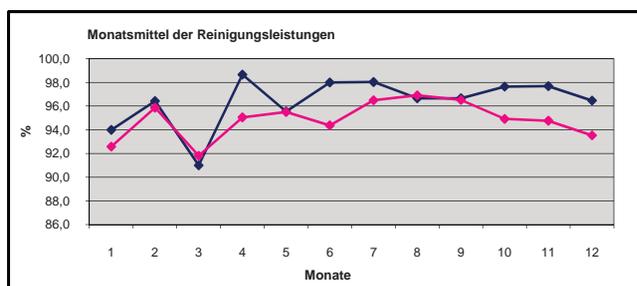
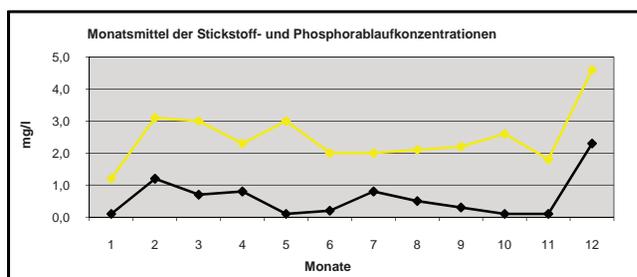
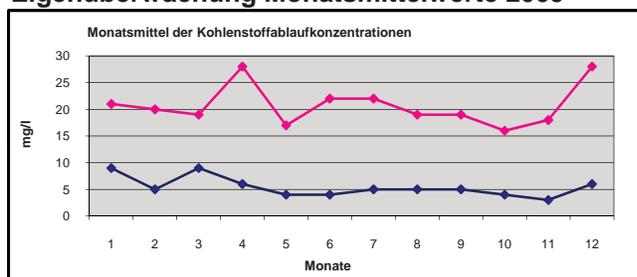
# Landl-Mooslandl

Postzahl: 12/1535



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Landl			
<b>Standort</b>	Landl, KG Landl, 162/15			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.000	II	400	60	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009

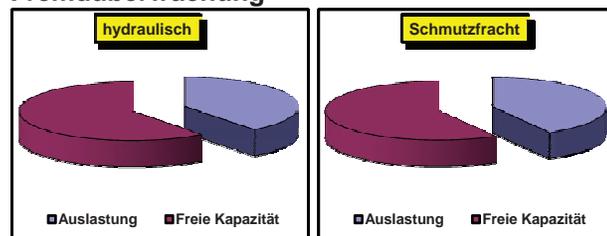


	CSB		N <sub>ges.</sub>		NH <sub>4</sub> -N
	BSB <sub>5</sub>		P <sub>ges.</sub>		hydraulisch

## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	8,30	18,80
TOC	mg/l		4,86	7,70
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,03	3,26
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,20	3,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		3,85	5,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l		2,20	4,14

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	4,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte dies 1 Mal.

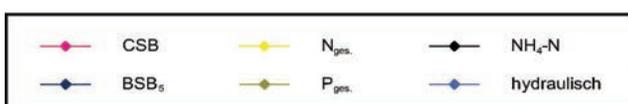
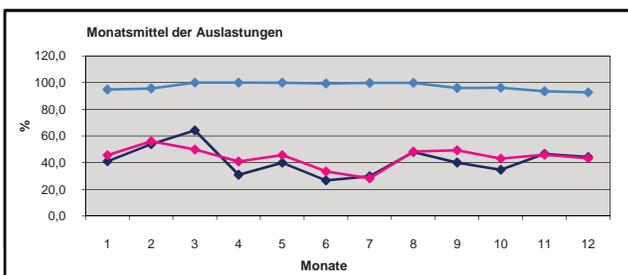
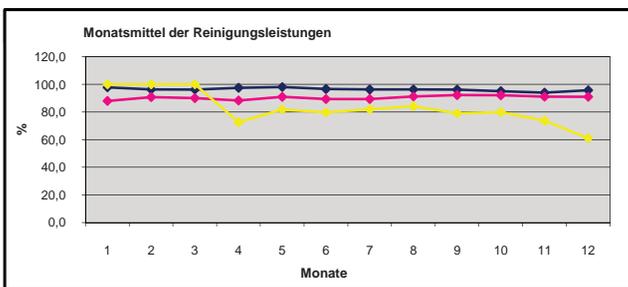
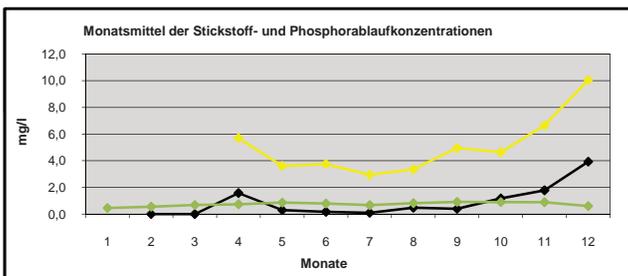
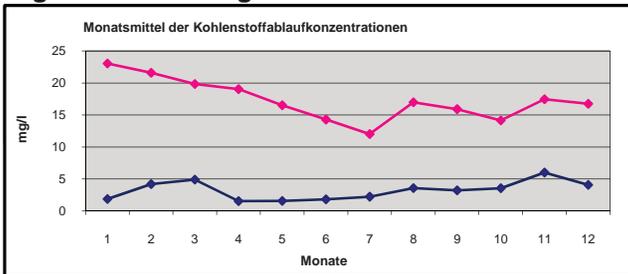
# Langenwang Mürz I

Postzahl: 13/1413



<b>Betreiber</b>	WV Mürzverband			
<b>Standort</b>	Langenwang, KG Langenwang, 343, 514, 516			
<b>Gewässer</b>	Mürz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
24.000	III	7.200	1.440	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

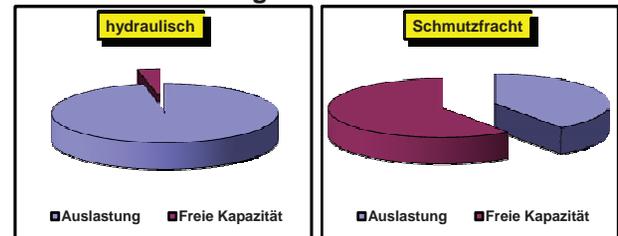
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	4,60	10,50
TOC	mg/l	25	3,00	4,80
NH₄-N	mg/l	5	0,40	3,14
NO₃-N	mg/l		3,00	8,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	12,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,10	0,70

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 12 Mal.

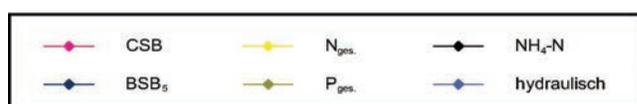
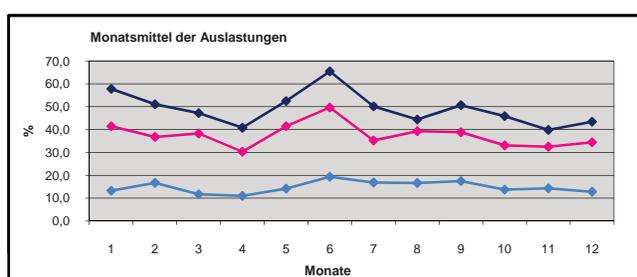
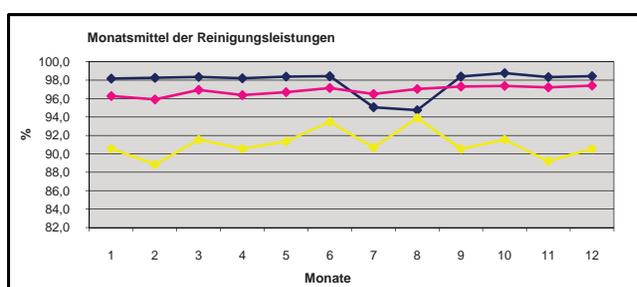
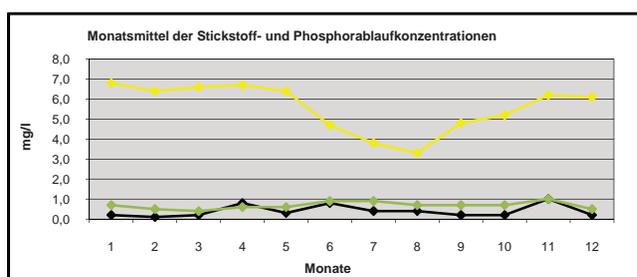
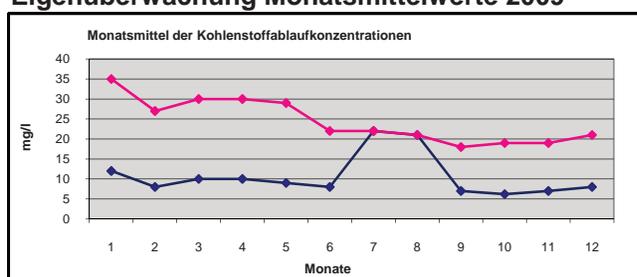
# Lebring

Postzahl: 10/1278



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Lebring			
<b>Standort</b>	Lebring - St. Margarethen, KG Lebring			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
7.000	III	2.800	420	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

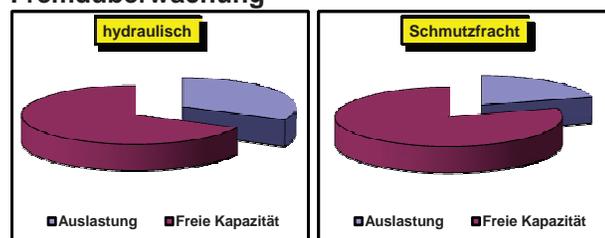
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	13,20	39,00
TOC	mg/l	25	5,80	12,00
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,39
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,10	1,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		2,92	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,15	0,67

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

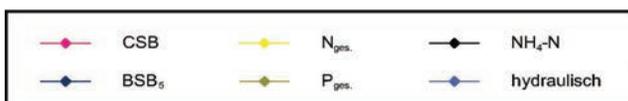
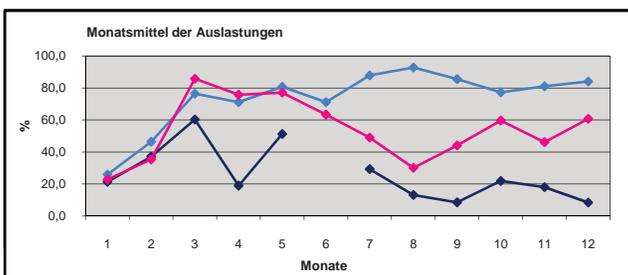
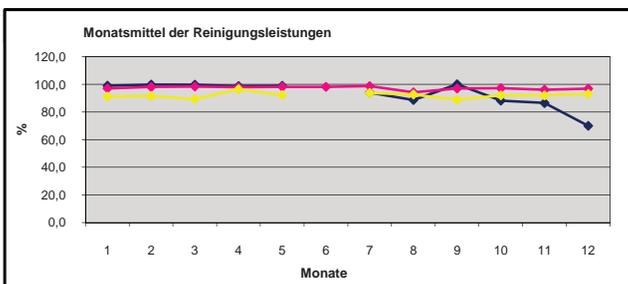
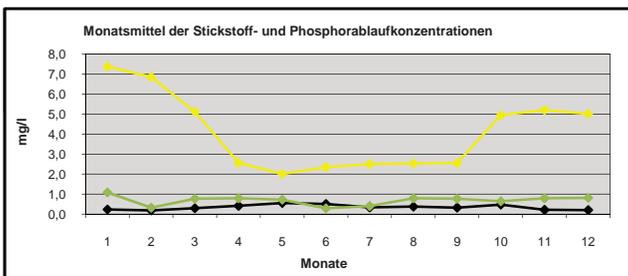
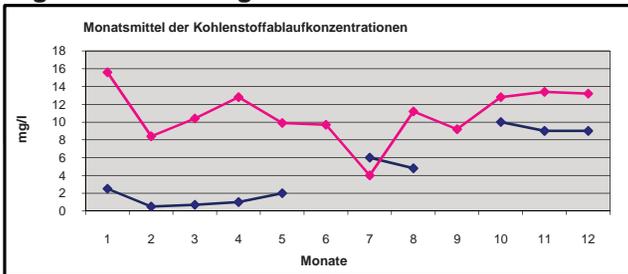
# Lieboch

Postzahl: 6/2017



<b>Betreiber</b>	AWV Liebochtal			
<b>Standort</b>	Lieboch, KG Lieboch, 1688/2			
<b>Gewässer</b>	Kainach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
12.000	III	2.400	720	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

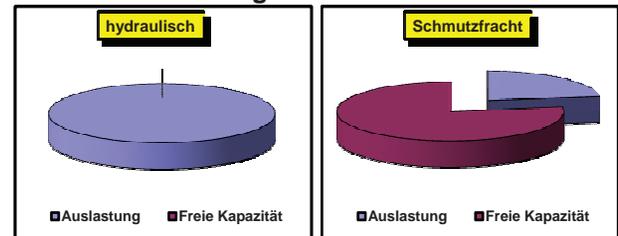
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	6,00	25,10
TOC	mg/l	25	3,70	5,69
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,37
NO₃-N	mg/l		1,10	6,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		2,98	8,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,21	0,82

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

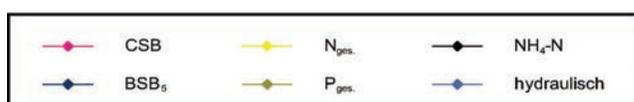
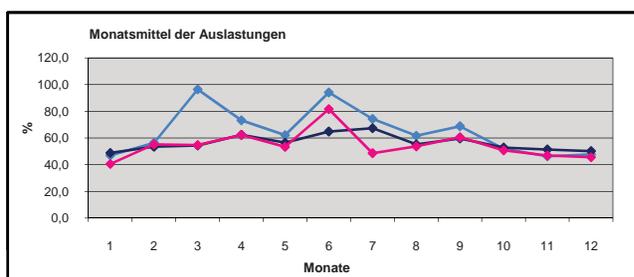
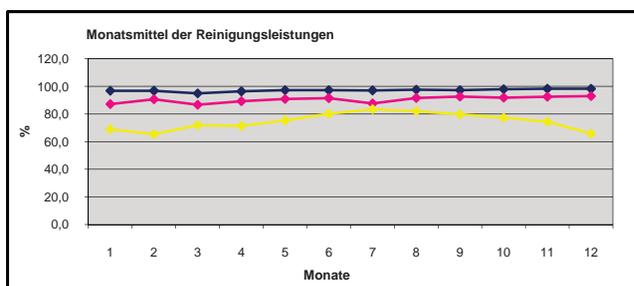
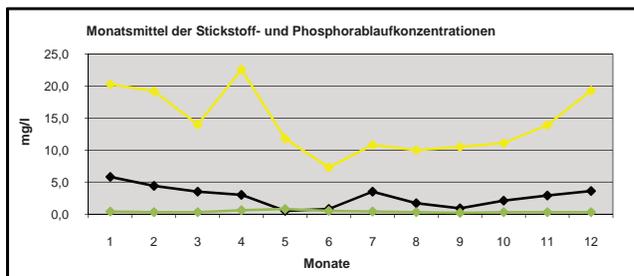
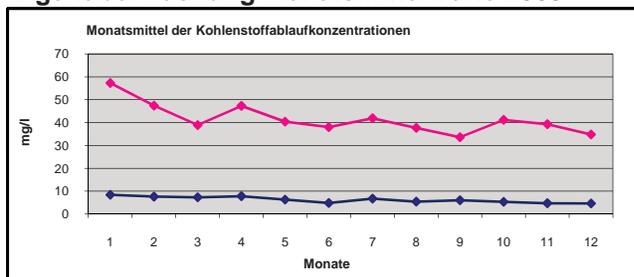
# Liezen

Postzahl: 12/712



<b>Betreiber</b>	Stadtgemeinde Liezen			
<b>Standort</b>	Liezen, KG Reithal, 608			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
18.000	III	4.200	1.080	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

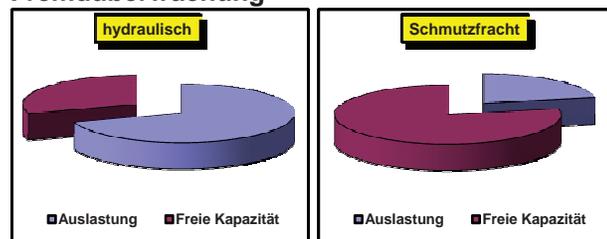
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	19,30	32,50
TOC	mg/l		7,90	10,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	10	0,04	6,81
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		3,10	16,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,70	22,50
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,13	0,65

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,9
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 12 Mal.

Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

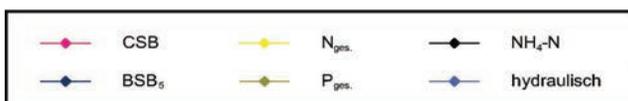
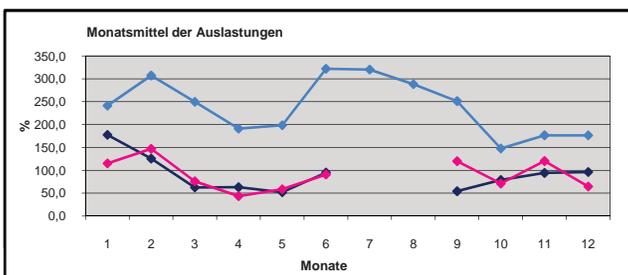
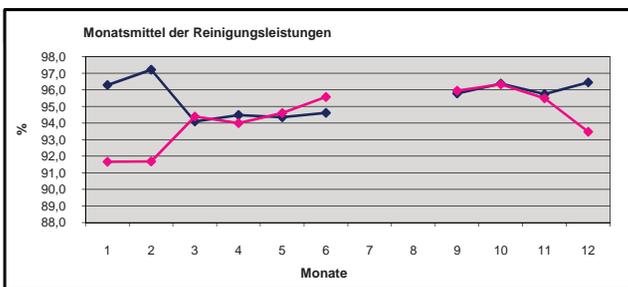
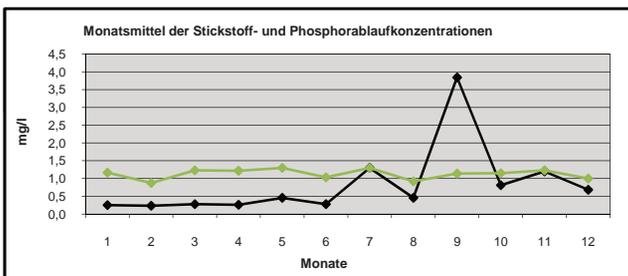
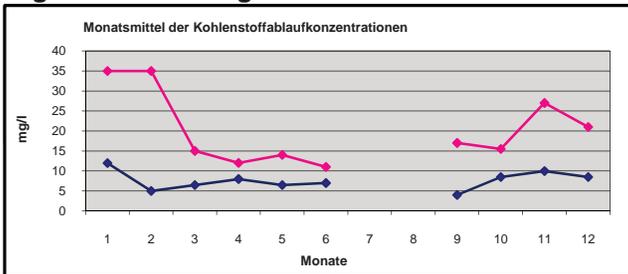
# Neudau

Postzahl: 7/3626



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Neudau			
<b>Standort</b>	Neudau, KG Neudau, 810			
<b>Gewässer</b>	Lobenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.200	II	300	132	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

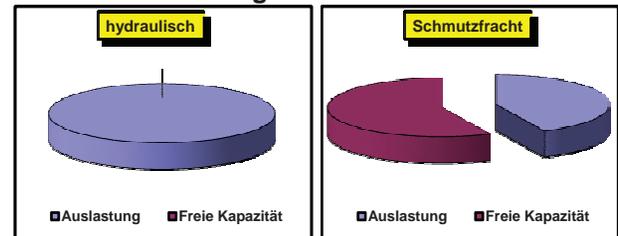
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	12,50	30,80
TOC	mg/l		6,00	9,60
NH₄-N	mg/l	5	0,04	2,06
NO₃-N	mg/l		0,87	16,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,54	16,60
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,77	2,21

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

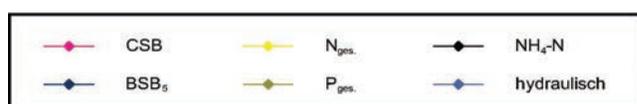
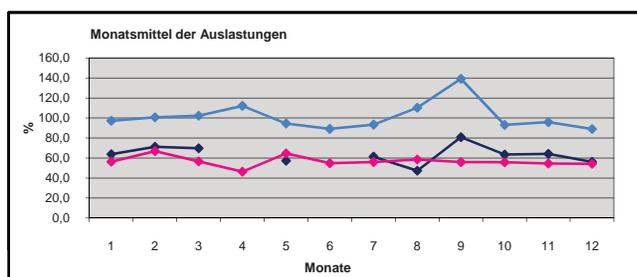
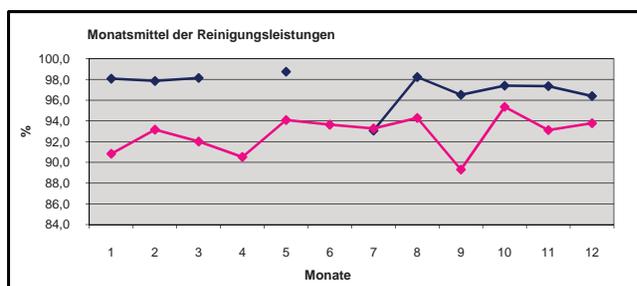
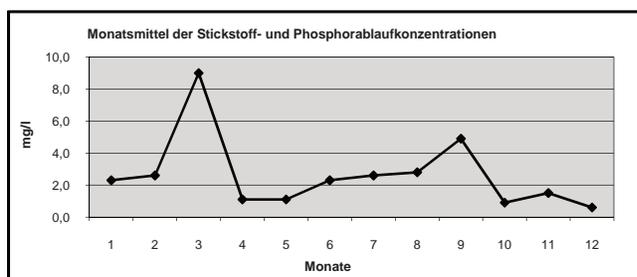
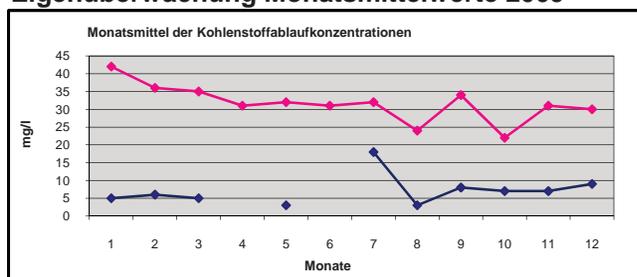
# Obdach

Postzahl: 8/704



<b>Betreiber</b>	AWV Steirisches Zirbenland			
<b>Standort</b>	Obdach, KG Obdach, 172/2			
<b>Gewässer</b>	Lausingbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
4.950	II	750	297	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

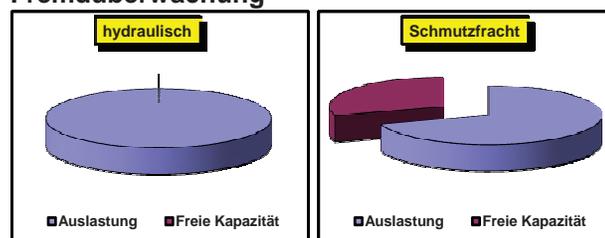
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.	
CSB	mg/l	75	12,80	28,30	
TOC	mg/l	25	5,60	10,10	
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	9,91	
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		2,30	26,50	
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	26,80	
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,92	1,34	

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	3,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 6 Mal.

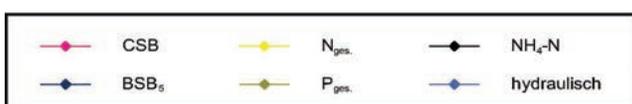
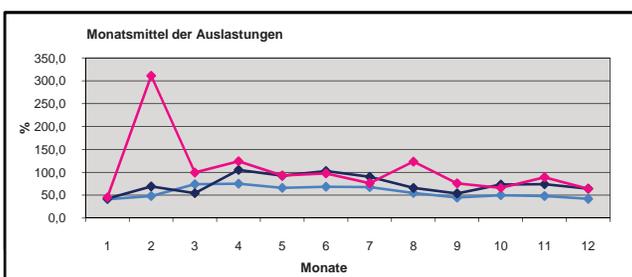
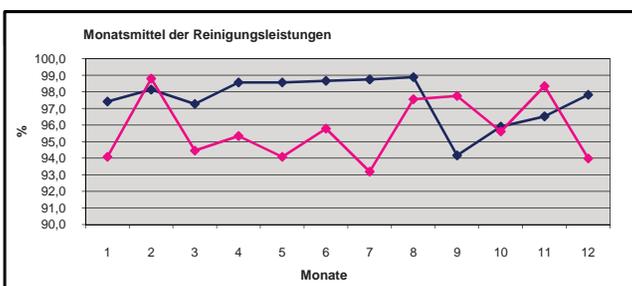
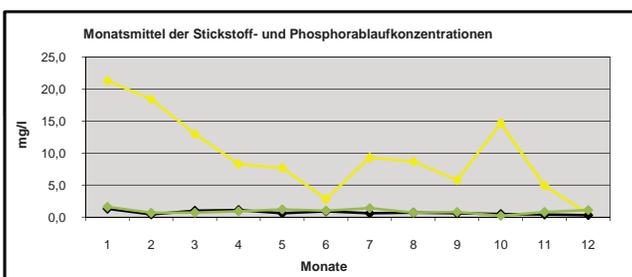
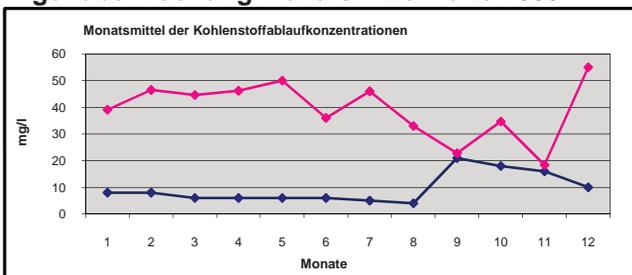
# Oberwölz

Postzahl: 14/386



<b>Betreiber</b>	Stadtgemeinde Oberwölz			
<b>Standort</b>	Oberwölz Stadt, KG Oberwölz, 279/22			
<b>Gewässer</b>	Wölzerbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.800	II	560	168	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

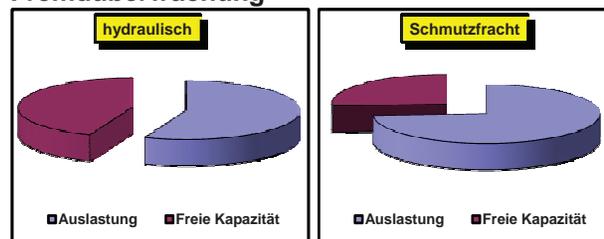
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	15,50	38,80
TOC	mg/l	25	6,20	9,80
NH₄-N	mg/l	5	0,54	33,30
NO₃-N	mg/l		0,10	13,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,10	43,60
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,46	2,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

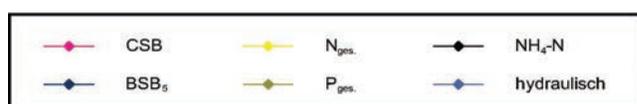
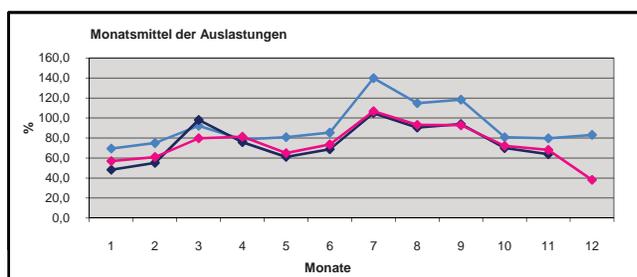
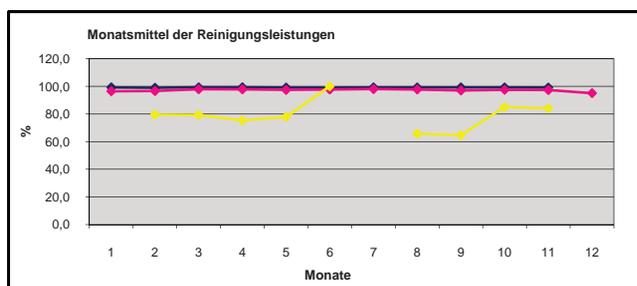
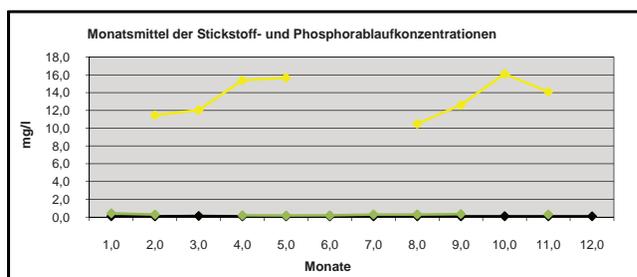
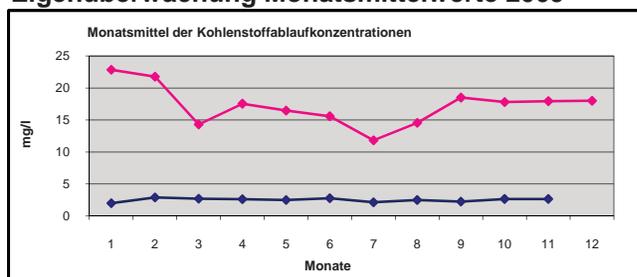
# Passail

Postzahl: 17/2666



<b>Betreiber</b>	AWV Passailer Becken			
<b>Standort</b>	Passail, KG Passail, 933/2			
<b>Gewässer</b>	Moderbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
11.000	III	1.650	660	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

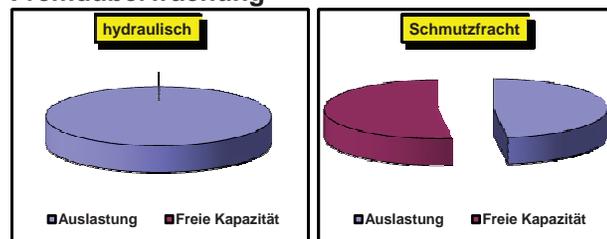
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	8,00	16,40
TOC	mg/l	25	4,70	6,30
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	2	0,04	0,12
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,30	17,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	17,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,21	0,48

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 12 Mal.

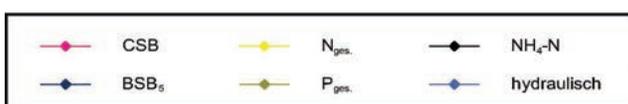
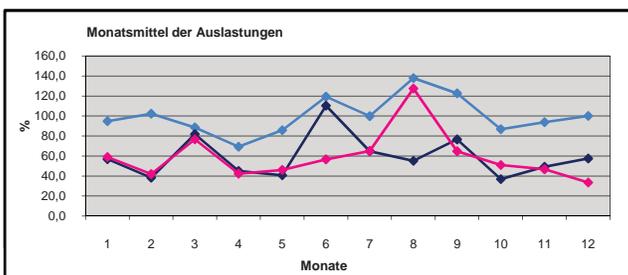
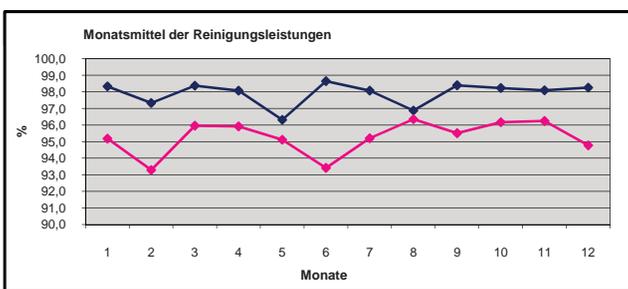
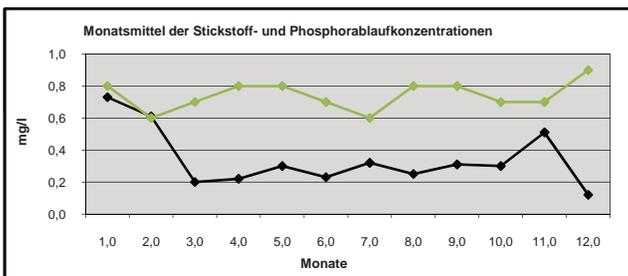
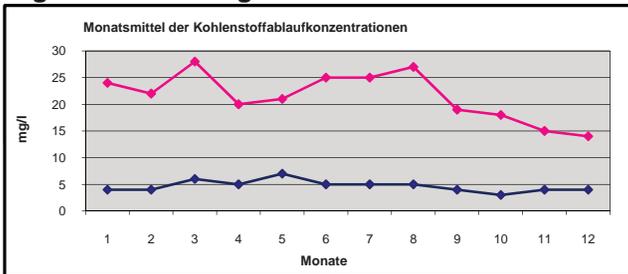
# Pischelsdorf

Postzahl: 17/2053



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Pischelsdorf			
<b>Standort</b>	Pischelsdorf; KG Schachen, 235/2			
<b>Gewässer</b>	Römerbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.660	II	399	160	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

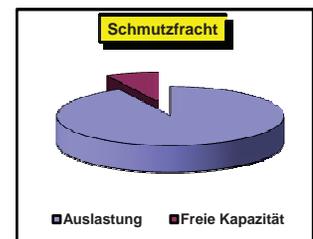
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	45	7,50	13,60
TOC	mg/l		4,70	8,70
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	3	0,04	1,39
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,90	7,50
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	9,47
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,20	0,58

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte dies 5 Mal.

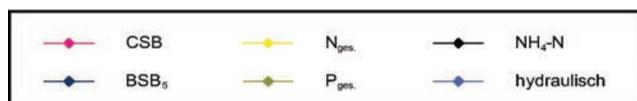
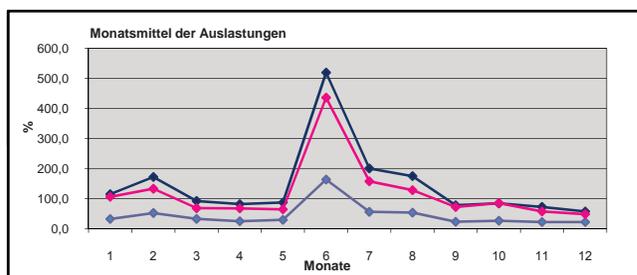
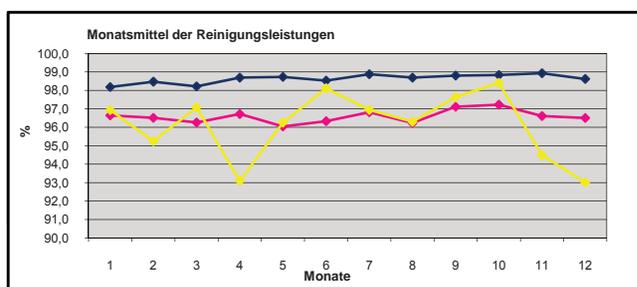
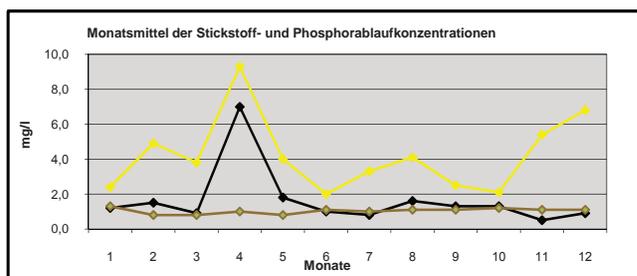
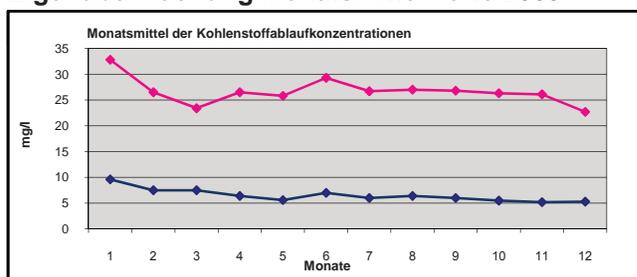
# Riegersburg

Postzahl: 4/1122



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Riegersburg			
<b>Standort</b>	Riegersburg, KG Riegersburg, 632			
<b>Gewässer</b>	Grazbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.000	II	800	120	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

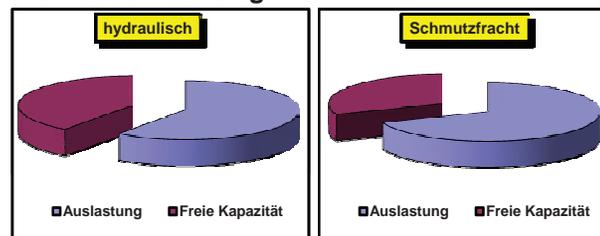
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	12,50	51,50
TOC	mg/l	25	5,60	9,36
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	3,16
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,88	3,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	6,20
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,28	0,90

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen der Fremdüberwachungen ist gemäß Bescheid bzw. im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen.

Im Jahr 2009 erfolgte dies 3 Mal.

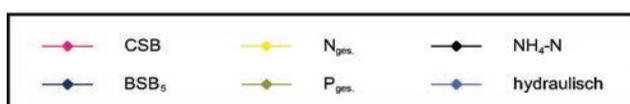
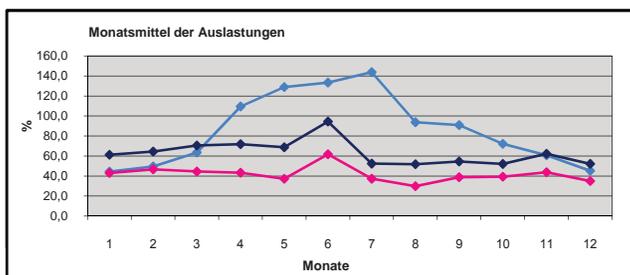
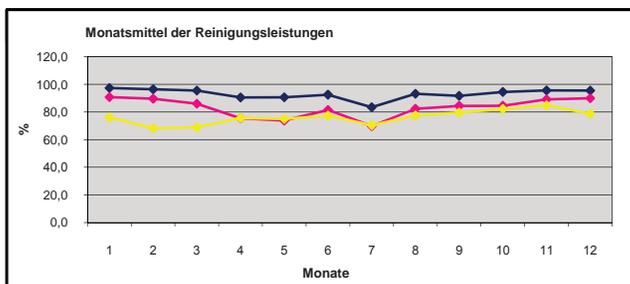
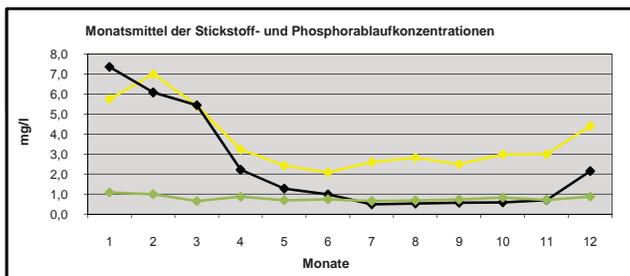
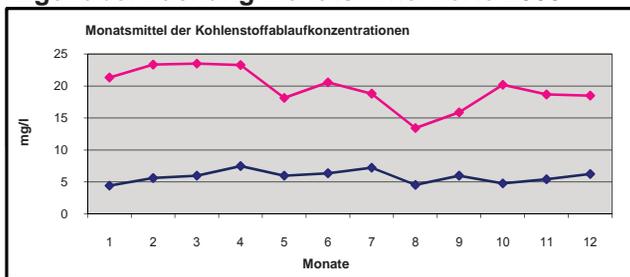
# Rottenmann

Postzahl: 12/1571



<b>Betreiber</b>	AWV Paltental			
<b>Standort</b>	Rottenmann, KG Rottenmann, 2423			
<b>Gewässer</b>	Paltental			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
11.000	III	5.500	660	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

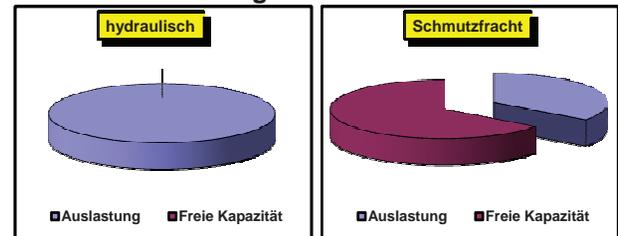
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	4,00	18,80
TOC	mg/l	25	3,10	4,90
NH₄-N	mg/l	5	0,04	2,02
NO₃-N	mg/l		5,80	14,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		8,90	20,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,45	0,80

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,8	LW	1,9
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 12 Mal.

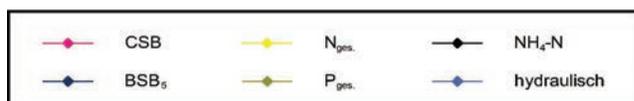
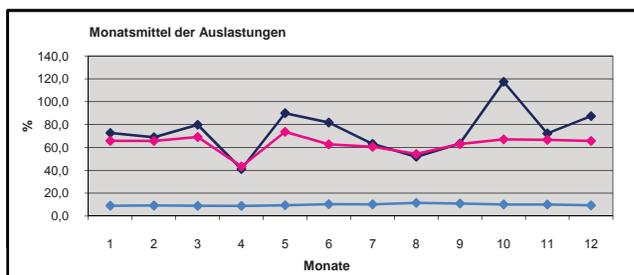
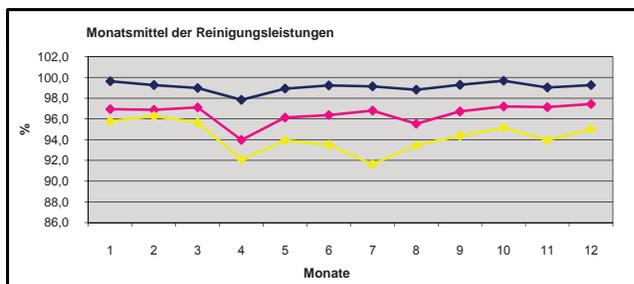
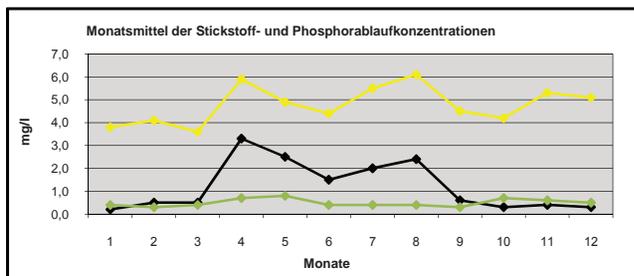
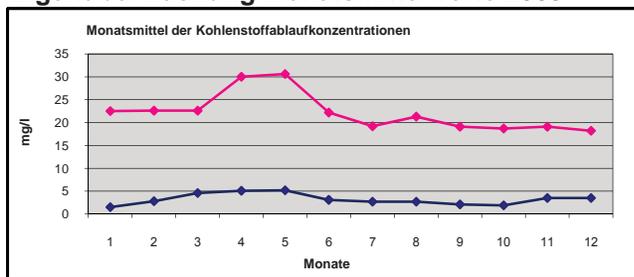
# Scheifling

Postzahl: 14/488



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Scheifling			
<b>Standort</b>	Scheifling, KG Scheifling, 190/1			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
3.200	II	3.790	192	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

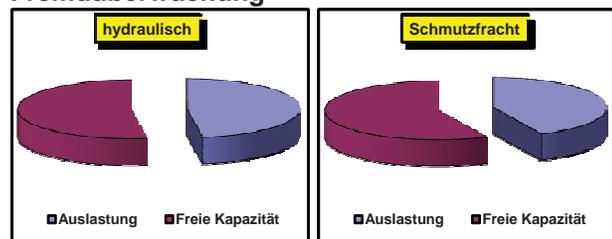
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	10,20	39,20
TOC	mg/l	25	5,20	10,19
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,15	3,39
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,19	6,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	9,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,27	0,87

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

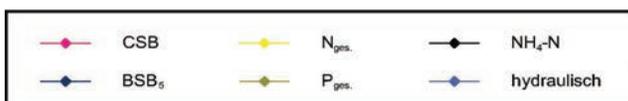
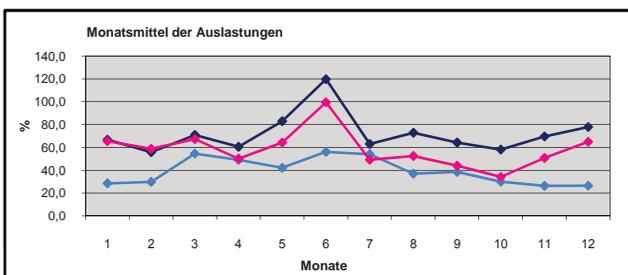
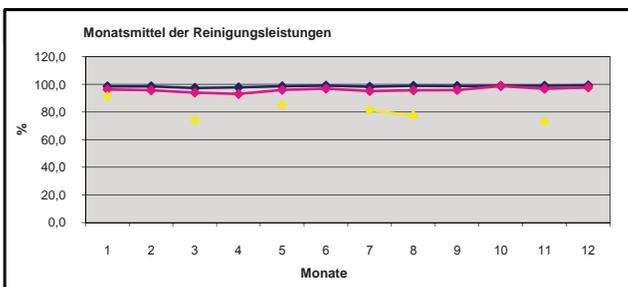
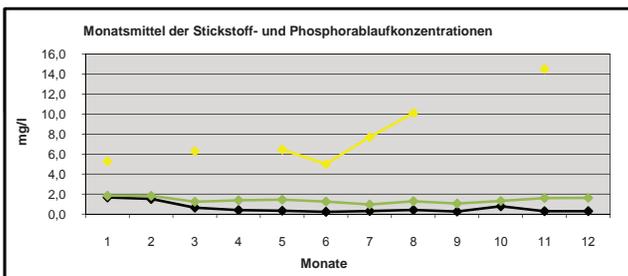
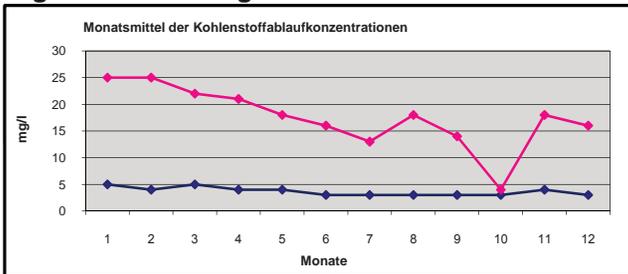
# Selzthal

Postzahl: 12/1458



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Selzthal			
<b>Standort</b>	Selzthal, KG Selzthal, 1530/18			
<b>Gewässer</b>	Palten			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
3.400	II	1.360	204	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

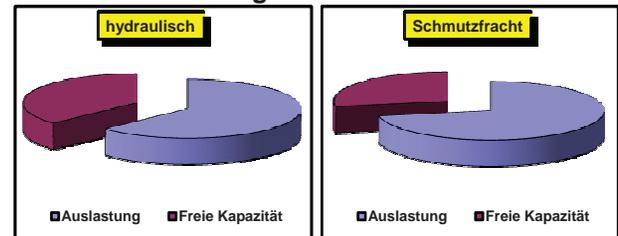
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	12,00	26,90
TOC	mg/l	25	5,90	9,20
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,13	0,36
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		2,60	9,08
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	11,23
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	1,09	2,12

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

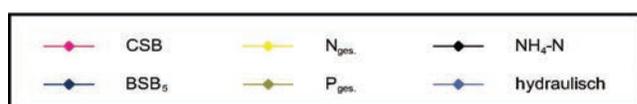
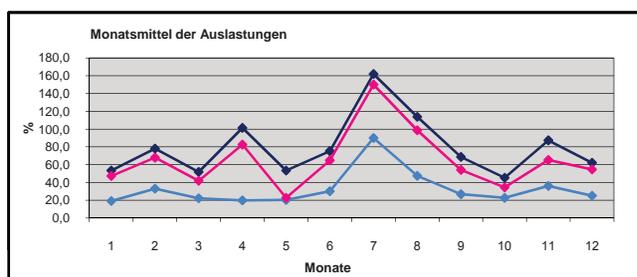
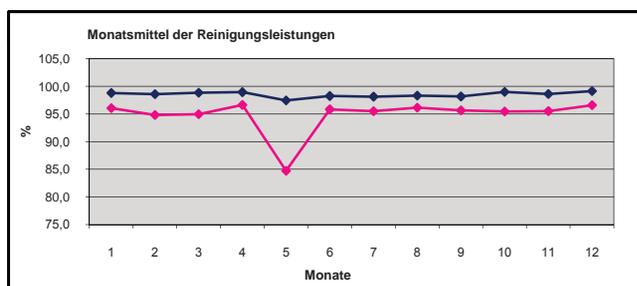
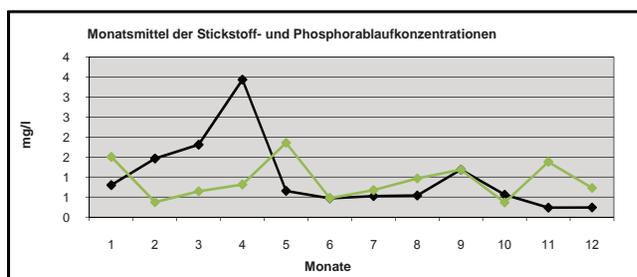
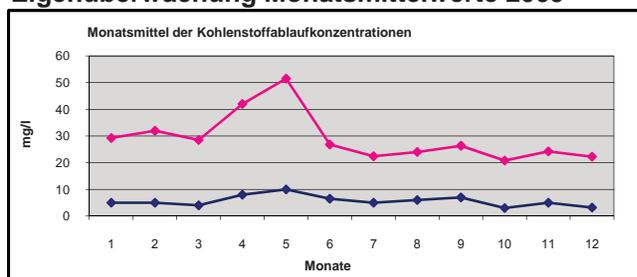
# St. Georgen a.d. Stiefing

Postzahl: 10/1826



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde St. Georgen a.d. Stiefing			
<b>Standort</b>	St. Georgen a.d. Stiefing, KG St. Georgen a.d. Stiefing, 324			
<b>Gewässer</b>	Stiefing			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.150	II	460	69	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

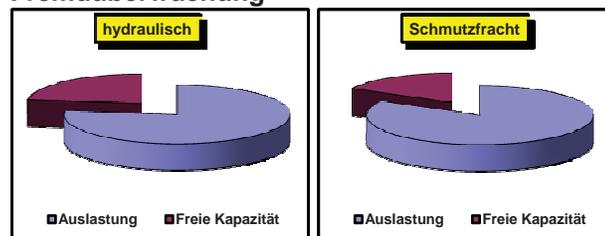
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	8,00	28,40
TOC	mg/l	25	5,40	6,90
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04	1,05
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,60	2,00
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	5,89
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,20	0,91

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

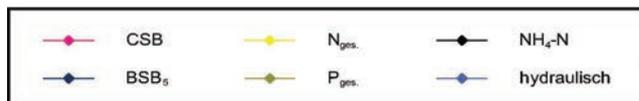
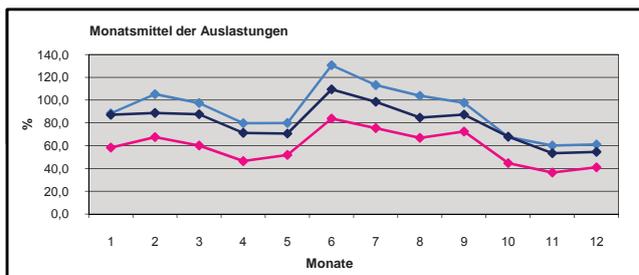
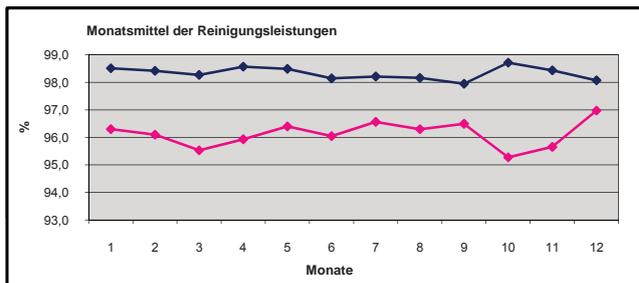
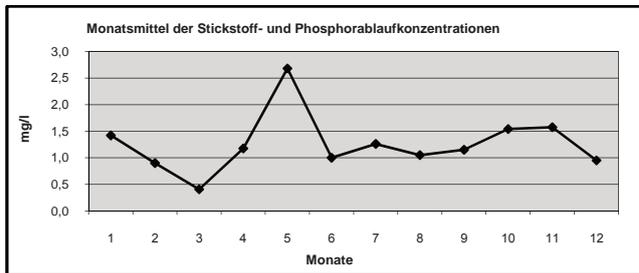
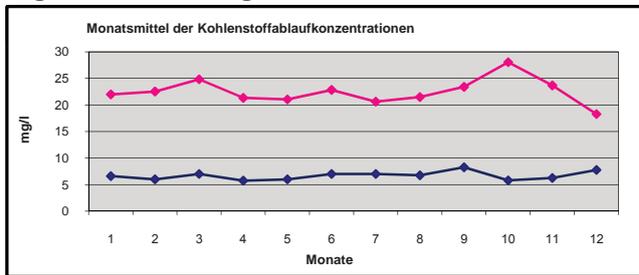
# St. Johann in der Haide

Postzahl: 7/3393



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Johann in der Haide			
<b>Standort</b>	St. Johann in der Haide, KG St. Johann in der Haide, 1045/1			
<b>Gewässer</b>	Lungitzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
3.000	II	400	180	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

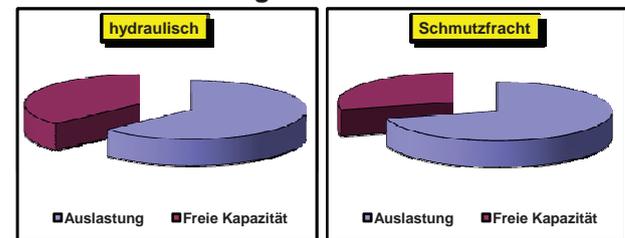
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	90	7,80	27,90
TOC	mg/l	30	4,15	6,63
NH₄-N	mg/l	10	0,03	0,06
NO₃-N	mg/l		1,10	3,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,23	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,17	0,81

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,5
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Der Parameter P<sub>ges.</sub> wurde in der Grafik nicht dargestellt, da nur der Parameter PO<sub>4</sub>-P in der Eigenüberwachung gemessen wurde. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte dies 1 Mal.

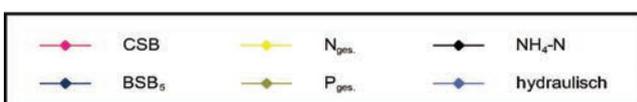
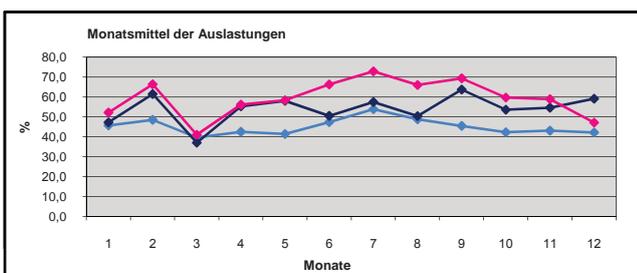
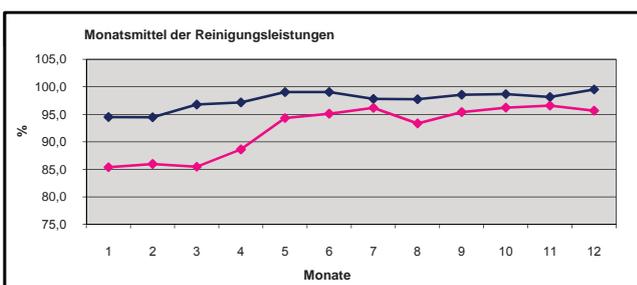
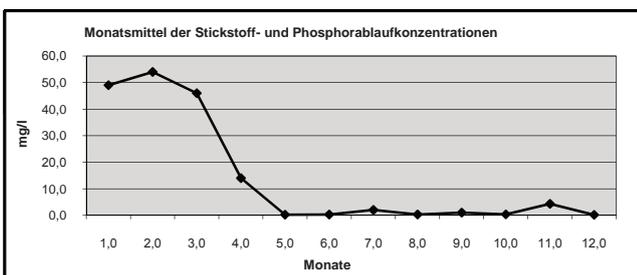
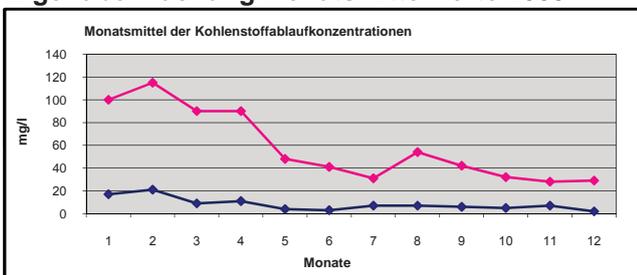
# St. Lorenzen am Wechsel

Postzahl: 7/3742



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Lorenzen am Wechsel			
<b>Standort</b>	St. Lorenzen am Wechsel, KG St. Lorenzen am Wechsel			
<b>Gewässer</b>	Wiedenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
650	II	130	39	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage - Teichkläranlage</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	16,10	42,00
TOC	mg/l		7,40	13,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04	6,72
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,60	23,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	26,70
P <sub>ges.</sub>	mg/l		4,67	8,35

## Fremdüberwachung

Über die hydraulischen und biologischen Auslastungen liegen keine Daten vor.

## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	n.a.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese nicht, da laut Bewilligungsbescheid diese nur ein Mal in 5 Jahren vorgeschrieben ist. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

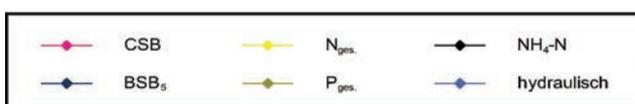
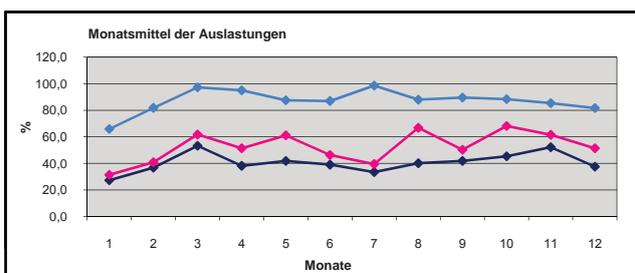
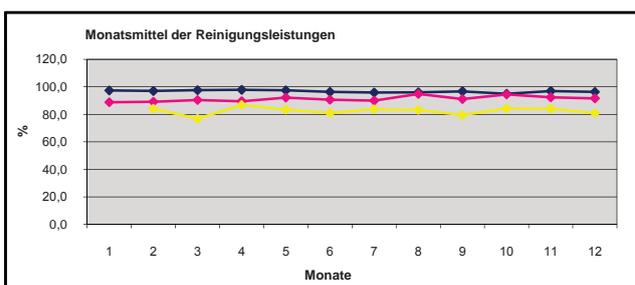
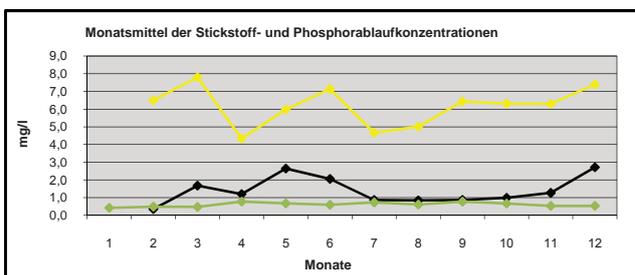
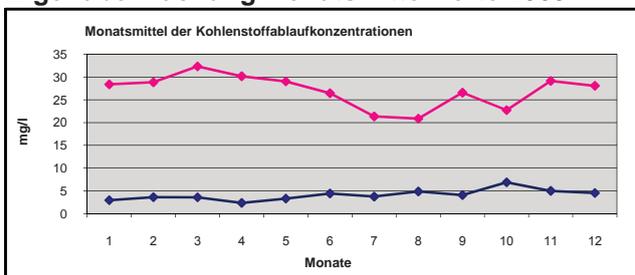
# St. Marein Mürz III

Postzahl: 2/669



<b>Betreiber</b>	WV Mürzverband			
<b>Standort</b>	St. Marein i.M., KG St. Marein i.M., 77/2			
<b>Gewässer</b>	Mürz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
26.000	III	5.850	1.560	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

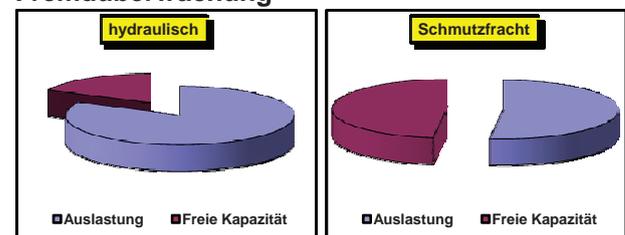
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	6,50	22,10
TOC	mg/l	25	3,11	8,50
NH₄-N	mg/l	5	0,04	2,48
NO₃-N	mg/l		2,40	5,90
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	7,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,17	0,57

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

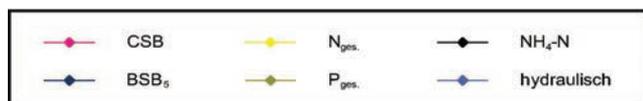
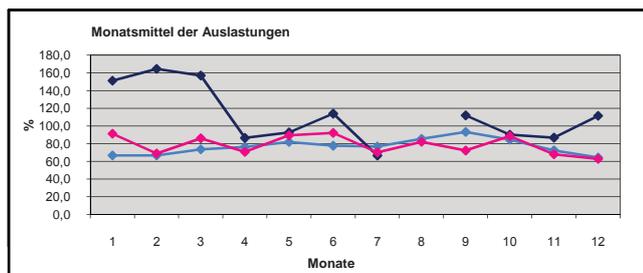
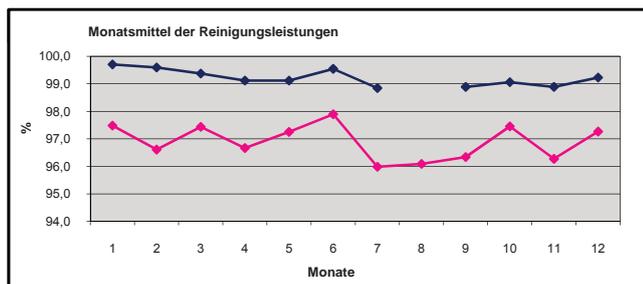
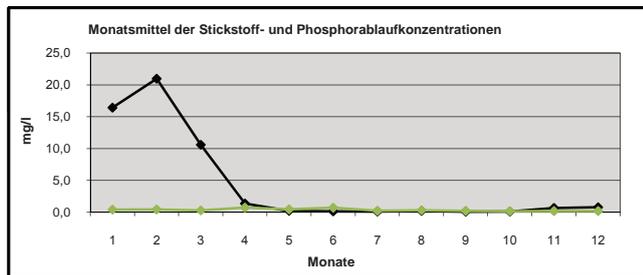
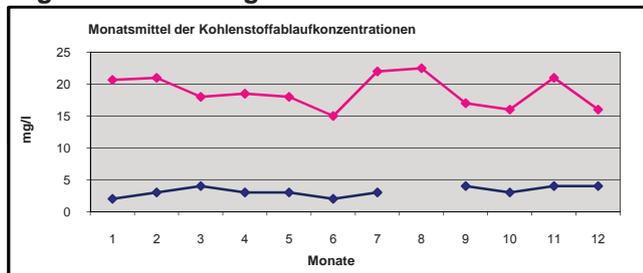
# St. Peter ob Judenburg

Postzahl: 8/948



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Peter ob Judenburg			
<b>Standort</b>	St. Peter ob Judenburg, KG St. Peter ob Judenburg, 1019			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.500	II	300	90	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

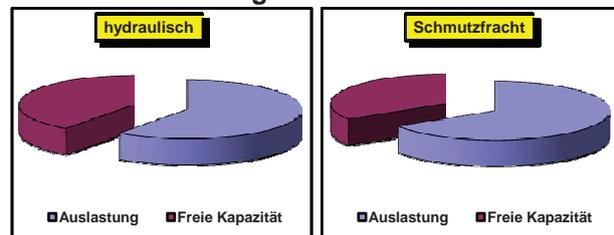
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
			lt. Bescheid	min.
CSB	mg/l	75	9,30	15,90
TOC	mg/l		6,20	8,70
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	13,90
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		8,30	22,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		16,24	54,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,07	3,91

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	3,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 3 Mal.

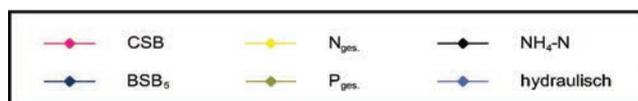
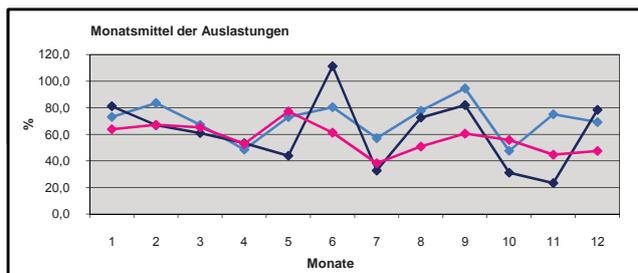
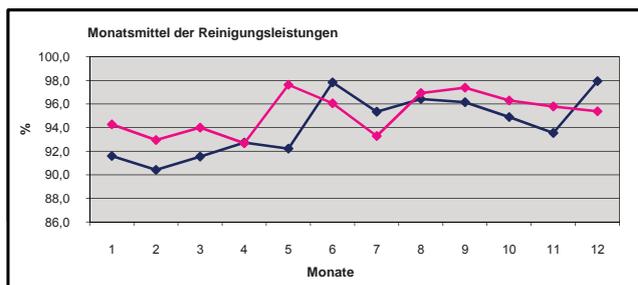
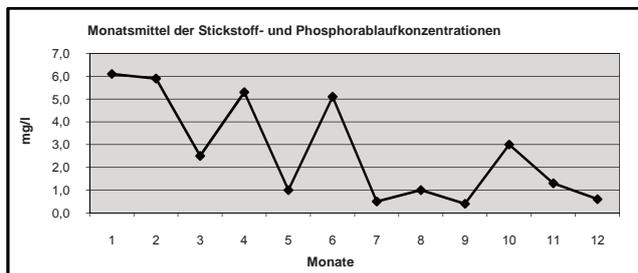
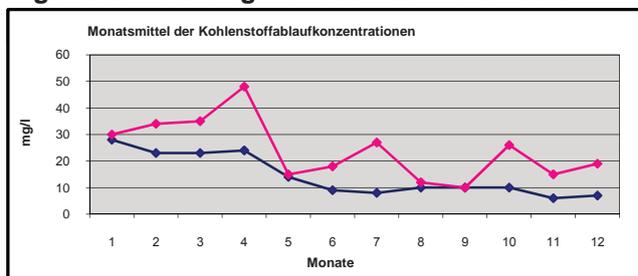
# St. Peter Sulmtal-I Freidorf

Postzahl: 3/2653



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St.Peter im Sulmtal			
<b>Standort</b>	St. Peter im Sulmtal, KG Freidorf im Sulmtal, 705			
<b>Gewässer</b>	Schwarze Sulm			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.200	II	240	72	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

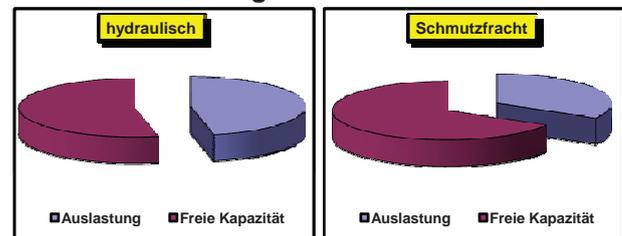
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,50	20,00
TOC	mg/l	25	4,70	8,90
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,59
NO₃-N	mg/l		0,50	22,80
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	23,40
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,32	0,97

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	4,5
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Parameter P<sub>ges.</sub> wurde in der Grafik nicht dargestellt, da dieser nicht nach den rechtlichen Vorgaben in der Eigenüberwachung gemessen wurde.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte dies 5 Mal.

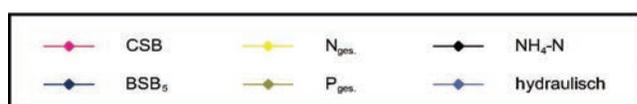
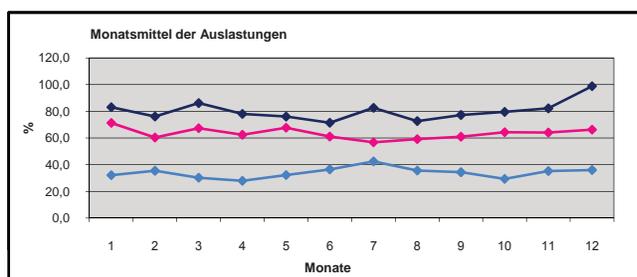
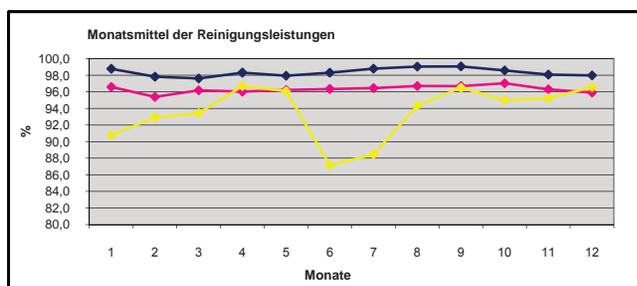
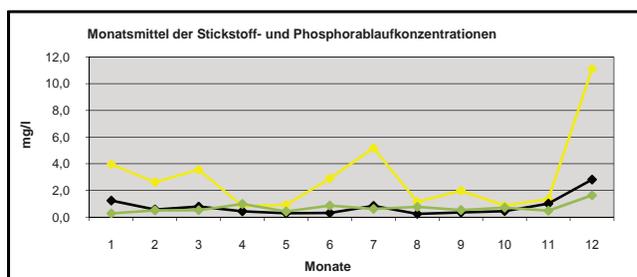
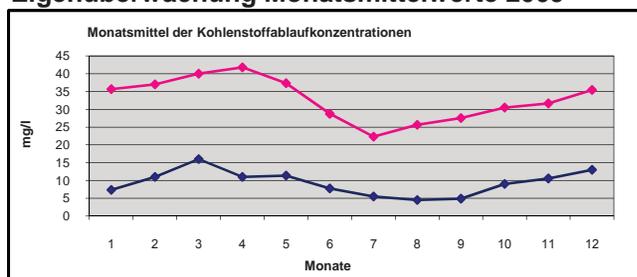
# St. Stefan im Rosental

Postzahl: 4/1443



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde St. Stefan i. R.			
<b>Standort</b>	St. Stefan i. R., KG St. Stefan i. R., 3040/1			
<b>Gewässer</b>	Saßbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
6.300	III	1.600	378	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

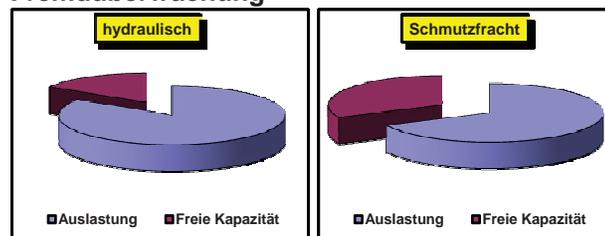
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	13,70	34,80
TOC	mg/l		6,40	11,39
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,10	8,84
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,20	36,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	52,96
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,12	0,76

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigen.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal, wie gemäß Bescheid gefordert.

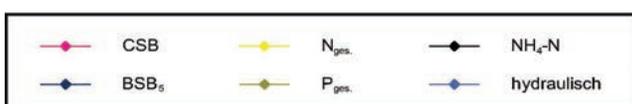
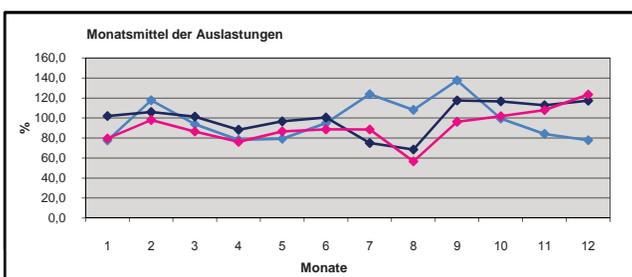
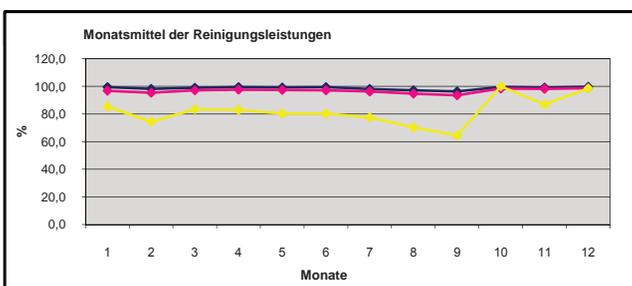
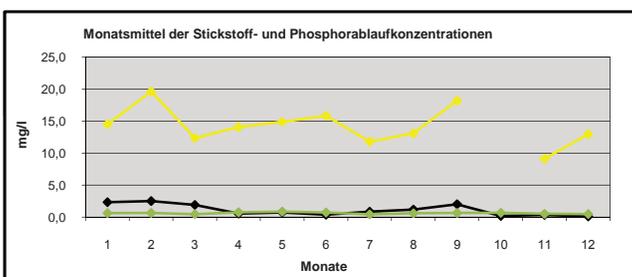
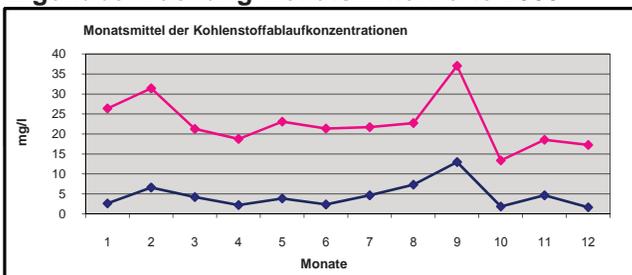
# Strass

Postzahl: 10/1414



<b>Betreiber</b>	AWV Leibnitzerfeld Süd			
<b>Standort</b>	Strass/Stmk, KG Strass, 495/5			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
36.000	III	5.260	2.160	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

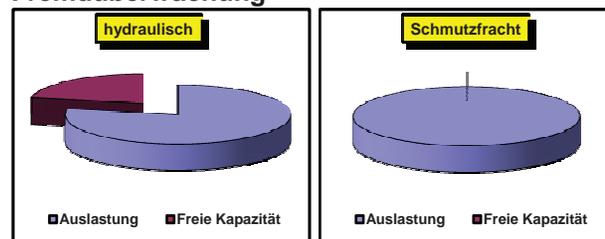
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	6,10	24,20
TOC	mg/l	25	4,30	6,95
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,08
NO₃-N	mg/l		6,20	15,00
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,40	18,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,16	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

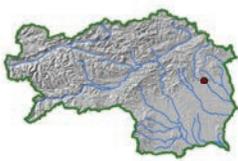
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

Auf die hohe Schmutzfrachtauslastung wird hingewiesen.

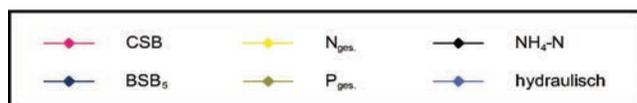
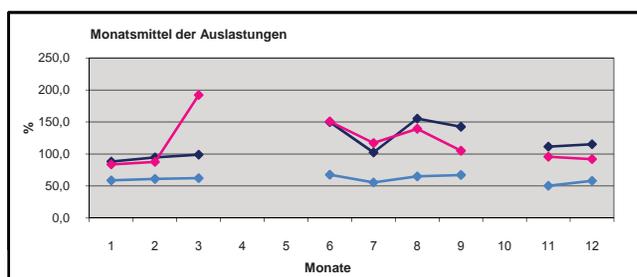
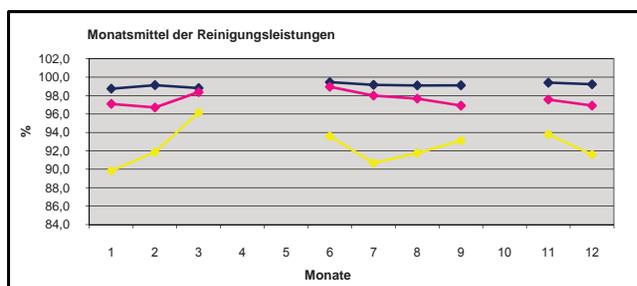
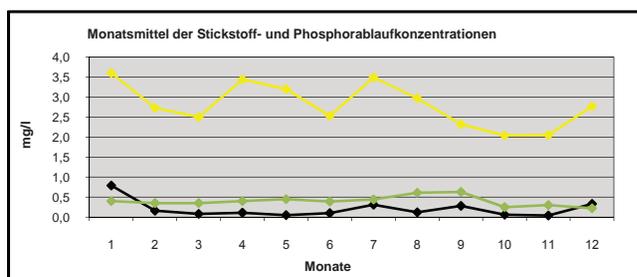
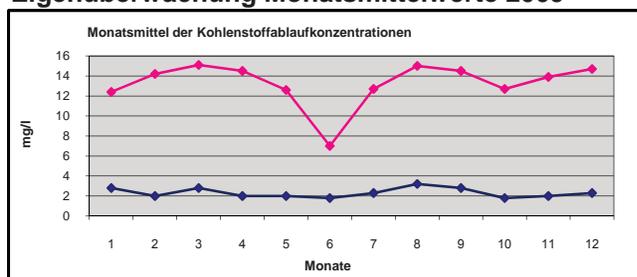
# Stubenberg

Postzahl: 7/3514



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Stubenberg			
<b>Standort</b>	Stubenberg, KG Stubenberg, 90/8			
<b>Gewässer</b>	Feistritz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
5.500	III	2.200	330	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

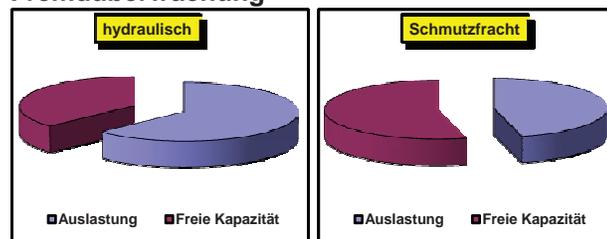
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	7,00	19,90
TOC	mg/l	25	4,80	6,10
NH₄-N	mg/l	5	0,04	1,73
NO₃-N	mg/l		1,50	5,90
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,72	6,50
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,17	0,71

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	0,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.

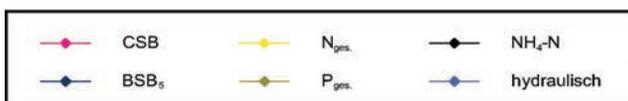
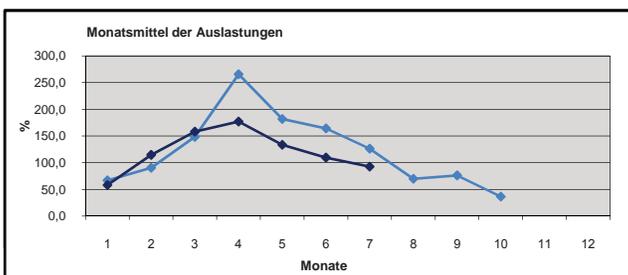
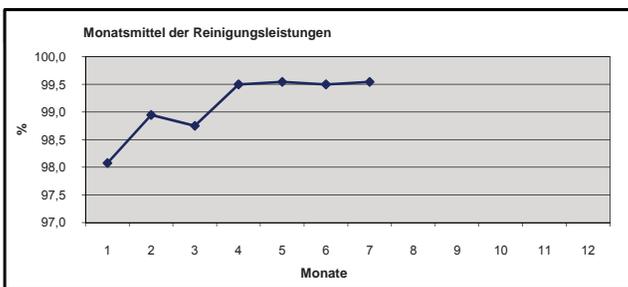
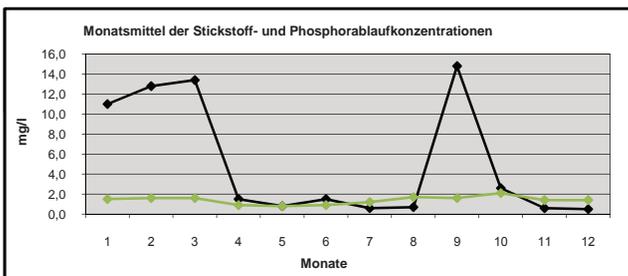
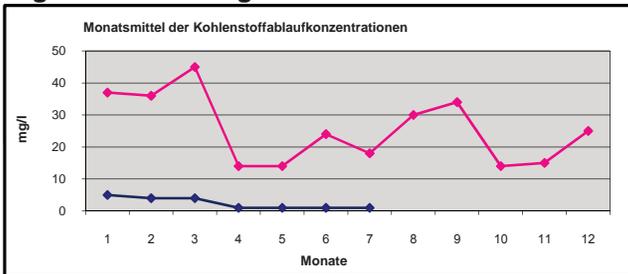
# Tauplitz

Postzahl: 12/800



<b>Betreiber</b>		Gemeinde Tauplitz		
<b>Standort</b>		Tauplitz, KG Klachau, 296/1		
<b>Gewässer</b>		Grimmingbach		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
4.000	II	800	240	
<b>Anlagenkonzeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>		

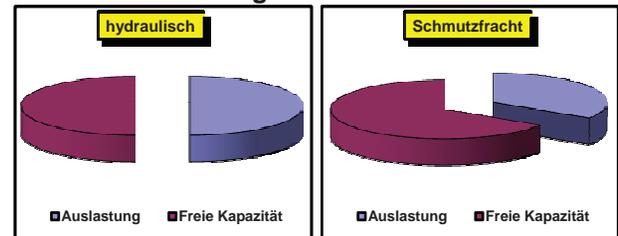
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 2 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l		6,30	15,50
TOC	mg/l		4,30	6,00
NH₄-N	mg/l		0,04	0,06
NO₃-N	mg/l		1,66	1,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		2,90	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l		1,08	1,28

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal.

Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

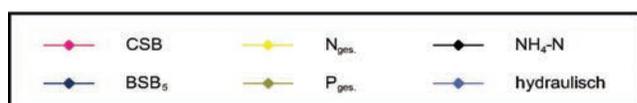
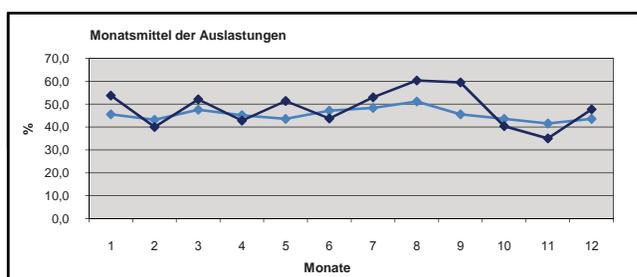
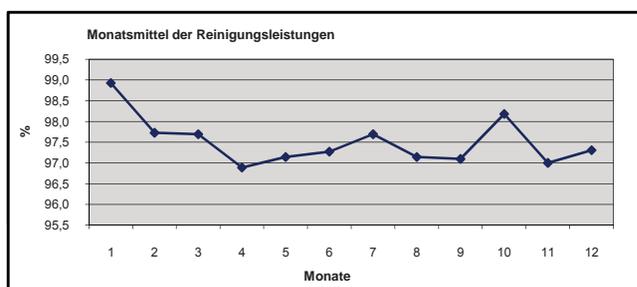
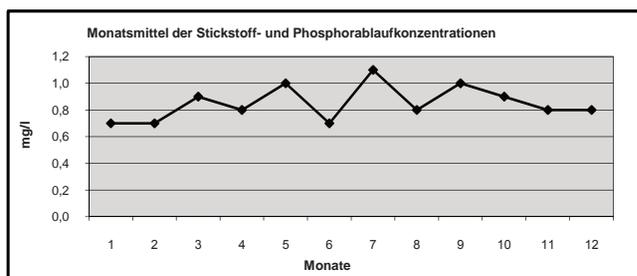
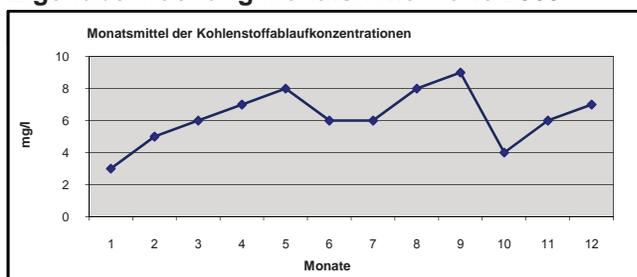
# Tragöss II Unterort

Postzahl: 2/1380



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Tragöss			
<b>Standort</b>	Tragöss, KG Sonnberg, 437/2			
<b>Gewässer</b>	Laming			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
990	II	250	59	
<b>Anlagenkonzeption</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>				

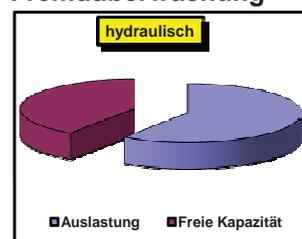
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	90	11,20	21,10
TOC	mg/l	30	5,60	6,80
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	10	0,04	0,22
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,30	6,10
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	7,20
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,77	1,73

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	2,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte dies 5 Mal.

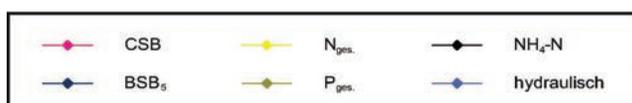
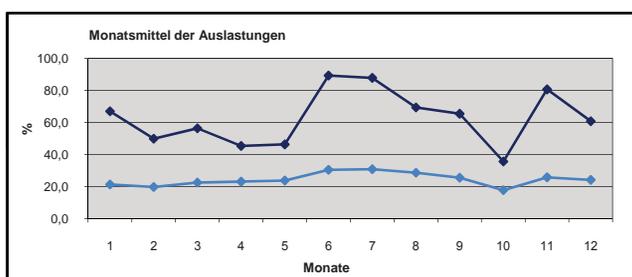
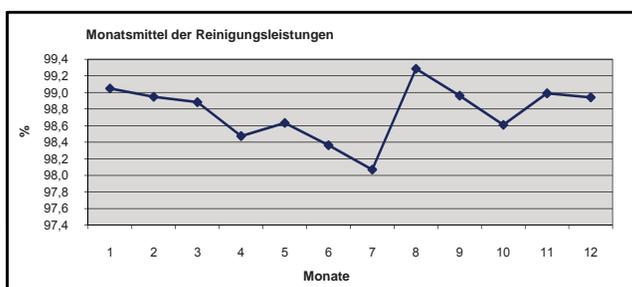
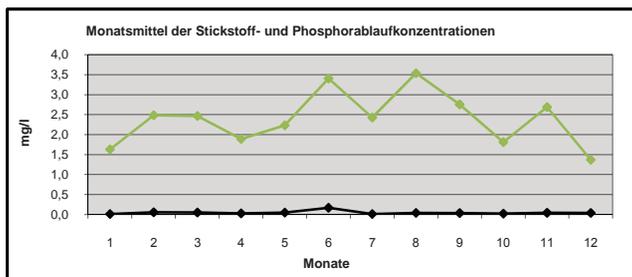
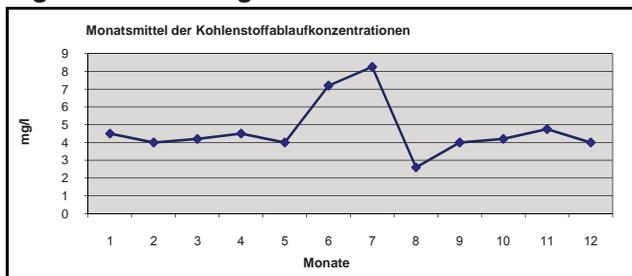
# Unzmarkt

Postzahl: 8/318



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg			
<b>Standort</b>	Unzmarkt-Frauenburg, KG Frauenburg, 703/2			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.100	II	840	126	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

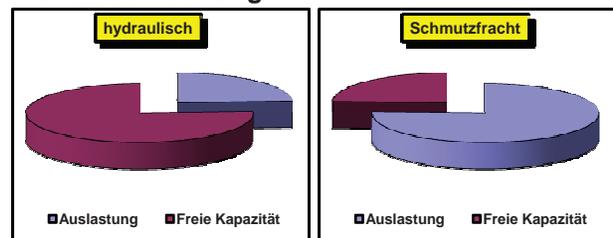
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	7,90	19,40
TOC	mg/l		4,00	7,90
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,02	0,20
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		3,90	32,04
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,81	32,71
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,89	1,58

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,9
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 1 Mal. Ein Anpassungsverfahren erfolgte im Jahr 2007 mit einem Fertigstellungszeitpunkt 31.12.2008. Die geforderten Maßnahmen wurden nicht umgesetzt.

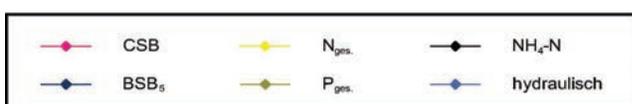
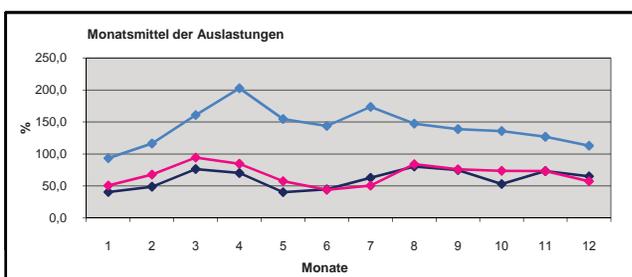
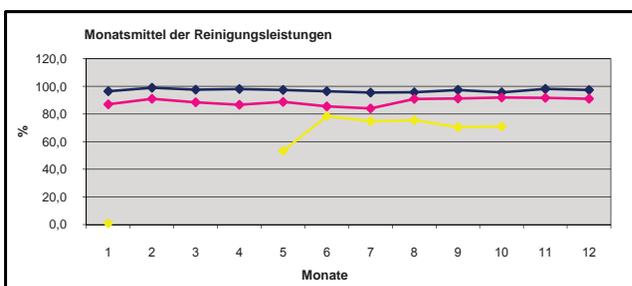
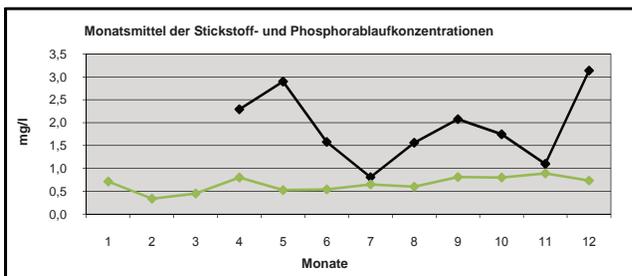
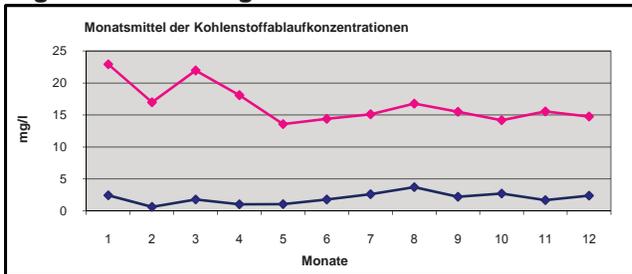
# Wartberg Mürz II

Postzahl: 13/1393



<b>Betreiber</b>	WV Mürzverband			
<b>Standort</b>	Kindberg, KG Kindthal, 323			
<b>Gewässer</b>	Mürz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
17.000	III	6.260	1.020	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

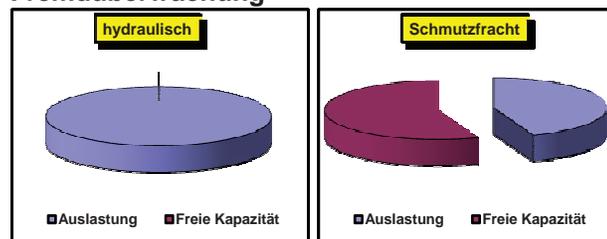
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	4,00	11,40
TOC	mg/l	25	2,60	4,23
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,55
NO₃-N	mg/l		2,70	3,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	5,35
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,49	0,74

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Ungeachtet dessen wurden hohe hydraulische Auslastungen attestiert. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 12 Mal.

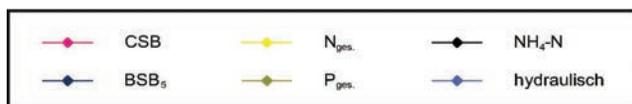
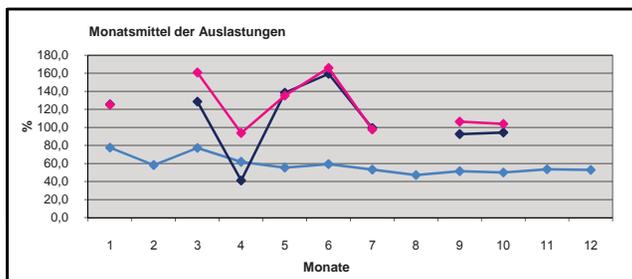
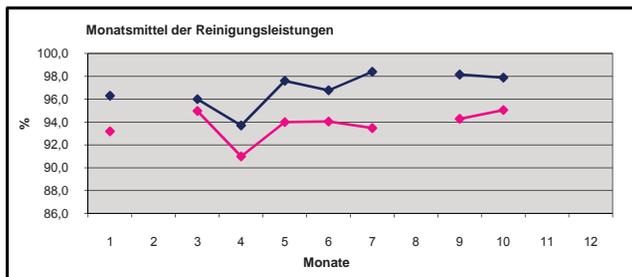
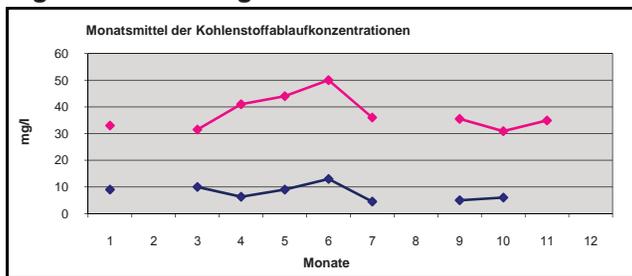
# Weng

Postzahl: 12/1587



<b>Betreiber</b>		Gemeinde Weng im Gesäuse		
<b>Standort</b>		Weng im Gesäuse, KG Weng, 48/2		
<b>Gewässer</b>		Rabengrabenbach		
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
700	II	280	42	
<b>Anlagenkonzeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>		

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009

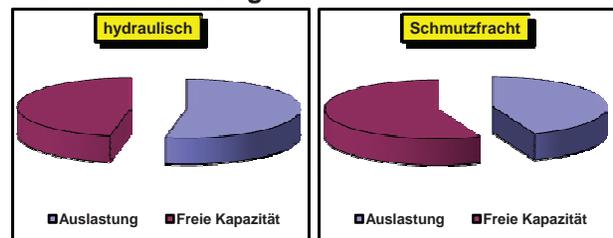


**Anmerkung:**  
Monatsmittel der Ammoniumablaufkonzentration konnten nicht ermittelt werden.

## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	14,00	42,00
TOC	mg/l	25	7,00	11,56
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,14	26,15
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,50	14,90
N <sub>ges.</sub>	mg/l		17,30	34,57
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,08	0,79

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	3,5
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die Mindestanzahl der Messungen der Fremdüberwachung ist gemäß Bescheid bzw. im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 5 Mal.

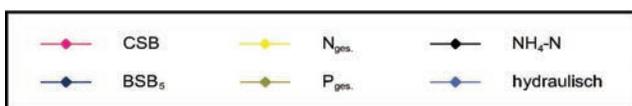
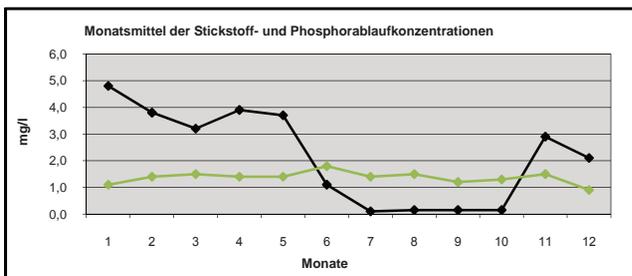
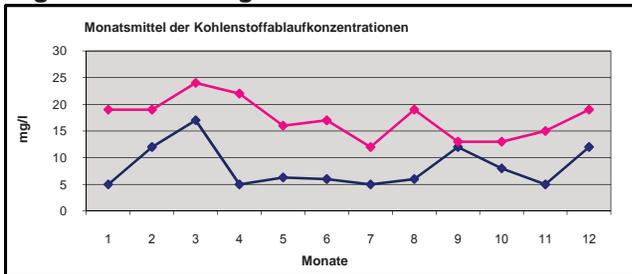
# Wenigzell

Postzahl: 7/3767



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Wenigzell			
<b>Standort</b>	Wenigzell, KG Sommersgut, 278/2			
<b>Gewässer</b>	Haselbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.500	II	225	90	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

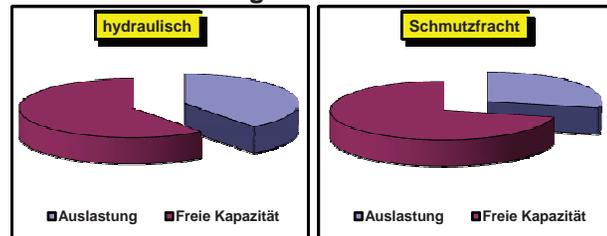
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert		Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.	
CSB	mg/l	75	4,20	22,40	
TOC	mg/l	25	3,30	6,20	
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,02	10,80	
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,40	9,60	
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	16,20	
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,66	1,68	

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2009 erfolgte diese 6 Mal.

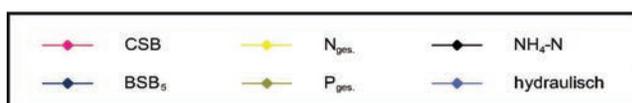
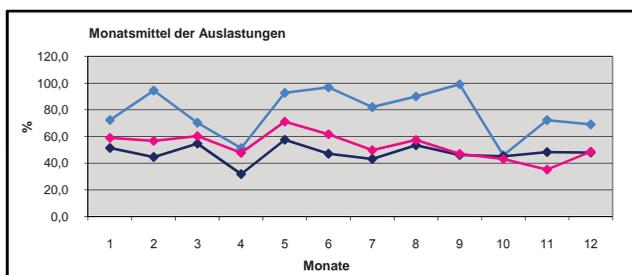
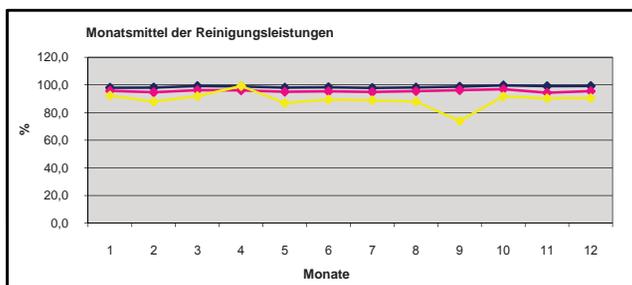
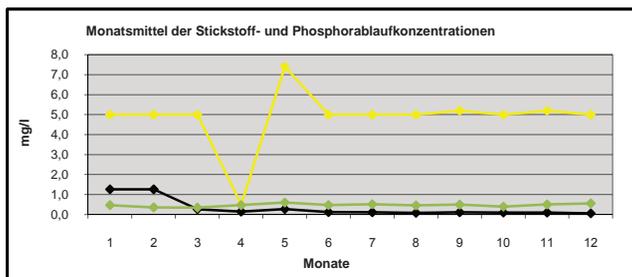
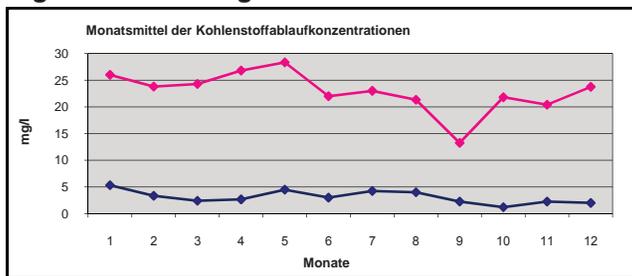
# Zehndorf

Postzahl: 3/2055



<b>Betreiber</b>	AWV Mittleres Laßnitztal			
<b>Standort</b>	Wettmannstätten, KG Zehndorf, 149/2			
<b>Gewässer</b>	Laßnitz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
17.000	III	2.750	1.020	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

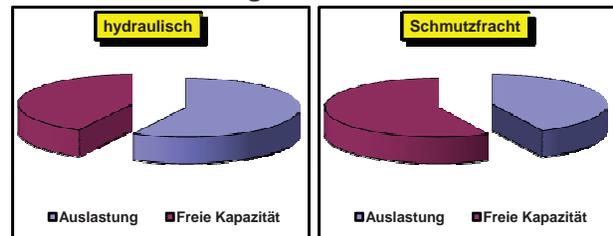
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2009



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2010

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	9,20	17,90
TOC	mg/l	25	5,00	7,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,69
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,60	2,41
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	5,39
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,18	0,55

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	0,8
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen, wie dies im Jahr 2009 erfolgte.



## 2.4 Kurztestbewertung

Eine systematische Überwachung der kommunalen Kläranlagen durch die Gewässeraufsicht erfolgt durch den sogenannten Kurztest.

Der Kurztest ist eine standardisierte, sehr effiziente Methode, um einen raschen Überblick über die Funktionsfähigkeit der Kläranlagen zu erhalten.

Im Rahmen des Kurztestes erfolgt viermal pro Jahr bei 253 kommunalen Kläranlagen eine Analyse der von den Klärwärtern entnommenen Ablaufmischproben.

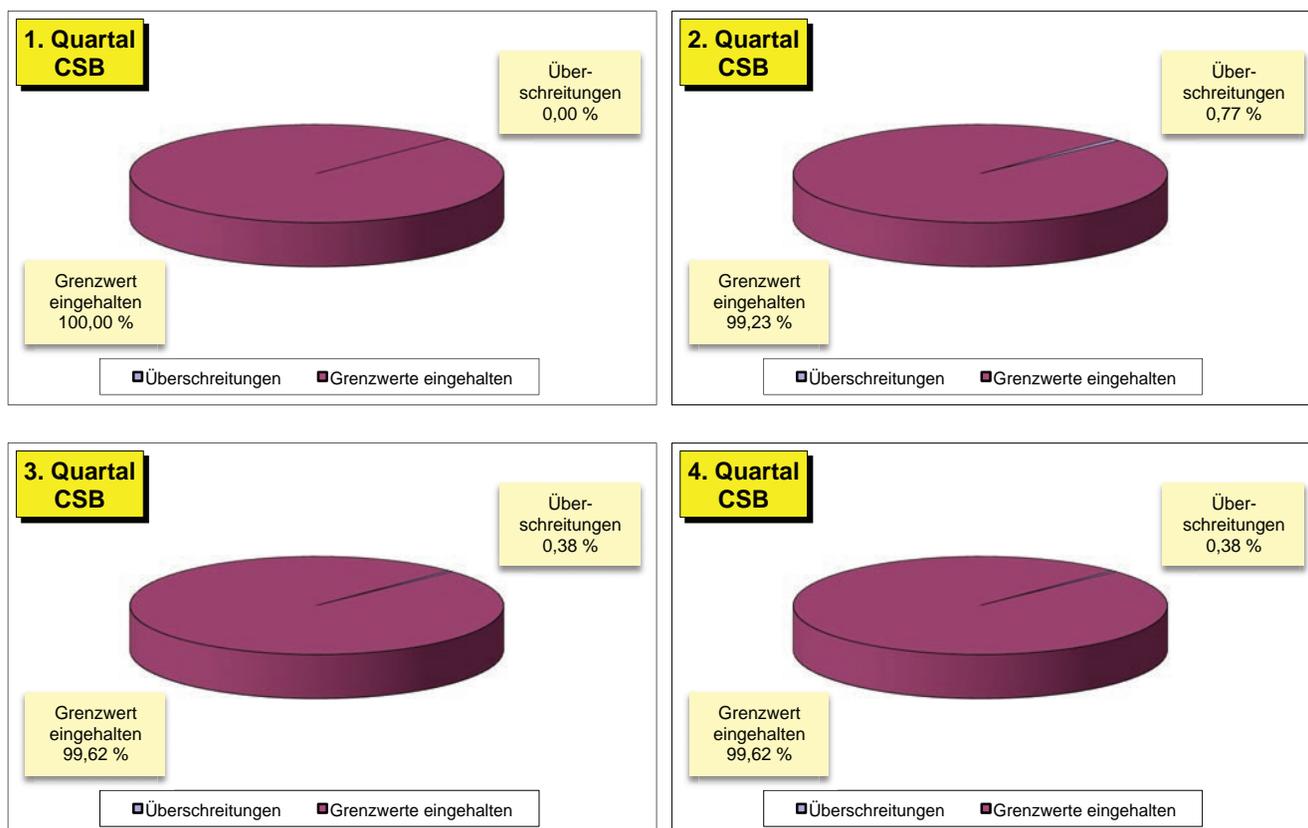
Dabei werden der Kohlenstoff-, Stickstoff- und Phosphorabbau anhand der Parameter TOC, CSB,  $\text{NH}_4\text{-N}$ , Nitrat-Stickstoff, Gesamt-Stickstoff und  $\text{P}_{\text{ges}}$  überprüft. Zusätzlich werden die Parameter Elektrische Leitfähigkeit und der pH-Wert, erhoben. Die Untersuchungsergebnisse werden den Betreibern bekannt gegeben, die jährliche Auswertung der Messergebnisse der einzelnen Kläranlagen wird auch den zuständigen Behörden übermittelt.

Sollten bei der Auswertung dieser Untersuchungsergebnisse Grenzwertüberschreitungen festgestellt werden, so wird die betreffende Kläranlage von Mitarbeitern der Gewässeraufsicht einer genauen Überprüfung unterzogen, um die Ursache dieser Störung festzustellen und Maßnahmen zur Behebung der Störung zu veranlassen.

Allfällige Mängel können so erkannt und korrigiert werden, sodass langfristige, die Umwelt belastende Einflüsse grundsätzlich vermieden werden können.



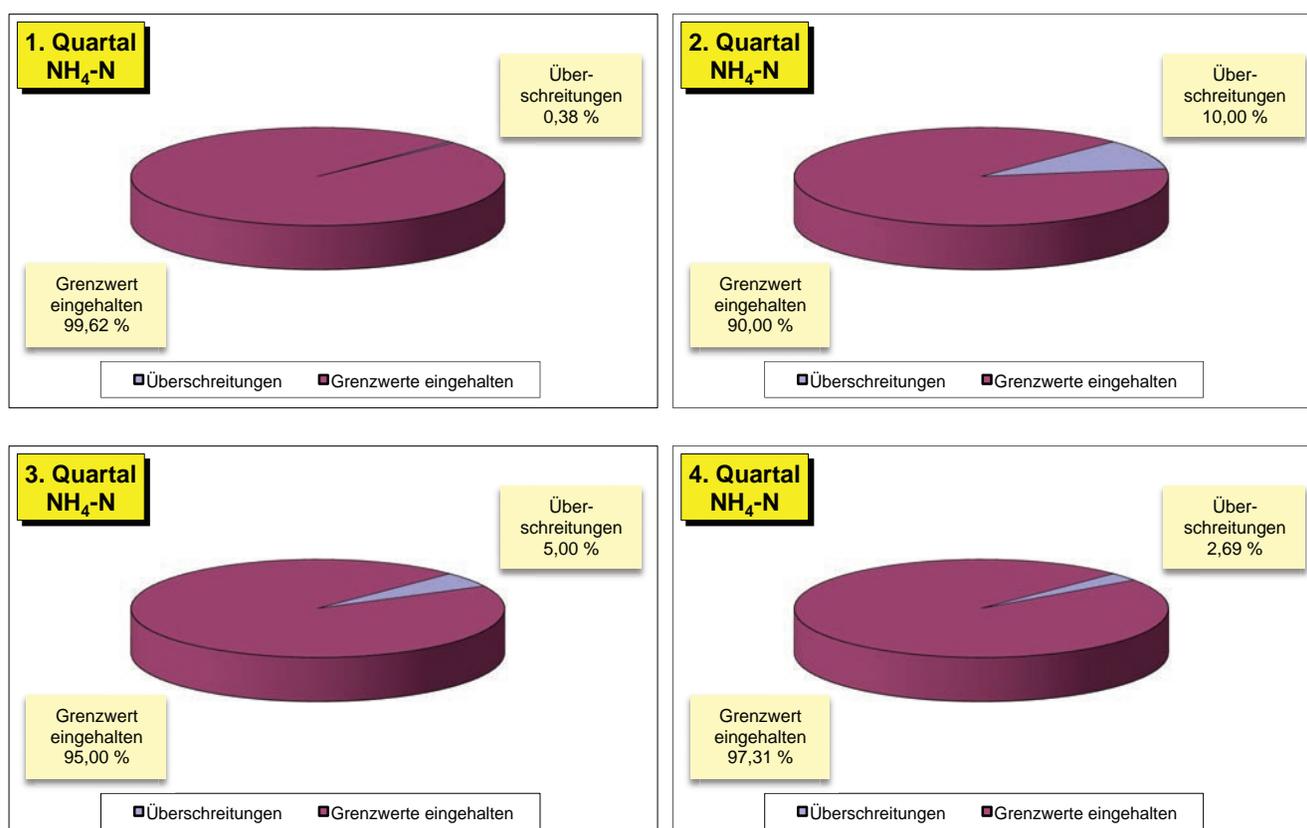
## CSB



Den Diagrammen kann entnommen werden, dass die Ablaufgrenzwerte des Parameters CSB (organische Restbelastung) mit wenigen Ausnahmen von allen Kläranlagen eingehalten werden.



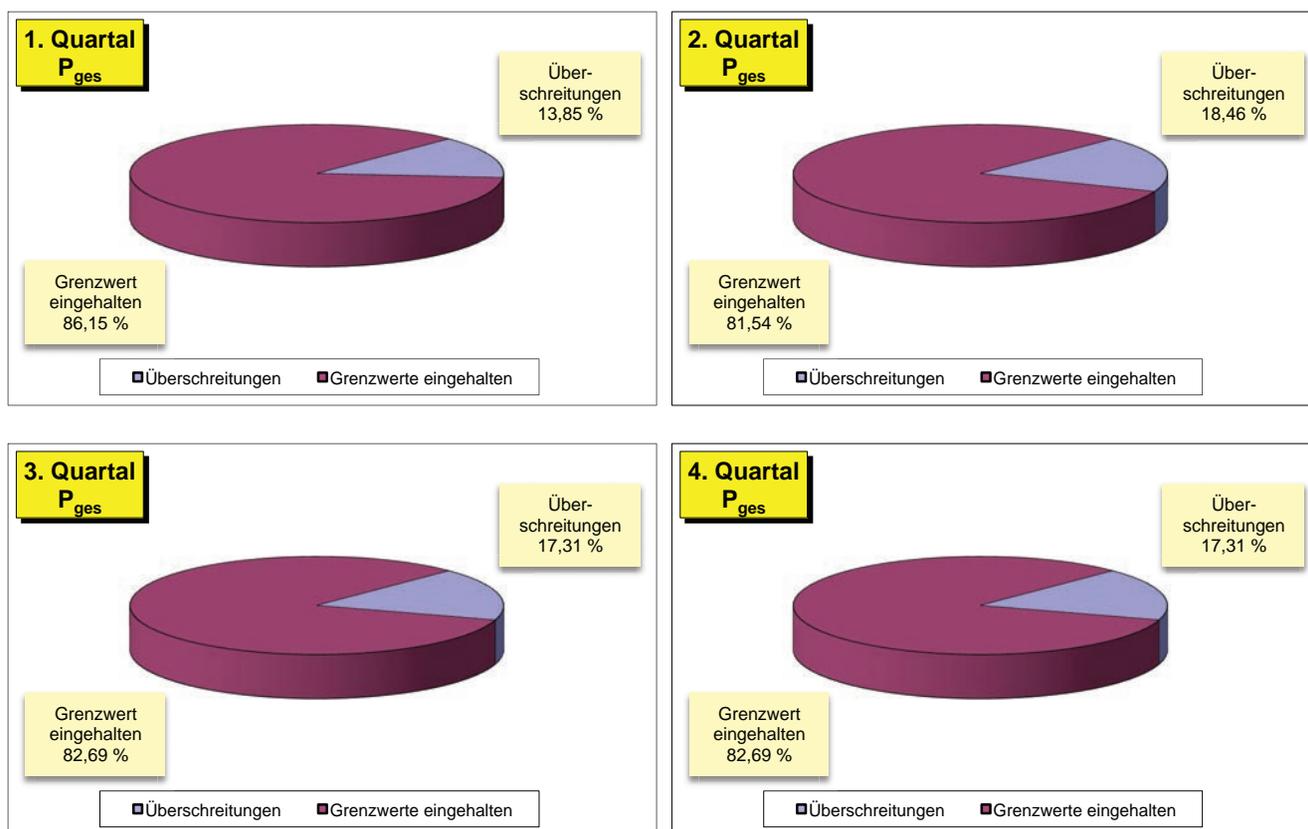
## NH<sub>4</sub>-N



Nachdem für die Einhaltung dieses Parameters die Abwassertemperatur von wesentlicher Bedeutung ist, sind insbesondere Übergangssituationen für Überschreitungen maßgebend und zeigt die Grafik, dass beim Temperaturwechsel vom 1. zum 2. Quartal die meisten Überschreitungen attestiert wurden.



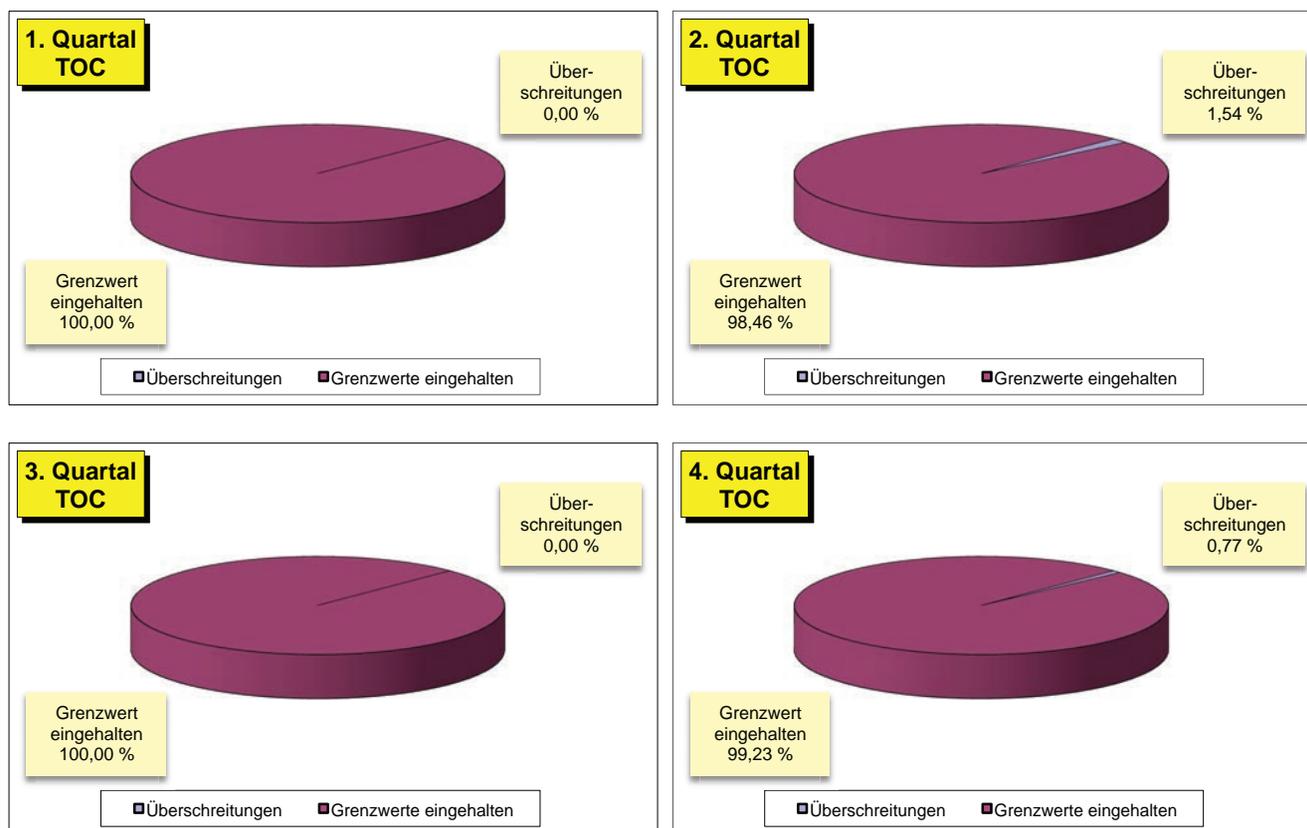
$P_{ges}$



Die attestierten Überschreitungen des Emissionsgrenzwertes des Parameters  $P_{ges}$  sind im wesentlichen abhängig von der nicht konstanten Zulaufkonzentration und der Einstellung der Fällmitteldosierung.



## TOC



Den Diagrammen kann entnommen werden, dass die Ablaufgrenzwerte des Parameters TOC (organische Restbelastung) mit wenigen Ausnahmen von allen Kläranlagen eingehalten werden.



## 2.5 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse kommunaler Abwasserreinigungsanlagen

Wie den einzelnen Bewertungsblättern zu entnehmen ist, wurden bei den im Jahr 2010 von der Gewässeraufsicht überprüften Kläranlagen weitgehend fachgerechte und regelmäßige Kontrollen der Ablaufwerte in Form von Eigen- und Fremdüberwachungen durchgeführt. Diese Überwachungen dienen nicht nur dem Nachweis der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch der Sicherheit der richtigen Betriebsweise einer Anlage und bewirken, dass bei Fehlfunktionen rasch eingegriffen werden kann.

Die Ergebnisse der Auswertungen der Kurztestuntersuchungen zeigen, dass nur geringe Überschreitungen bei den Kohlenstoffparametern (CSB und TOC) festgestellt werden mussten. Die ebenfalls als im Rahmen zu bezeichnenden Überschreitungen beim Parameter  $\text{NH}_4\text{-N}$  können zum Teil auf Temperaturwechsel (von der kalten auf die warme Jahreszeit, gegebenenfalls auch umgekehrt) zurückgeführt werden. Beim Parameter  $\text{P}_{\text{ges}}$  werden Überschreitungen mit ca. 17 % attestiert. Diese Überschreitungen bewirken zusätzlich Nährstoffeinträge und können zu Eutrophierungserscheinungen führen, die sich vor allem bei kleineren Vorflutern rasch nachteilig auswirken.



### 3 Betriebliche Abwasserreinigungsanlagen

#### 3.1 Überwachung betrieblicher Abwasserreinigungsanlagen

Die Überwachungsintensität der betrieblichen Abwasserreinigungsanlagen bezüglich Emissionsbegrenzungen und Überwachung konnte 2010 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

##### 3.1.1 Überprüfte Betriebsanlagen 2009 und 2010

Folgende Betriebsanlagen in der Steiermark wurden in den Jahren 2009 und 2010 von der Gewässer- und Abwasserbehörde einer amtlichen Kontrolle unterzogen:

Betrieb	Standort
Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH	Leibnitz
voestalpine Austria Draht GmbH	Bruck
voestalpine Austria Draht GmbH	St. Peter Freienstein
ROTO FRANK Austria GmbH	Kalsdorf
Pengg Austria GmbH	Thörl
Böhler Edelstahl GmbH & Co KG	Kapfenberg
Böhler Bleche GmbH & Co KG	Mürzzuschlag
Breitenfeld Edelstahl AG, Mitterdorf i.M.	Mitterdorf i. M
Stahl- und Walzwerk MARIENHÜTTE GmbH	Graz
voestalpine Tuburlars GmbH & Co KG	Kindberg
voestalpine Rotec GmbH	Krieglach
voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG	Donawitz
Wuppermann Austria GmbH	Judenburg
VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH	Krieglach
MACO PRODUKTIONS GmbH	Trieben
Wolfram Bergbau und Hütten AG	St.Martin i.S
Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein	Gratkorn
Reinholdungsverband Pöls	Pöls
W.Hamburger GmbH vormals. Mondi Frohnleiten GmbH	Frohnleiten
Mayr-Melnhof Karton Gesm.b.H.	Frohnleiten
Brigl & Bergmeister GmbH	Niklasdorf
Norske Skog Bruck GmbH	Bruck
Berglandmilch reg. Gen.mbH	Voitsberg
Landgenossenschaft Ennstal	Stainach
Geflügel TITZ GmbH	Rohr/Raab
Scheucher-Fleisch GesmbH	Ungerdorf
Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H	Wolfsberg i.Schwarzautal
Schirrhofer Schlachthof GmbH	Großsteinbach



Betrieb	Standort
Schirrhofer GesmbH	Kaindorf
FLEISCHHOF RAABTAL GMBH	Berndorf
AGRANA Fruit Austria GmbH	Gleisdorf
Grünwald Fruchtsaft GmbH	Stainz
Wollsdorf Leder Schmidt & Co Ges.m.b.H	Wollsdorf
BOXMARK Leather GmbH & Co KG	Feldbach
EPCOS OHG	Deutschlandsberg
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Leoben
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Fehring
MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG	Graz
STÖLZLE-OBERGLAS GmbH	Köflach
OBERGLAS Bärnbach GmbH	Bärnbach
TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH	Voitsberg
Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft mbH. &Co KG	Landscha
AUSTIN POWDER GmbH	St.Lambrecht
VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH	Mellach
VERBUND Austrian Thermal Power GmbH	Neudorf-Werndorf
Saubermacher Dienstleistungs-AG	Trofaiach
A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH & Co Nfg KG	Halbenrain
ENAGES Energie- und Abfallverwertungs-GmbH	Niklasdorf



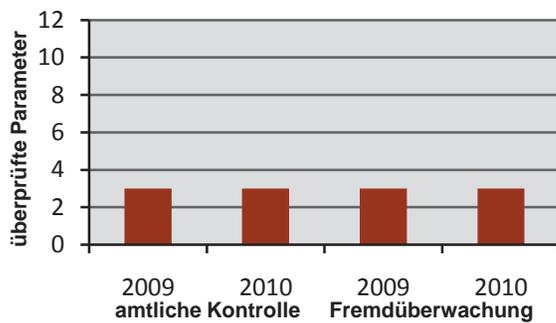
### 3.1.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2009 und 2010



<u>Betreiber:</u>	<b>Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH</b> Im Betrieb werden Ladenbaueinrichtungen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leibnitz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Abwasserverbandes Leibnitz-Wagna-Kaindorf	

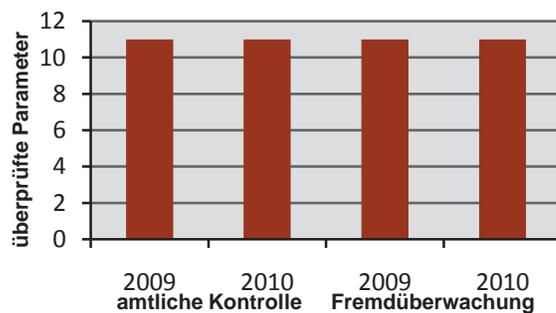
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



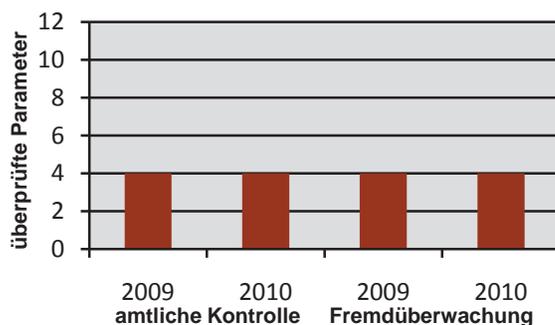
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Blei, Kupfer, Nickel, Zink, Nitrit(N), Sulfit, Fluorid, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter

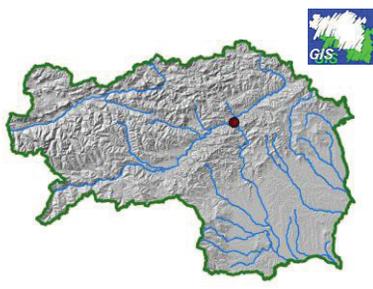


in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

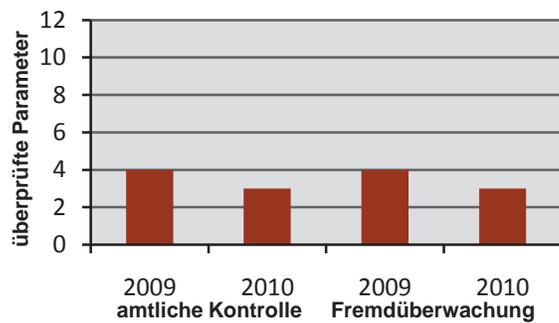
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Austria Draht GmbH</b> Im Betrieb wird Walzdraht durch unterschiedliche Produktionsverfahren zu Drähten und Endprodukten enormer Vielfalt verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Bruck	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



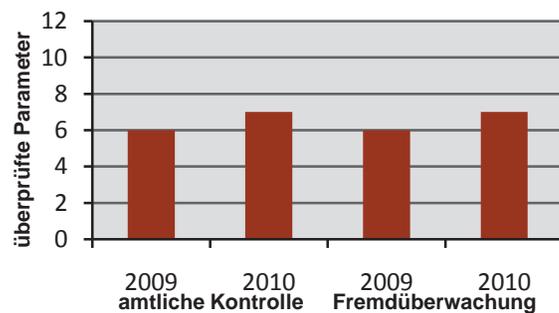
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



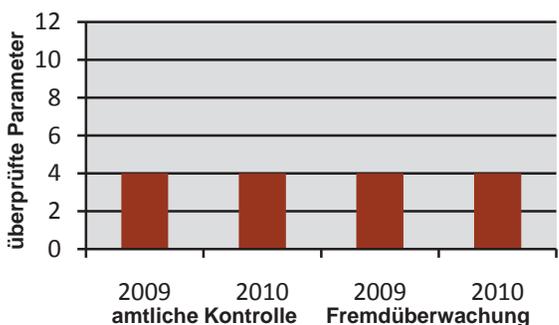
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert,  
Absetzbare Stoffe: bis 2010\*

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Zink,  
Ammonium(N): ab 2010\*, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Schwerflüchtige lipophile Stoffe, CSB, AOX

Anmerkung:  
\*Die Parameter wurden geändert.



#### Kurzbeurteilung:

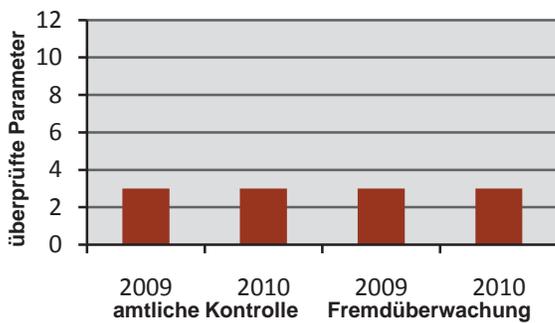
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Austria Draht GmbH</b> Im Betrieb wird Walzdraht erzeugt.	
<u>Standort:</u>	St. Peter Freienstein	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung ZBK der voestalpine Stahl Donawitz	

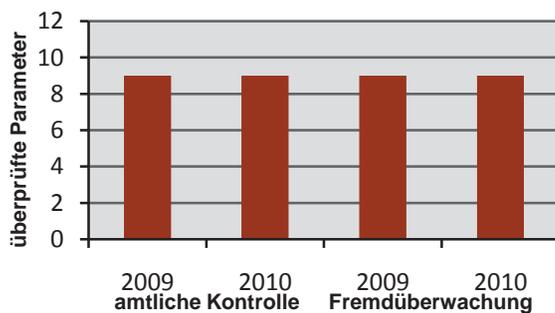
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



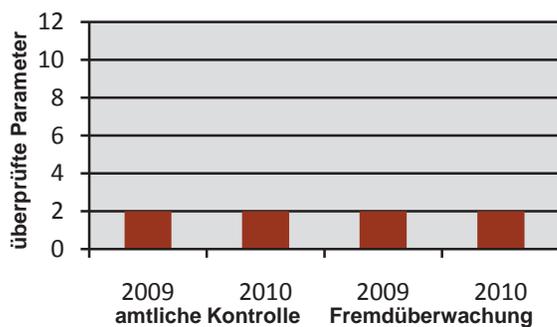
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Kupfer, Nickel, Zink, Chrom-gesamt, Ammonium(N), Ammoniak(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter

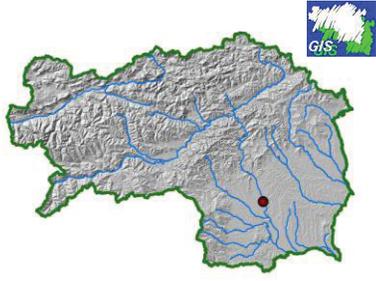


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX



#### Kurzbeurteilung:

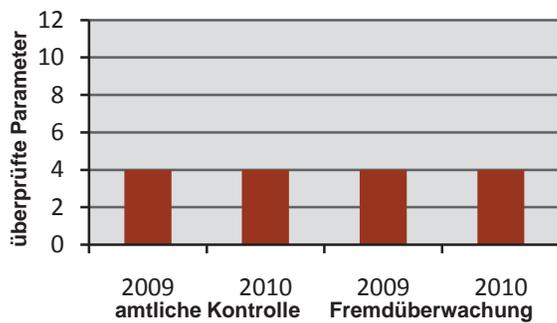
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>ROTO FRANK Austria GmbH</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Beschlägen, Schössern und Komponenten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Kalsdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mühlgang in weiterer Folge in die Mur	



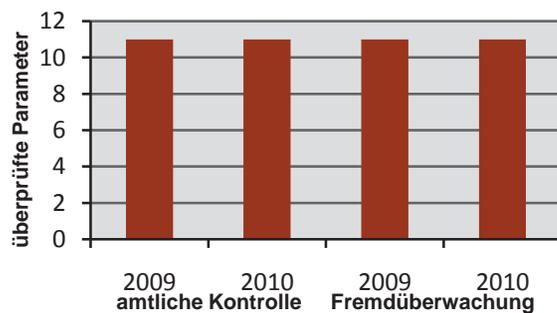
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



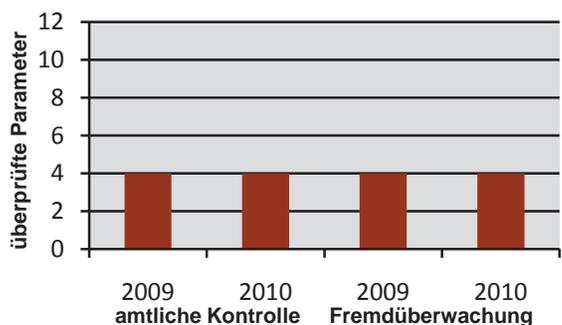
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe,  
Absetzbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Zink, Freies Chlor,  
Ammonium(N), Fluorid, Nitrit(N), Sulfid, Sulfit, Ammoniak

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Tenside (anionisch und nichtionisch)



#### Kurzbeurteilung:

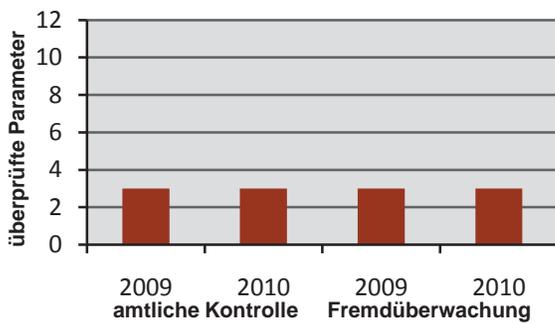
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



Betreiber:	<b>Pengg Austria GmbH</b> Im Betrieb werden Drähte für die unterschiedlichsten Produkte und Anwendungen hergestellt.	
Standort:	Thörl	
Gewässer:	Thörlbach	

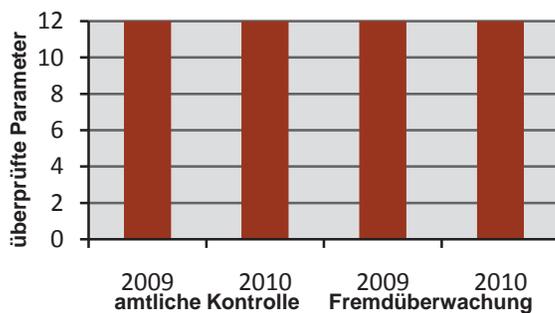
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



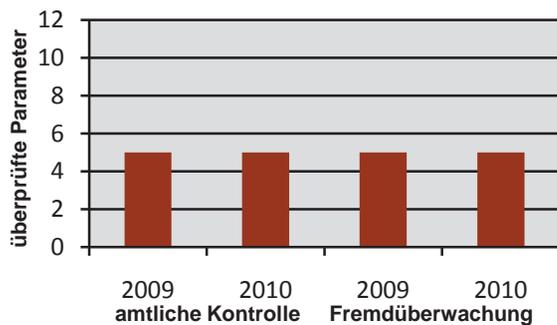
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Kupfer, Mangan, Nickel, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Nitrit(N)

#### Organische Parameter

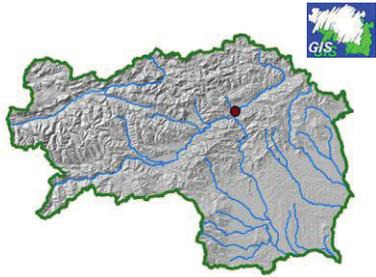


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)



#### Kurzbeurteilung:

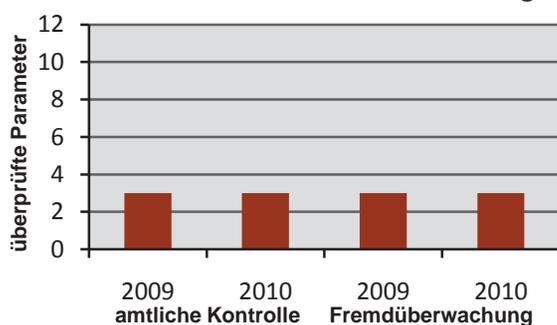
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Edelstahl GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb wird Edelstahl erzeugt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Kapfenberg	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	



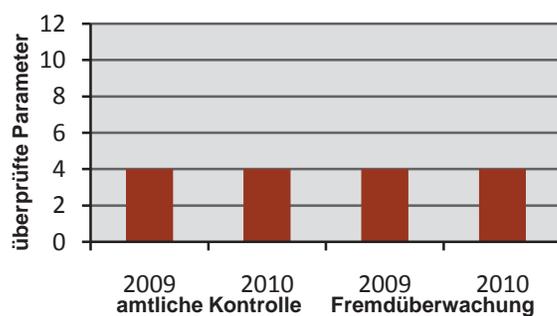
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Mehrlinienwalzwerk

#### Allgemeine Parameter



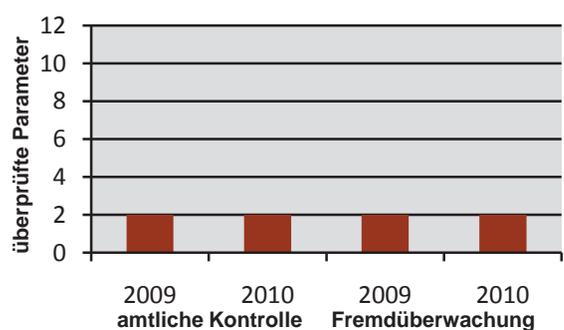
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Chrom-gesamt, Nickel, Zink

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

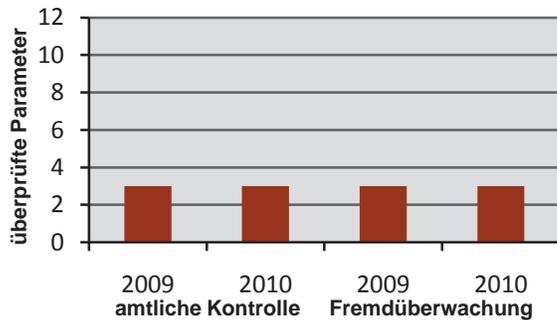
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Edelstahl GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb wird Edelstahl erzeugt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Kapfenberg	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	

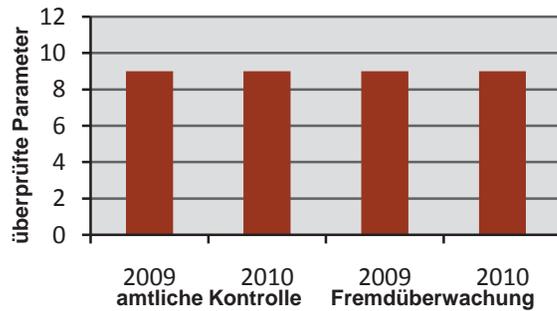
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Vakuumentgasungsanlage**

**Allgemeine Parameter**



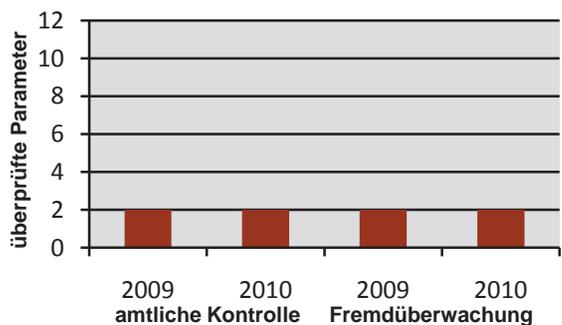
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**

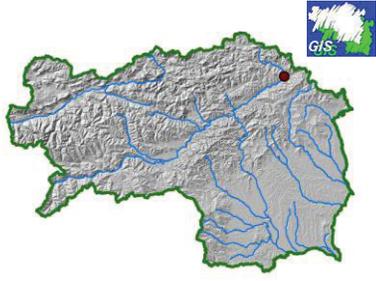


in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

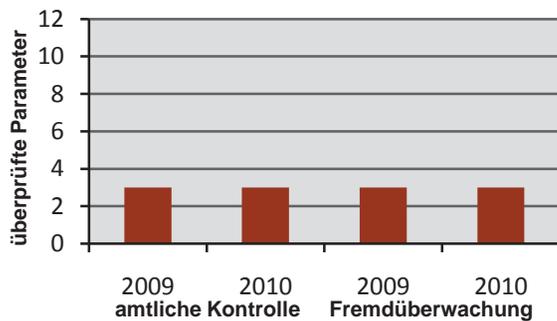
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Bleche GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb werden Bleche unterschiedlicher Größe und Qualität hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Mürzzuschlag	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



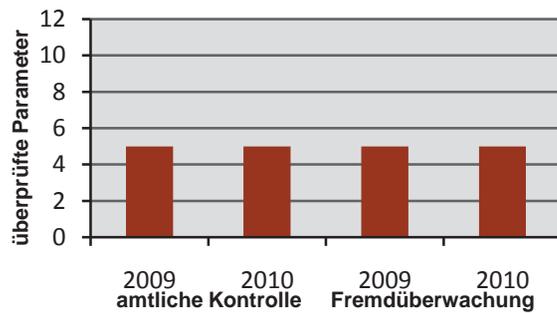
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Oberflächenbehandlung (Wasch- und Bürstanlage)**

**Allgemeine Parameter**



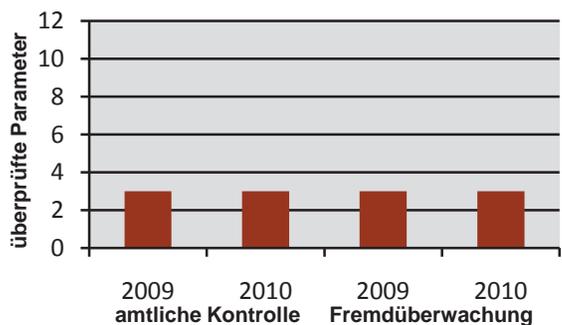
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Eisen, Cobalt, Mangan, Nickel

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

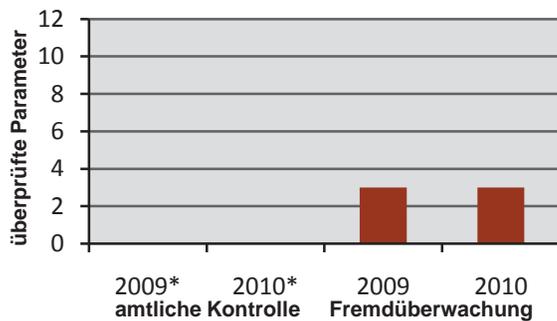
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Bleche GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb werden Bleche unterschiedlicher Größe und Qualität hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Mürzzuschlag	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

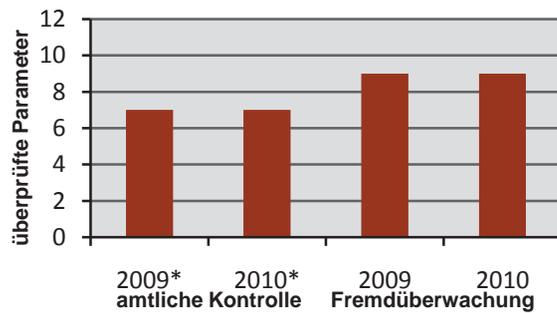
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Oberflächenbehandlung (Beizerei)**

**Allgemeine Parameter**



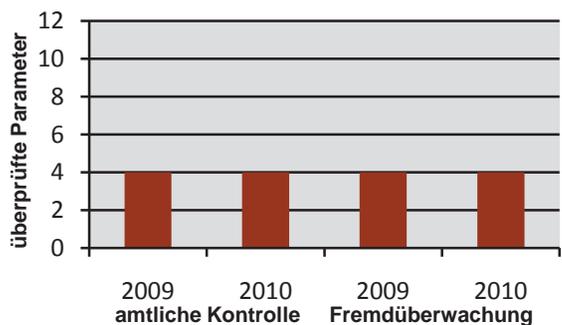
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Nickel, Mangan, Cobalt, Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

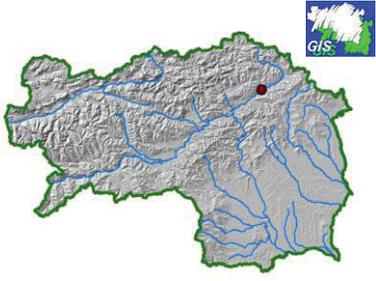
Anmerkung

\*Keine kontinuierliche Ableitung, daher war die Entnahme einer Stichprobe nicht möglich. Die fehlenden Parameter sind in der Stichprobe zu messen.



**Kurzbeurteilung:**

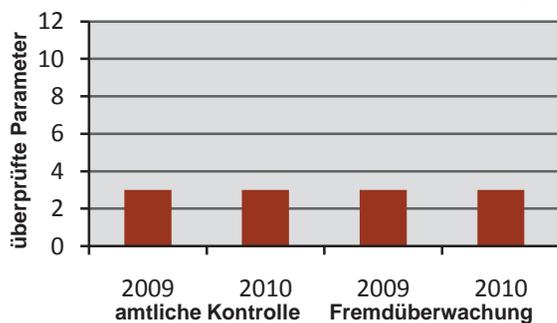
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Breitenfeld Edelstahl AG Mitterdorf i.M.</b>  Im Betrieb wird aus Schrott und Legierungen ein breites Spektrum an Edelstählen hergestellt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Mitterdorf i.M.	
<u>Gewässer:</u>	Müritz	



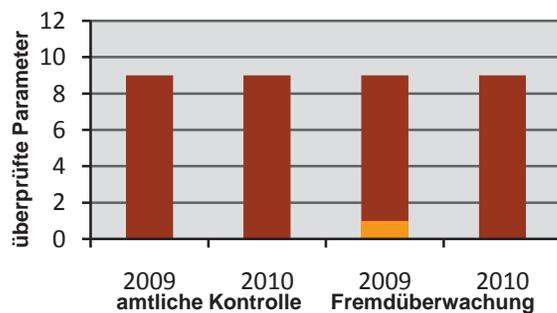
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Vakuumentgasungsanlage (TS 10)**

**Allgemeine Parameter**



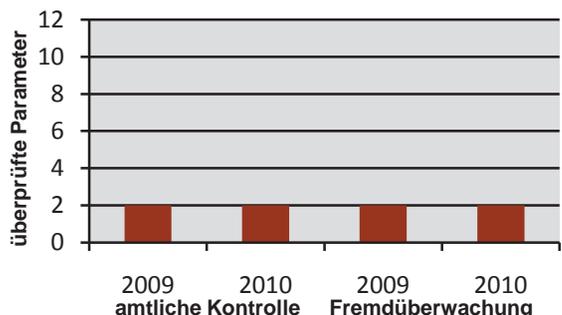
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

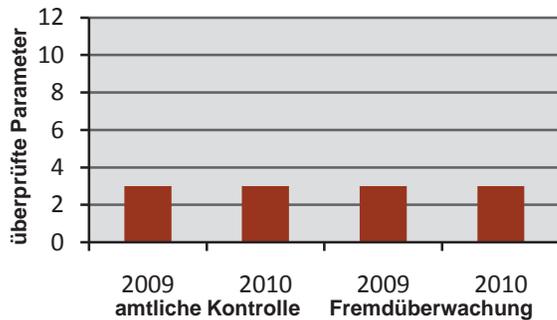
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß, im Jahr 2010 zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Breitenfeld Edelstahl AG Mitterdorf i.M.</b>  Im Betrieb wird aus Schrott und Legierungen ein breites Spektrum an Edelstählen hergestellt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Mitterdorf i.M.	
<u>Gewässer:</u>	Müritz	

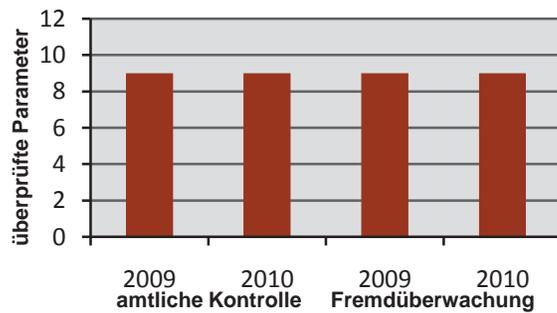
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Vakuumentgasungsanlage (TS 191)**

**Allgemeine Parameter**



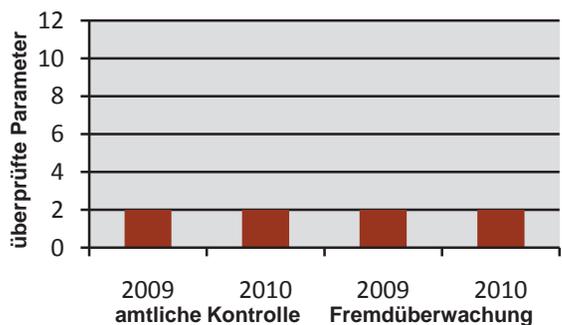
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**

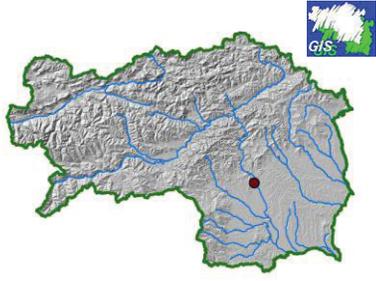


in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

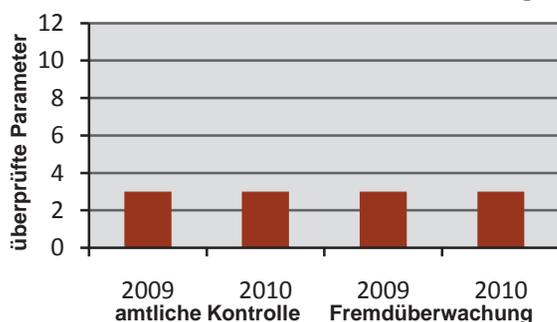
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

Betreiber:	<b>Stahl- und Walzwerk MARIENHÜTTE GmbH</b>  Im Betrieb wird aus unlegiertem Eisenschrott Stahl erzeugt.	
Standort:	Graz	
Kläranlage:	Indirekteinleitung Kläranlage Graz	



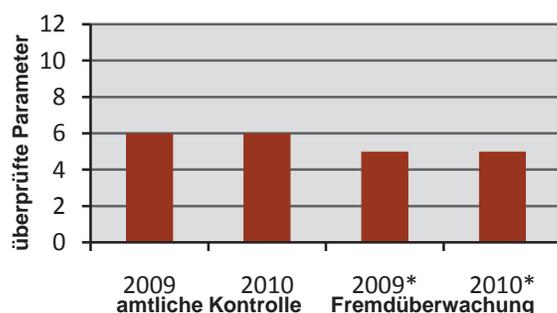
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



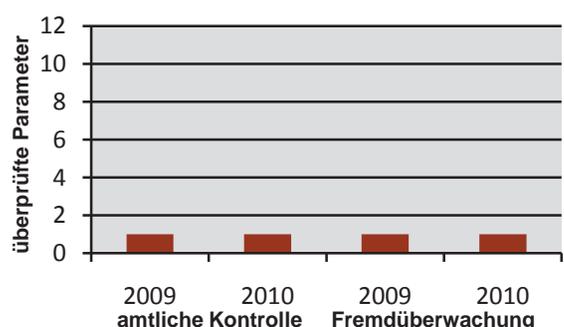
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Kupfer, Nickel, Zink, Gesamt-Phosphor, o-Phosphat, Sulfat

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:  
\*o-Phosphat wurde von der Fremdüberwachung nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

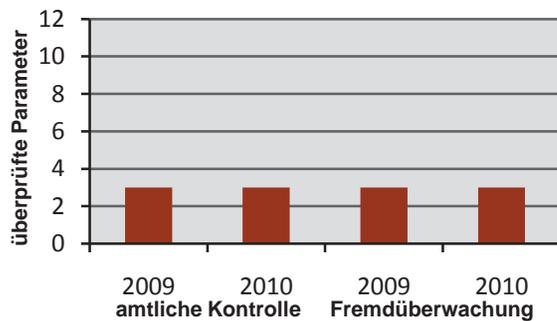
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

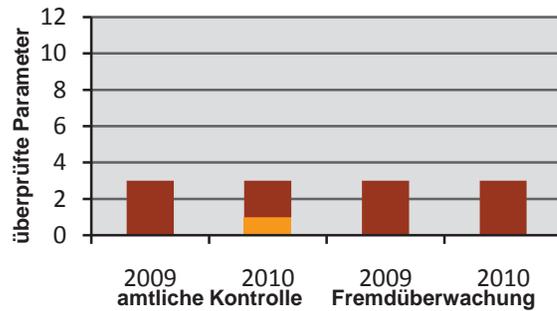
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Nahtlosrohrwalzwerk**

**Allgemeine Parameter**



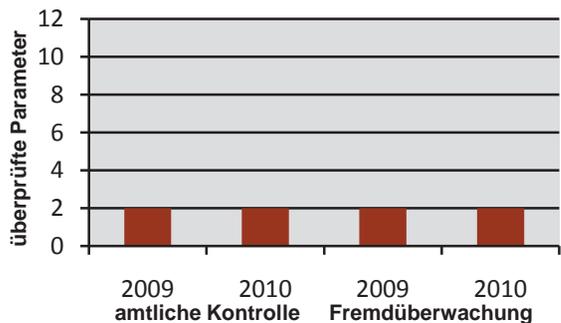
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Gesamt-Phosphor homogenisiert,  
Gesamt-Phosphor filtriert

**Organische Parameter**

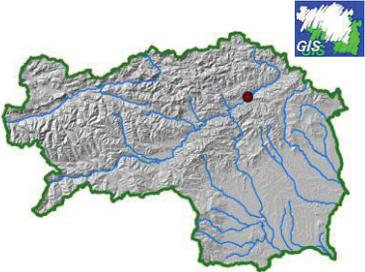


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

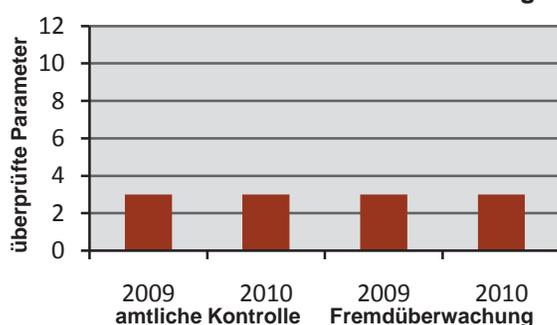
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



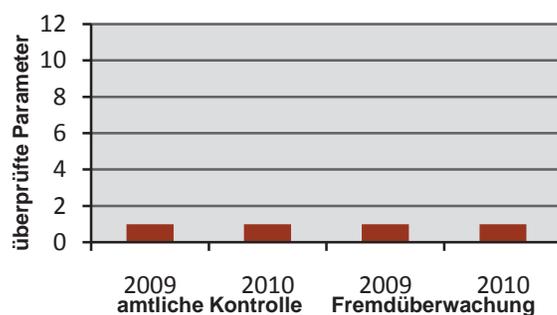
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser CT-Werk Teilstrom 1

#### Allgemeine Parameter



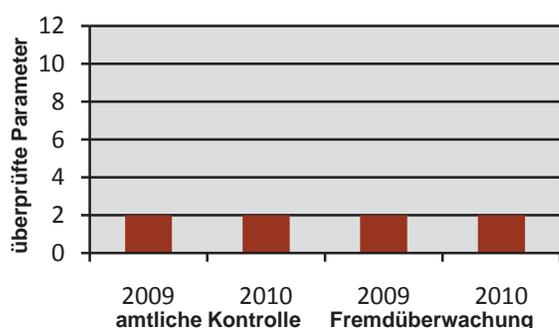
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC



#### **Kurzbeurteilung:**

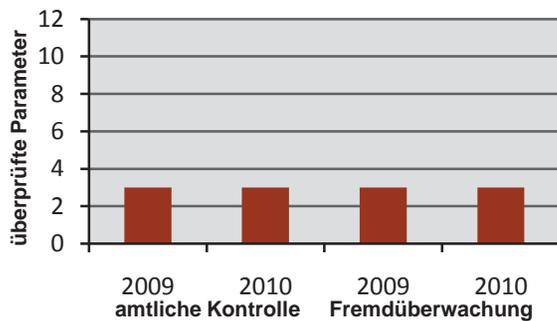
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

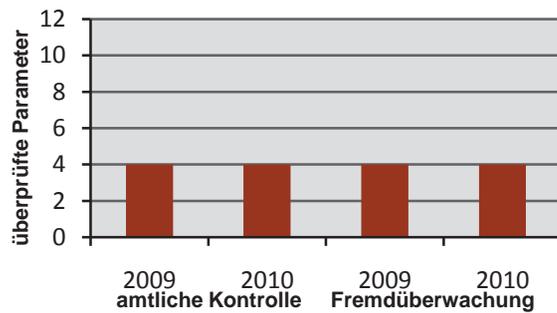
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser CT-Werk Teilstrom 2**

**Allgemeine Parameter**



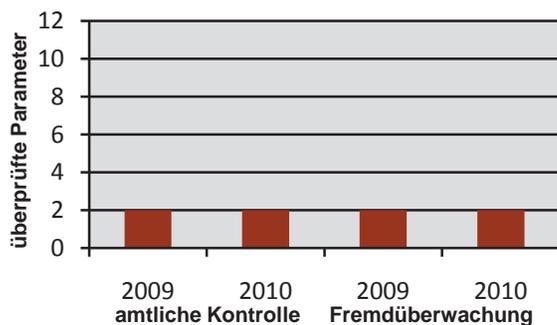
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Aluminium, Ammonium(N), Chrom-gesamt

**Organische Parameter**

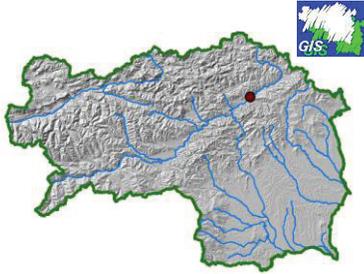


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

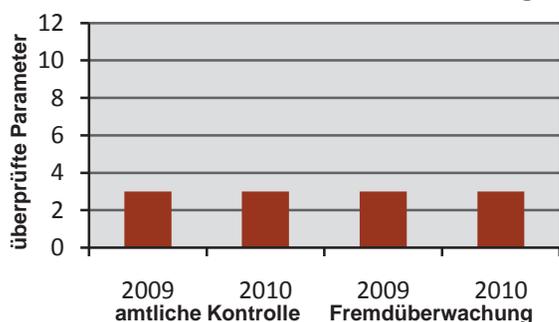
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



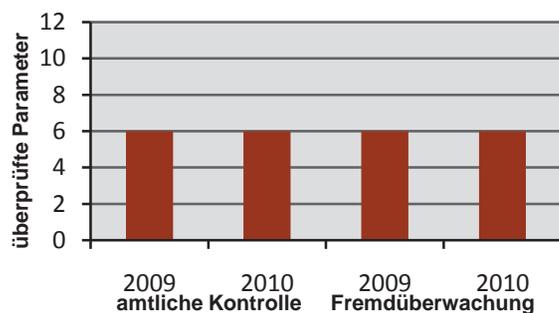
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser CT-Werk Phosphatieranlage**

**Allgemeine Parameter**



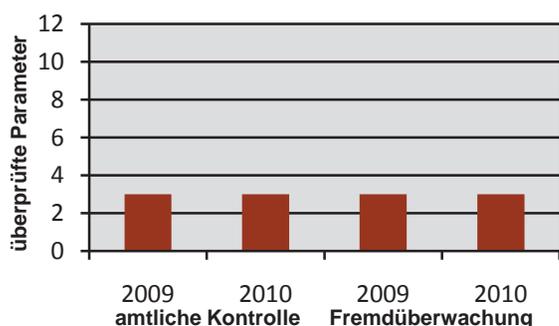
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Nickel, Eisen, Mangan, Fluorid, Nitrat(N),  
Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Tenside (anionisch und nichtionisch)



**Kurzbeurteilung:**

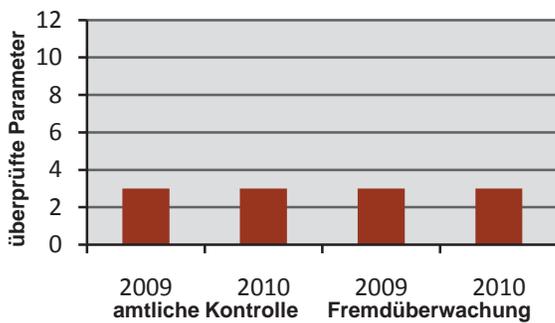
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Rotec GmbH</b> Im Betrieb werden Präzisionsstahlrohre und Rohrkomponenten produziert.	
<u>Standort:</u>	Krieglach	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

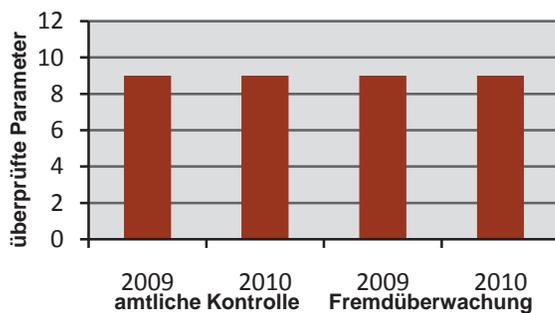
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



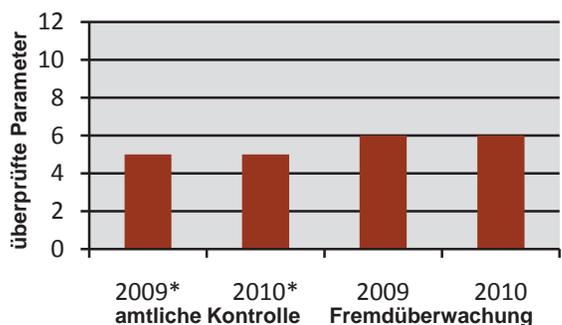
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Eisen, Nickel, Zink, Ammonium(N), Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Ammoniak

#### Organische Parameter



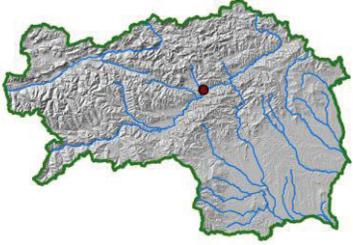
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, POX, Tenside

Anmerkung:  
\* POX wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

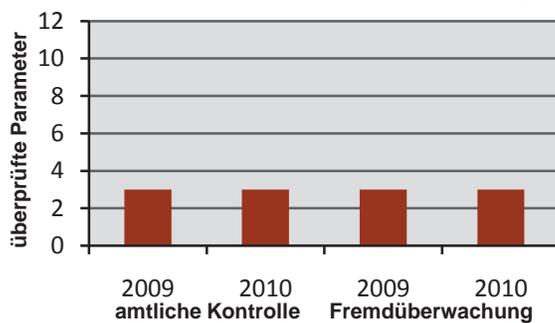
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Stahl Donawitz GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb wird Stahl erzeugt.	
<u>Indirekteinleiter:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voestalpine Austria Draht</li> <li>• voestalpine Schienen</li> <li>• Air Liquide Austria GmbH</li> </ul>	
<u>Standort:</u>	Donawitz	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



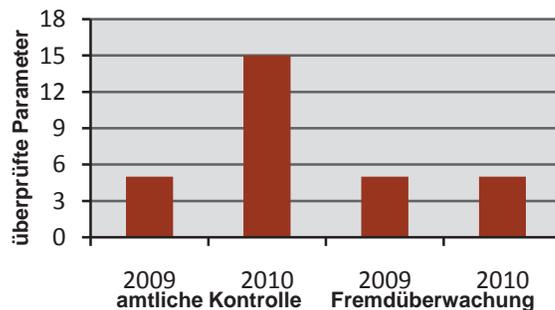
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Zentralbetriebskläranlage

#### Allgemeine Parameter



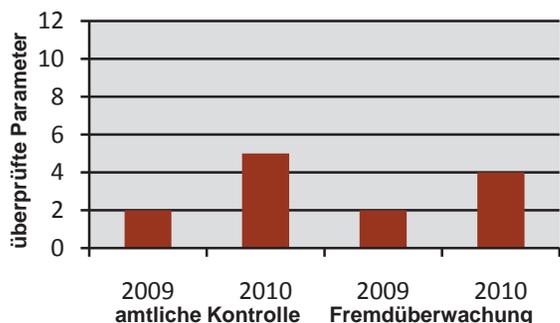
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert,

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Cyanid, Sulfid, Fluorid, Gesamt-Phosphor, Ammonium(N), Nitrit(N)

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Phenolindex

Anmerkung:  
Es wurden unterschiedliche Überprüfungsintervalle für einzelne Parameter vorgeschrieben.



#### Kurzbeurteilung:

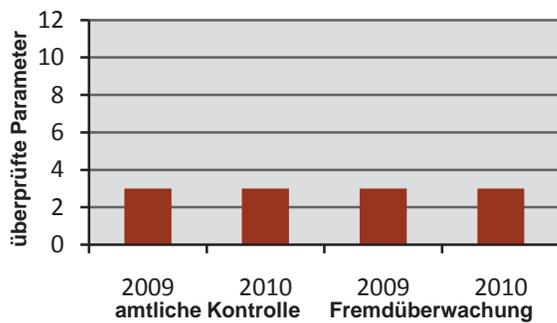
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Wuppermann Austria GmbH</b>  Im Betrieb wird Bandstahl durch unterschiedliche Produktionsverfahren zu Produkten enormer Vielfalt verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Judenburg	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Judenburg	

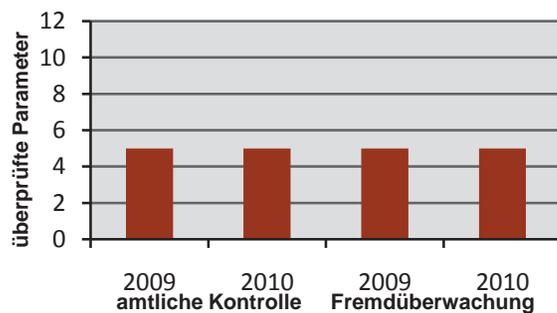
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



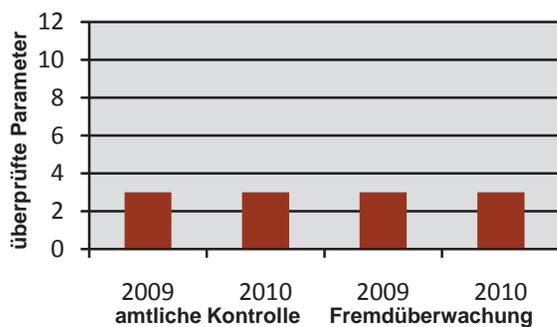
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Nickel, Zink, Zinn, Fluorid

#### Organische Parameter

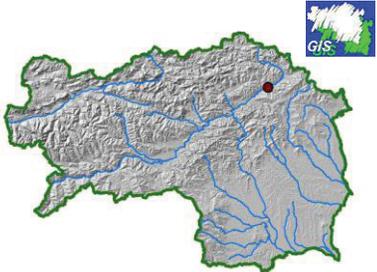


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe



#### Kurzbeurteilung:

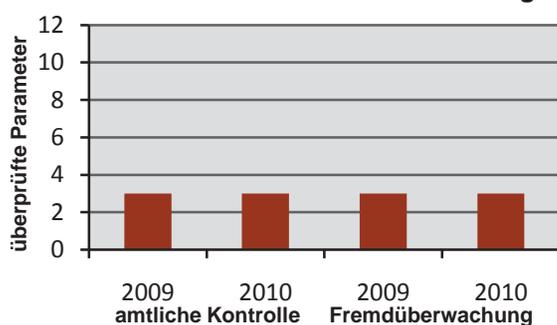
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH</b>  Im Betrieb erfolgen in Lohnfertigung galvanische Oberflächenveredelungen verschiedener Produkte.	
<u>Standort:</u>	Krieglach	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Mürzverbandes Mürz III	



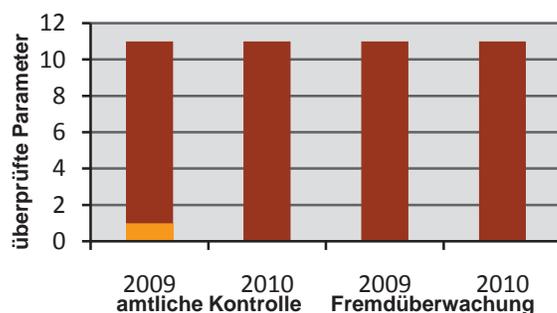
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



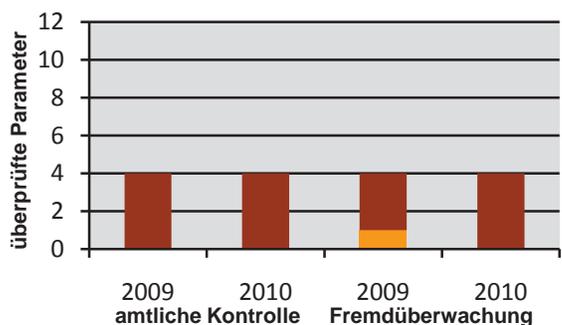
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Kupfer, Nickel, Zink, Mangan, Sulfid, Sulfat, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB-Fracht, Summe der Kohlenwasserstoffe, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, AOX



#### Kurzbeurteilung:

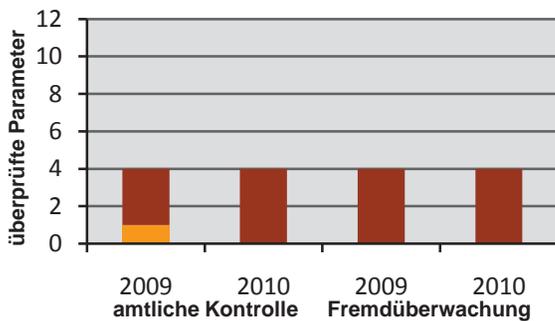
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen im Jahr 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß, im Jahr 2010 zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>MACO PRODUKTIONS GmbH</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	

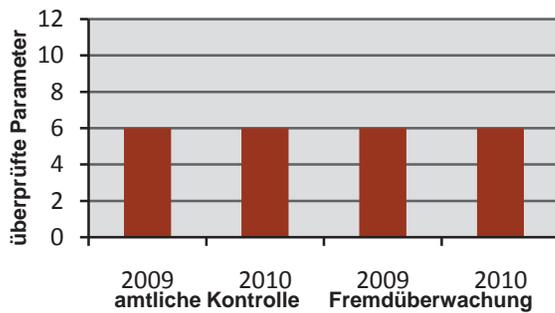
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Eloxal- und Gleitschleifanlage Ü 2**

**Allgemeine Parameter**



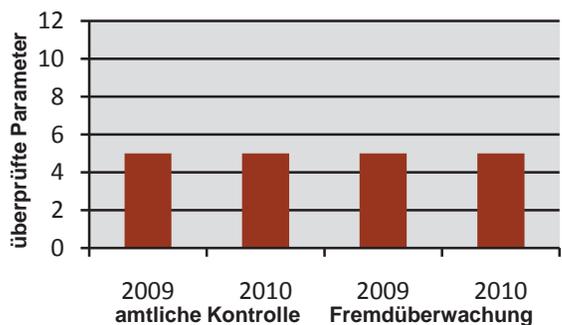
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe,  
Absetzbare Stoffe,

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Eisen, Sulfid, Kupfer, Zinn, Sulfat

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Tenside (anionisch und nichtionisch)

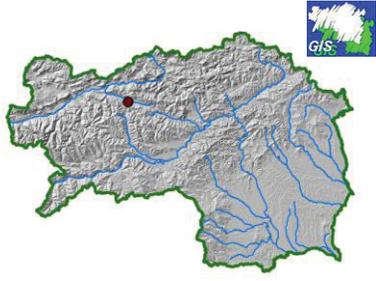
Anmerkung

Im Jahr 2009 wurden die Abwässer aus der Eloxalanlage und der Gleitschleifanlage getrennt behandelt.

**Kurzbeurteilung:**

Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen im Jahr 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß, im Jahr 2010 zur Gänze eingehalten.

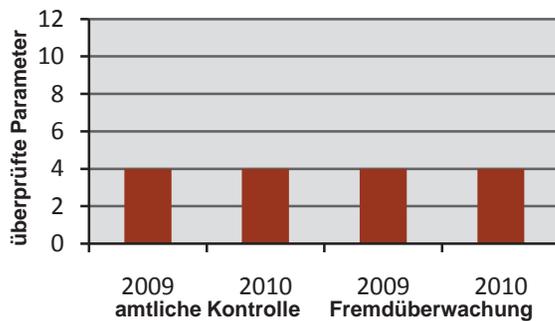


<u>Betreiber:</u>	<b>MACO PRODUKTIONS GmbH</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	



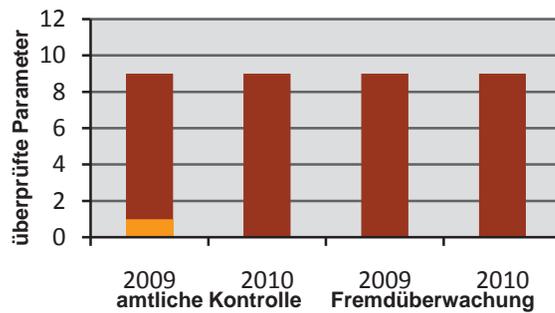
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Verzinkungsanlagen Ü3

#### Allgemeine Parameter



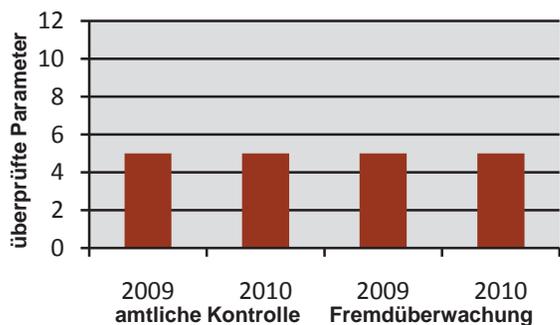
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe,  
Absetzbare Stoffe,

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Zink, Chrom VI, Chrom-gesamt, Cobalt, Fluorid,  
Nitrit(N), Sulfit, Kupfer

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Tenside (anionisch und nichtionisch)

Anmerkung:  
Im Jahr 2009 wurden die Abwässer aus den einzelnen  
Verzinkungsanlagen getrennt behandelt.



#### Kurzbeurteilung:

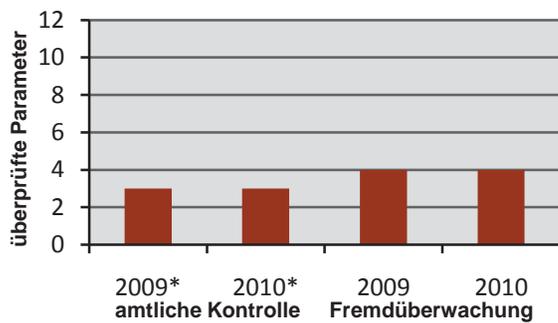
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen im Jahr 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß, im Jahr 2010 zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Wolfram Bergbau und Hütten AG</b> Am Standort St. Martin wird aus wolframhaltigen Konzentraten und durch Recycling von wolframhaltigen Sekundärstoffen Wolframmetall- u. Wolframcarbidpulver hergestellt.	
<u>Standort:</u>	St.Martin i.S.	
<u>Gewässer:</u>	Schwarze Sulm	

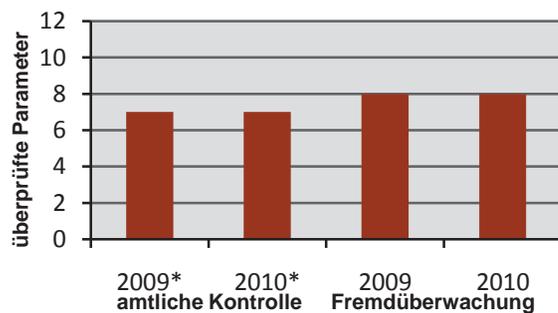
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



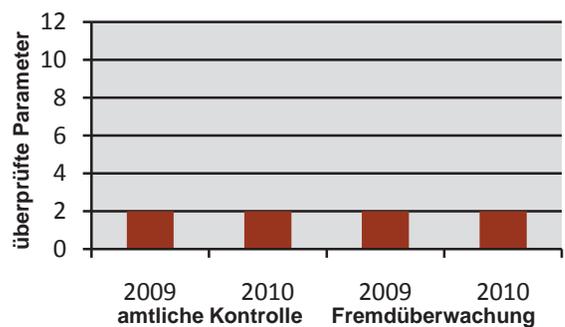
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Molybdän, Wolfram, Ammonium(N), Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid

#### Organische Parameter



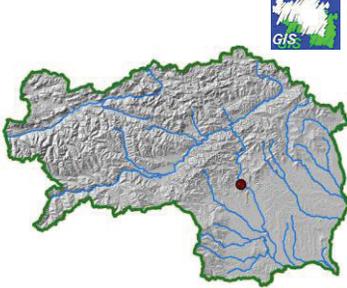
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:  
\*Toxizität GF und Molybdän wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

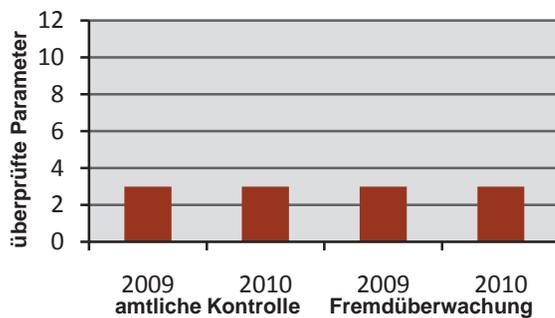
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

Betreiber:	<b>Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein</b>	
Verbandsmitglieder:	<b>Sappi Austria Produktions-GmbH &amp; Co.KG</b> Im Betrieb wird Sulfitzellstoff und gestrichenes Feinpapier erzeugt. Weitere Verbandsmitglieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>Abwasserverband Eisbach-Gratwein-Judendorf/Straßengel</li> <li>Marktgemeinde Gratkorn</li> </ul>	
Standort:	Gratkorn	
Gewässer:	Mur	



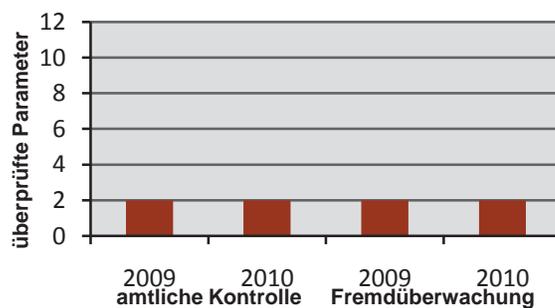
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



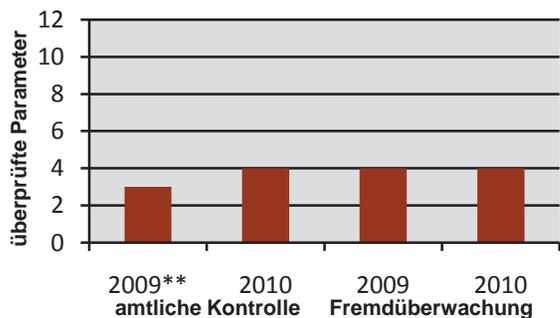
in Bewilligung begrenzt:  
pH-Wert, Temperatur, Bakterientoxizität GL\*,  
Fischtoxizität GL\*, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, EDTA

Anmerkung:  
\*Die Bakterientoxizität GL und Fischtoxizität GL sind nur im begründeten Verdacht zu messen.  
\*\*EDTA wurde von amtlicher Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

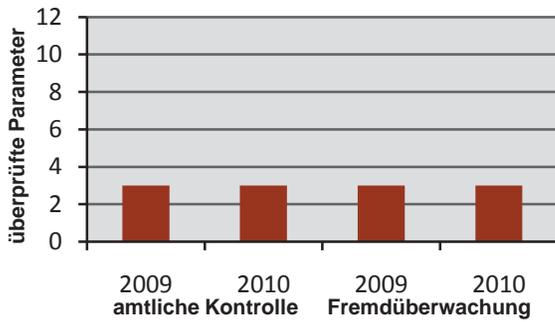
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Reinholdungsverband Pöls</b>	
<u>Verbandsmitglieder:</u>	<b>Zellstoff Pöls AG</b> Im Betrieb wird ECF gebleichter Langfaser Sulfatzellstoff und Spezialpapier für Verpackungen und sonstige Anwendungen produziert. <u>Weitere Verbandsmitglieder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden Pöls und Oberkurzheim</li> </ul>	
<u>Standort:</u>	Pöls	
<u>Gewässer:</u>	Pöls	

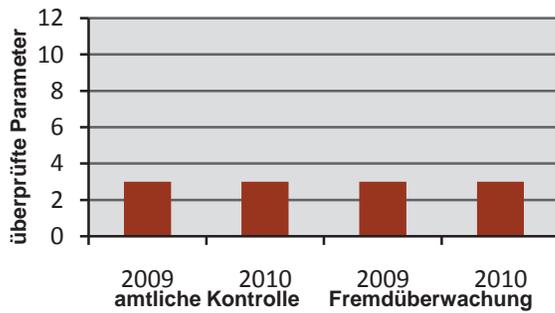
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte**

**Allgemeine Parameter**



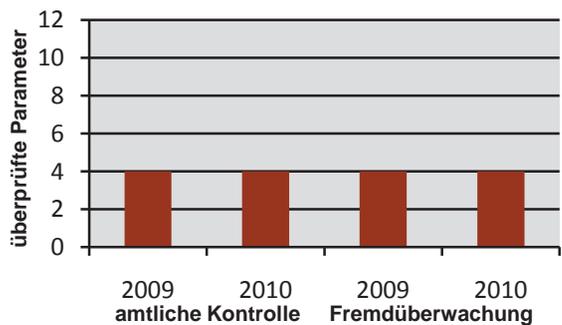
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Aluminium(TS 1)\*

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, TOC, AOX

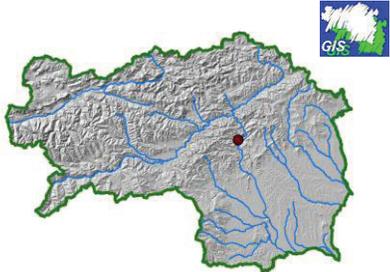
Anmerkung:

\*Der Teilstrom 1 wurde bei der amtlichen Kontrolle und bei der Fremdüberwachung gemessen. Der Grenzwert wurde eingehalten.



**Kurzbeurteilung:**

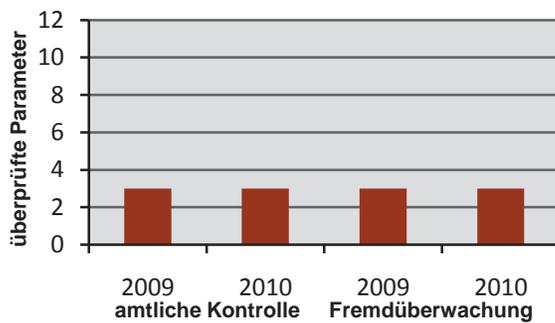
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>W.Hamburger GmbH</b> Im Betrieb werden auf Basis von Altpapier Wellpappenrohapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Frohnleiten	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



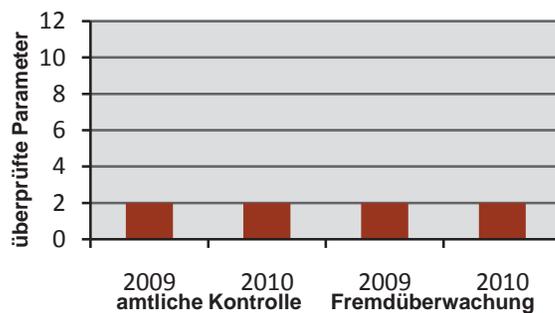
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



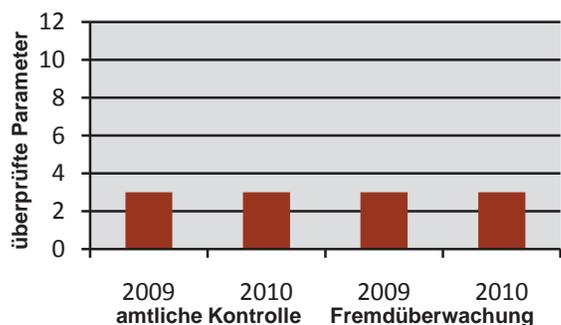
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



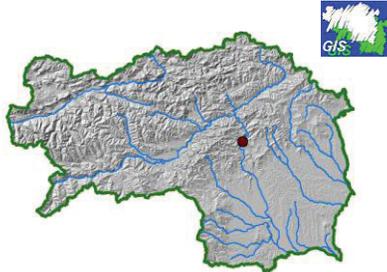
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX



#### Kurzbeurteilung:

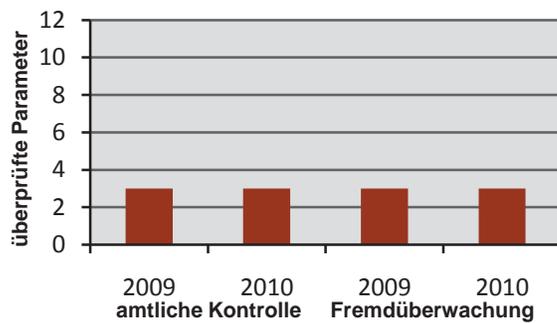
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Mayr-Melnhof Karton Gesm.b.H.</b> Im Betrieb wird Faltschachtelkarton auf Recyclingpapierbasis hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Frohnleiten	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

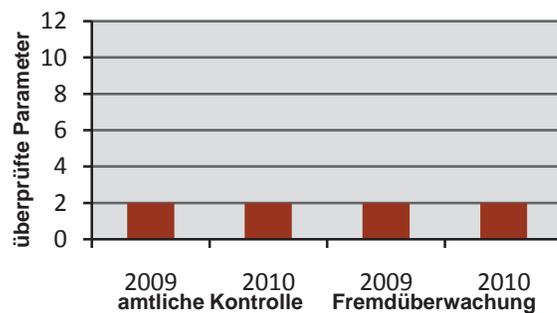
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



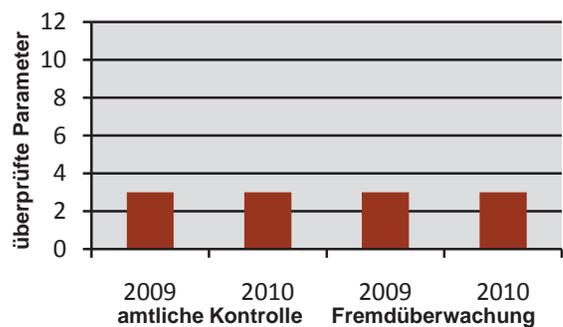
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter

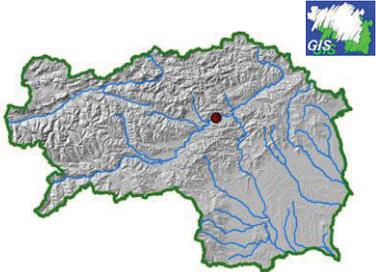


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX



#### Kurzbeurteilung:

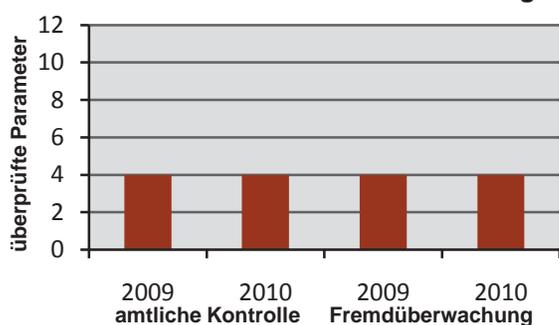
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Brigl&amp;Bergmeister GmbH</b> Im Betrieb werden 1-seitig gestrichene, nass und laugenfeste Etikettenpapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Niklasdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	



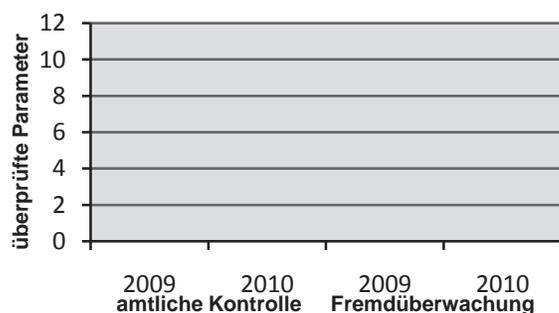
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



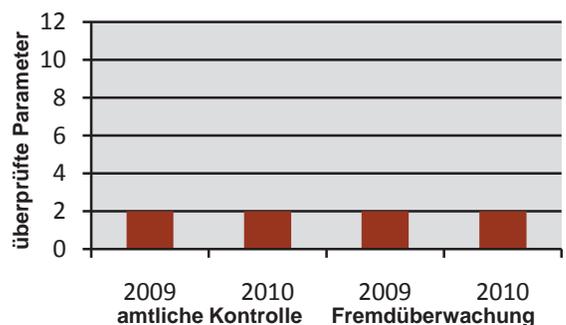
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5

Anmerkung:  
Die in der Abwasseremissionsverordnung Papier und Pappe begrenzten Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle und von der Fremdüberwachung gemessen. Die Grenzwerte wurden eingehalten.

■ Grenzwert eingehalten    ■ Grenzwert nicht eingehalten

#### Kurzbeurteilung:

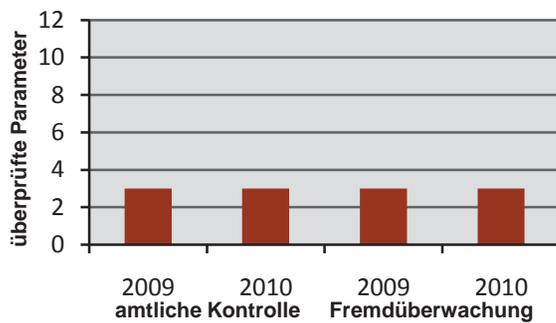
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Norske Skog Bruck GmbH</b> Im Betrieb werden holzhaltige Druckpapiere- Zeitungsdruckpapier und gestrichene Magazinpapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Bruck	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

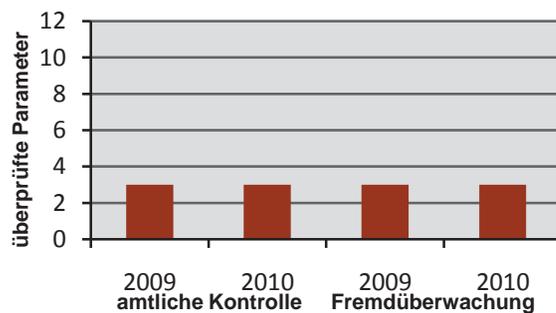
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



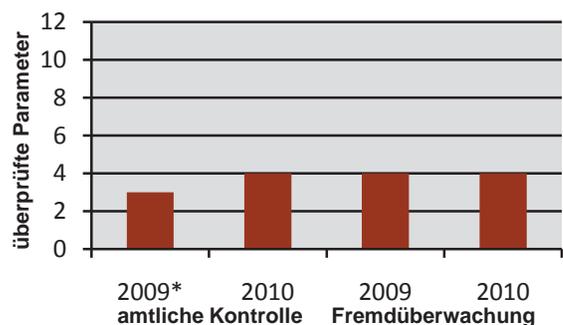
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N) , Gesamter gebundener Stickstoff,  
Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



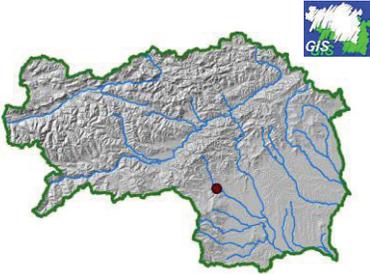
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, DTPA

Anmerkung:  
\*DTPA wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

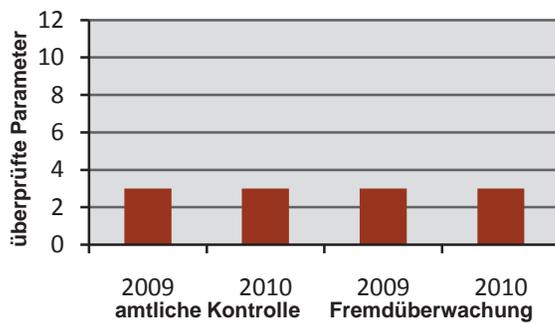
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Berglandmilch reg. Gen. mbH</b> Im Betrieb wird ein breites Sortiment an Käse hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	



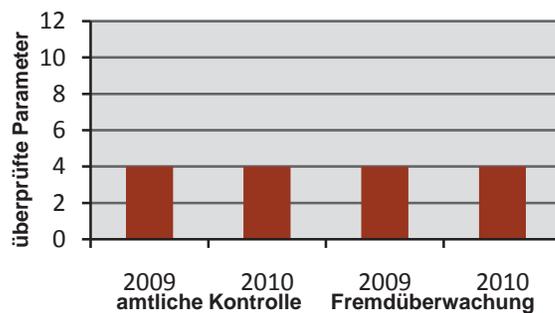
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



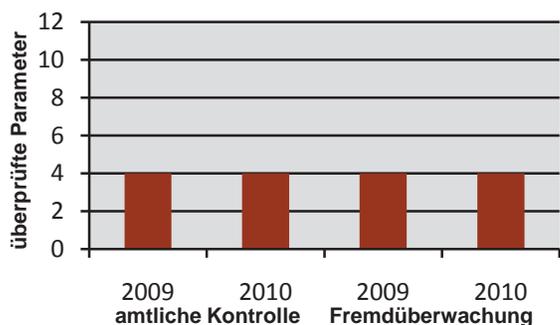
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor



#### Kurzbeurteilung:

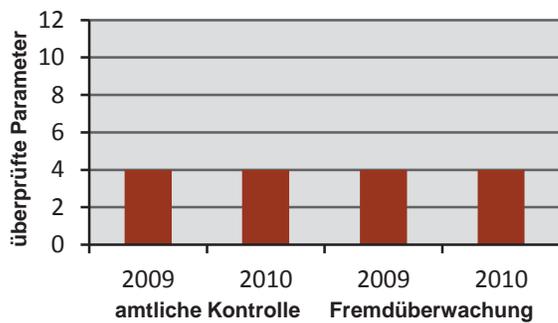
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Landgenossenschaft Ennstal</b> Im Betrieb wird Milch und Fleisch zu Fertigprodukten verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Stainach	
<u>Gewässer:</u>	Enns	

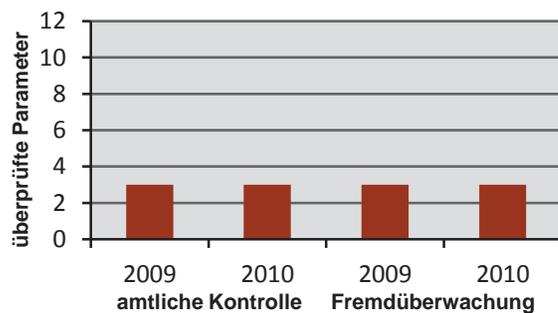
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



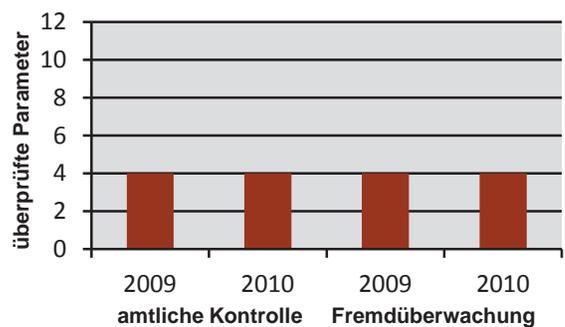
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter

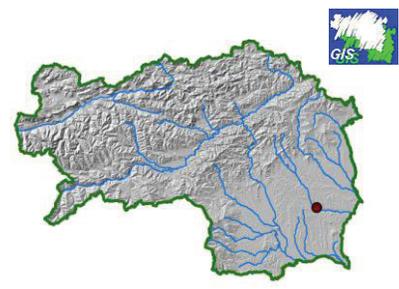


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

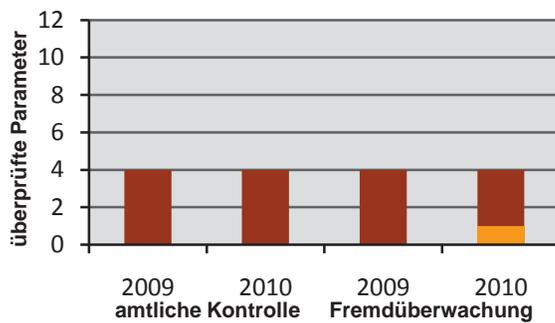
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Geflügel TITZ GmbH</b> Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Geflügel.	
<u>Standort:</u>	Rohr/Raab	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



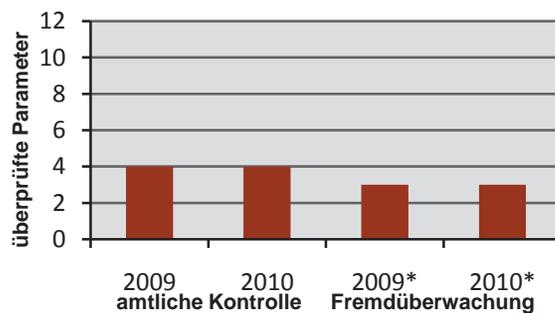
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



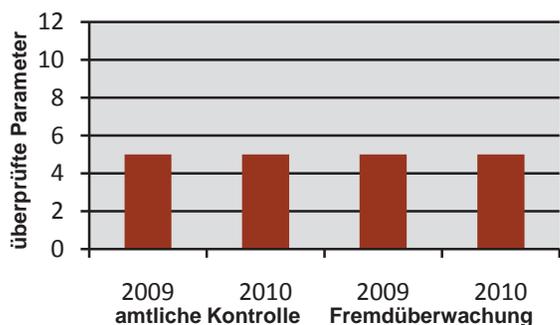
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe,  
Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor,  
Gesamter gebundener Stickstoff-Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
TOC

Anmerkung:  
\*Gesamter gebundener Stickstoff-Wirkungsgrad wurde  
von der Fremdüberwachung nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

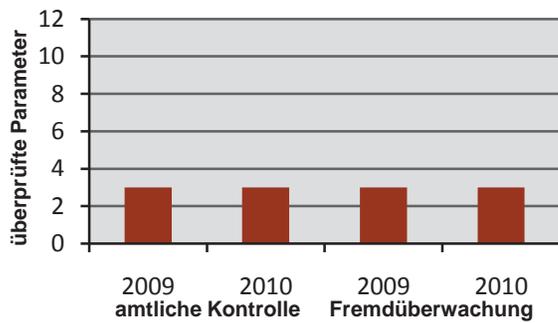
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Scheucher-Fleisch GesmbH</b>  Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Ungerndorf	
<u>Gewässer:</u>	Lehmbach in weiterer Folge in den Saßbach	

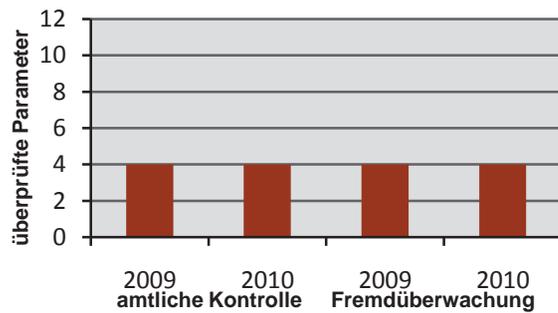
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



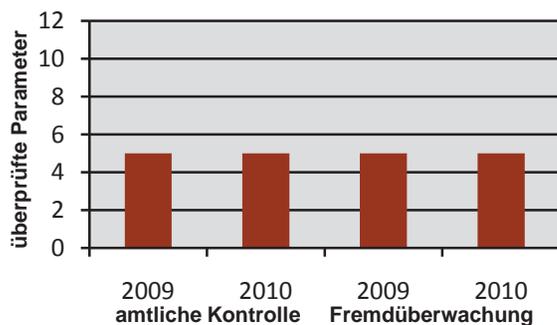
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor  
Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad

#### Organische Parameter

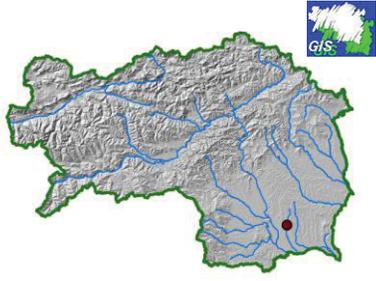


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, TOC, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

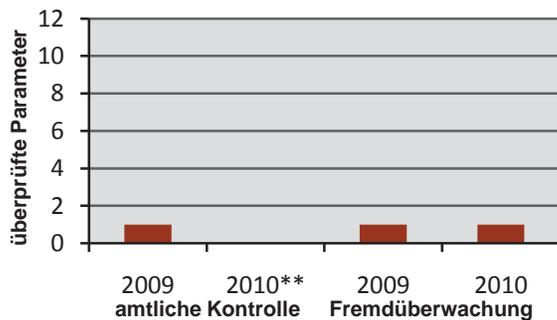
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

Betreiber:	<b>Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H</b> Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
Standort:	Wolfsberg im Schwarzaual	
Gewässer:	Schwarzaubach	



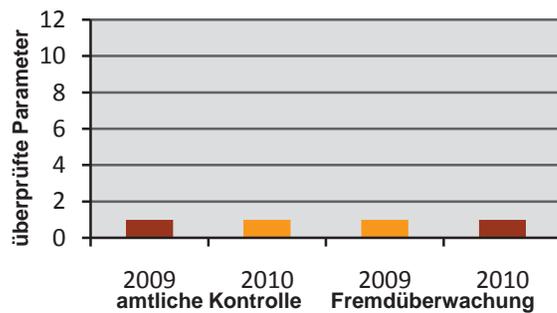
### Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



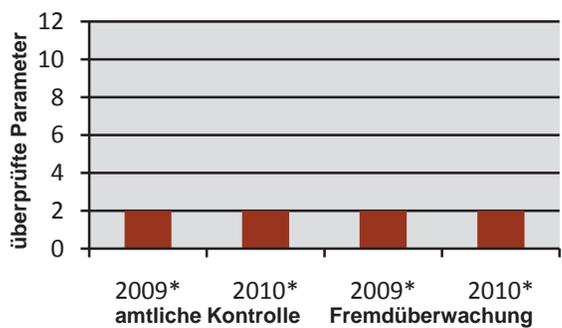
in Bewilligung begrenzt:  
Absetzbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N)/Ammoniak

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, Fäulnisfähigkeit

Anmerkung:

\* Fäulnisfähigkeit wurde von der amtlichen Kontrolle und Fremdüberwachung nicht erfasst.

\*\* Der fehlende Parameter ist in der Stichprobe zu messen.



**Kurzbeurteilung:**

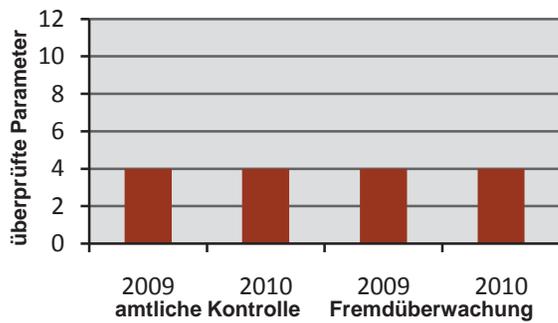
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte der Allgemeinen Parameter und Organischen Parameter eingehalten. Überschreitungen wurden beim Ammoniumstickstoff festgestellt. Eine Anpassung der Anlage an den Stand der Technik wird durchgeführt.



<u>Betreiber:</u>	<b>Schirnhofers Schlachthof GmbH</b> Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Großsteinbach	
<u>Gewässer:</u>	Feistritz	

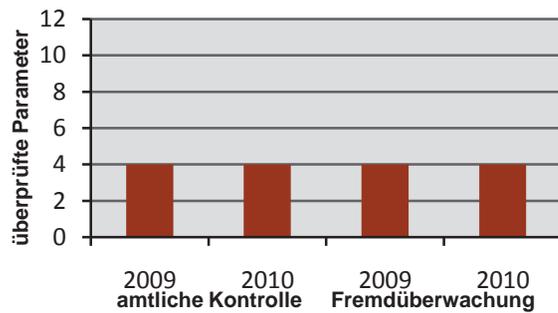
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



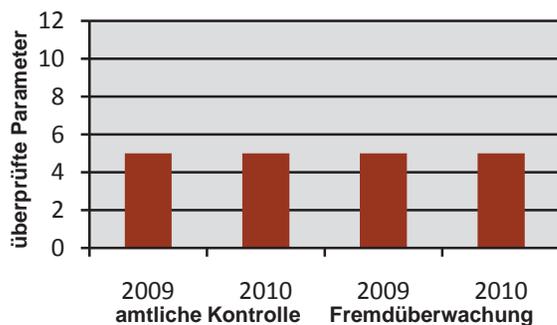
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Ammonium(N)

#### Organische Parameter

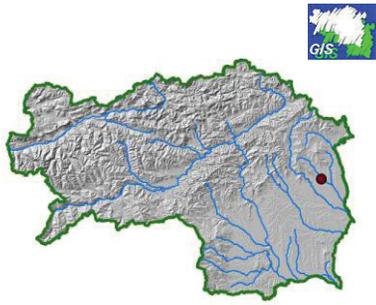


in Bewilligung begrenzt:  
BSB5, CSB, TOC, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

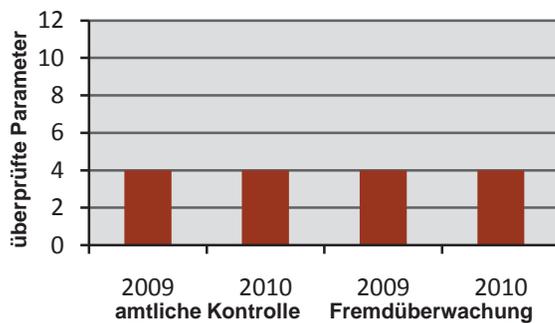
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Schirnhofen GesmbH</b> Erzeugung von Fleisch- und Wurstwaren.	
<u>Standort:</u>	Kaindorf	
<u>Gewässer:</u>	Pöllauer Saifenbach	



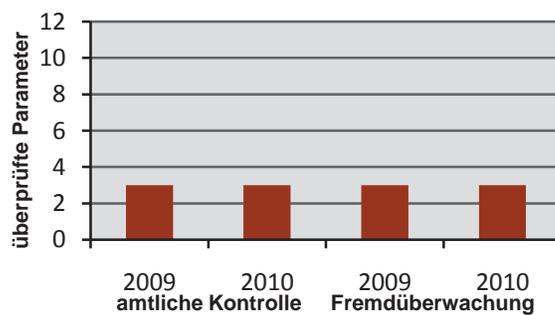
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



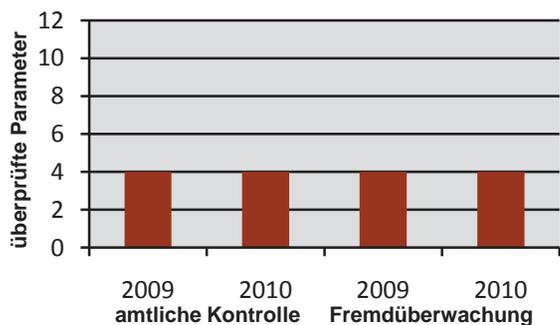
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Gesamt-Phosphor, Ammonium(N)

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
BSB5, CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

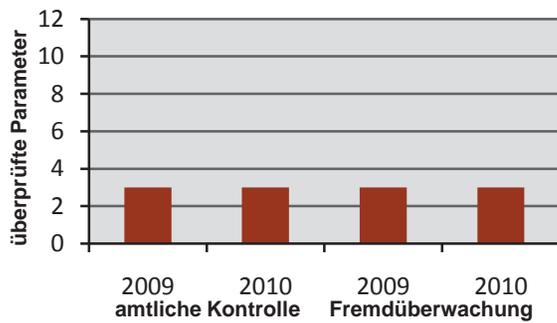
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<p>Betreiber:</p>	<p><b>FLEISCHHOF RAABTAL GMBH</b></p> <p>Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.</p>	
-------------------	--	--

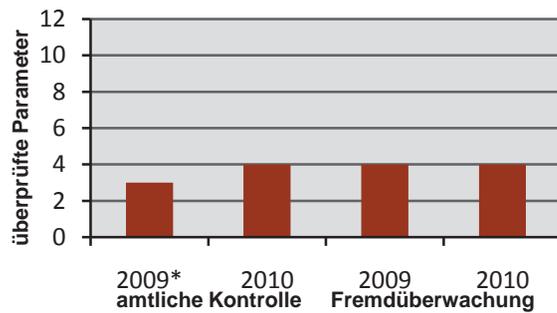
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



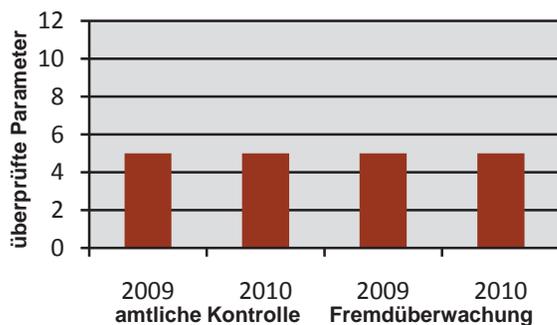
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor,  
Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



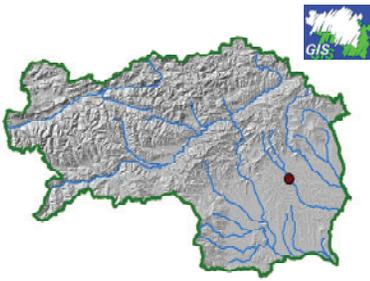
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff,  
Gesamt-Phosphor

Anmerkung  
\*Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

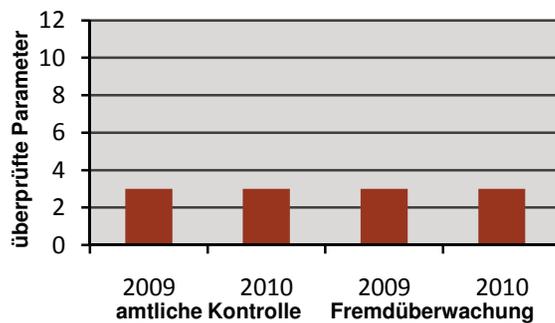
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

Betreiber:	<b>AGRANA Fruit Austria GmbH</b>  Im Betrieb werden verschiedenste Fruchtzubereitungen aus tiefgekühlt angelieferten Früchten und Frischobst hergestellt.	
Standort:	Gleisdorf	
Gewässer:	Raab	



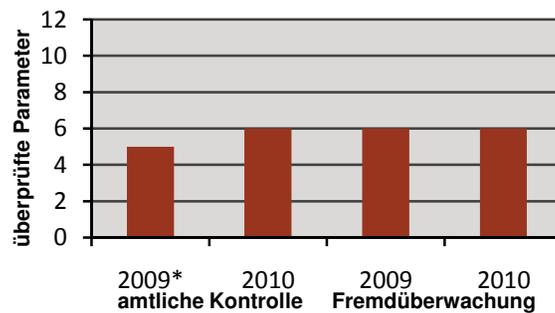
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



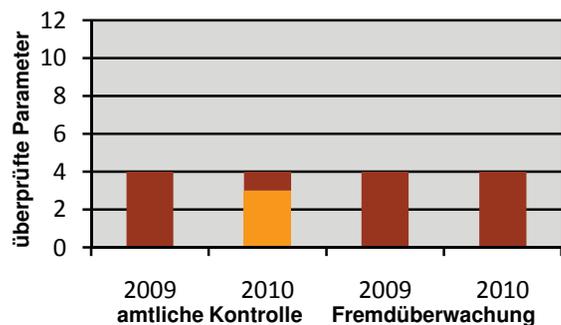
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Absetzbare-Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Freies Chlor, Gesamtchlor, Ammonium(N), Nitrat(N), Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, BSB5, AOX

Anmerkung:  
\*Ammonium(N) wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

#### Kurzbeurteilung:

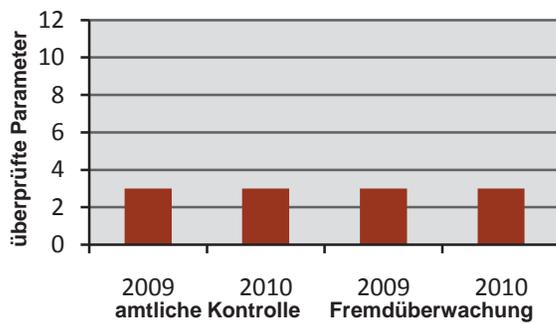
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten. Im Jahr 2010 waren die Überschreitungen den „Organischen Parametern“ zuzurechnen.



<u>Betreiber:</u>	<b>Grünwald Fruchtsaft GmbH</b> Verarbeitung von Obst und Beerenfrüchten zu Spezialprodukten für alle Bereiche der Lebensmittelverarbeitung.	
<u>Standort:</u>	Stainz	
<u>Gewässer:</u>	Stainzbach	

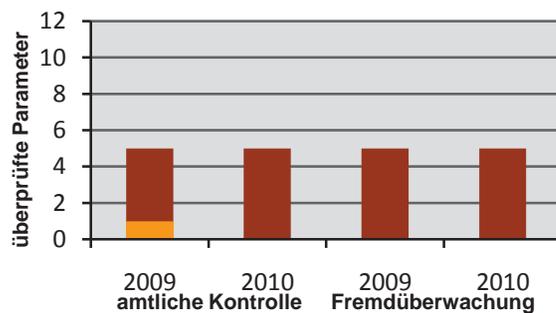
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



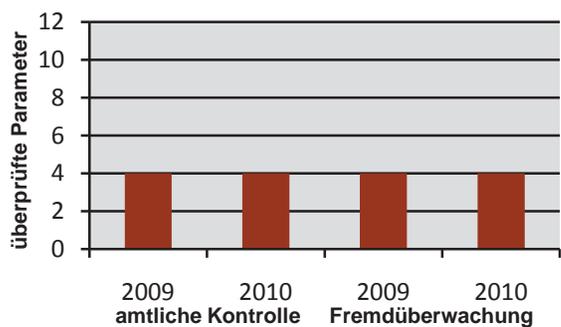
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Freies Chlor, Gesamtchlor, Ammonium(N),  
Gesamt-Phosphor, Gesamt- Stickstoff Wirkungsgrad

#### Organische Parameter

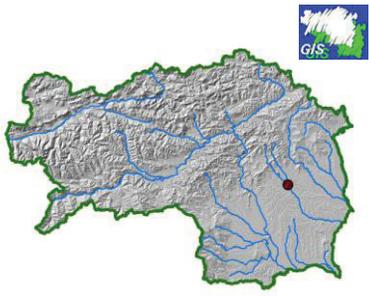


in Bewilligung begrenzt:  
TOC,CSB, BSB5, AOX



#### Kurzbeurteilung:

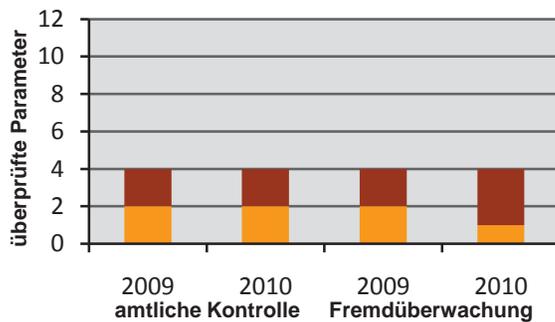
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß, im Jahr 2010 zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Wollsdorf Leder Schmidt &amp; Co Ges.m.b.H</b> Im Betrieb wird vorwiegend Autoleder, Möbelleder, Flugzeugleder und Bootsleder hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Wollsdorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

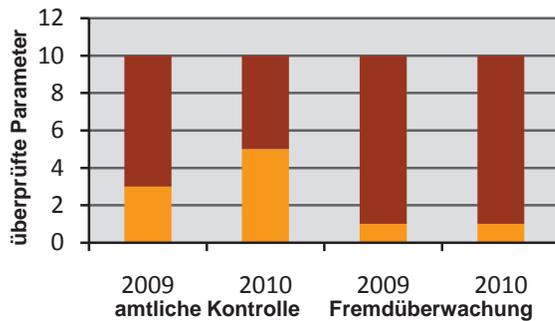
#### Allgemeine Parameter



in Bewilligung begrenzt:

Temperatur, Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

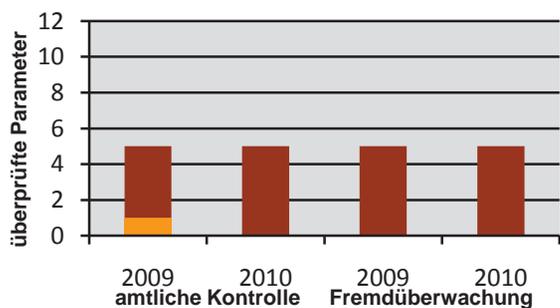
#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

Aluminium, Arsen, Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Ammonium(N), Ammoniak(N), Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Sulfid

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe



#### Kurzbeurteilung:

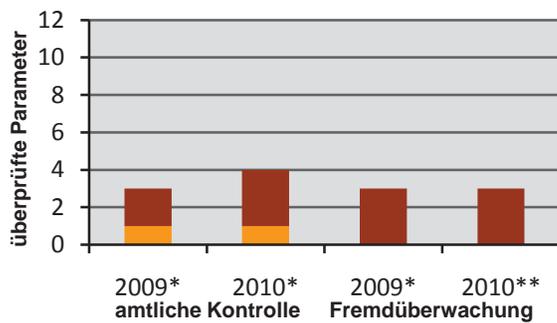
Bei den 49 amtlichen Kontrollen und 4 Fremdüberwachungen 2009 und 2010 waren die Überschreitungen von Grenzwerten vor allem den "Allgemeinen Parametern" und vereinzelt den "Anorganischen Parametern" zuzurechnen. Die Grenzwerte für die "Organischen Parameter" wurden im Jahr 2010 zur Gänze eingehalten. Durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen wurde die Kläranlage an den Stand der Technik angepasst.



<u>Betreiber:</u>	<b>BOXMARK Leather GmbH &amp; Co. KG</b> Im Betrieb wird vorwiegend Autoleder und Möbelleder hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Feldbach	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

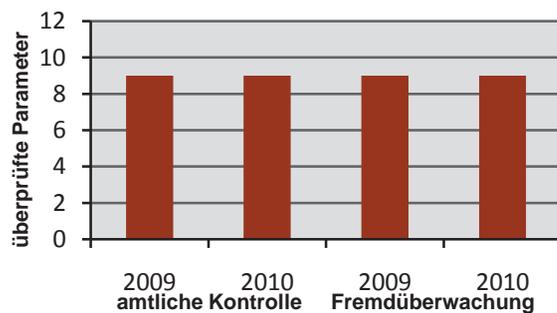
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



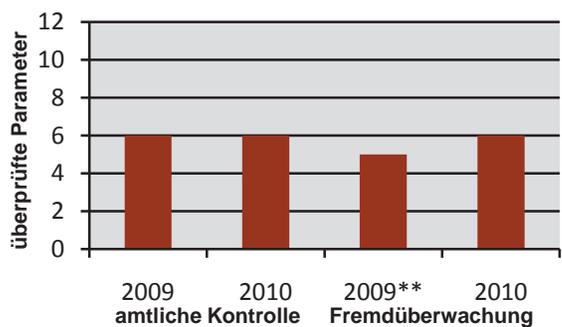
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Fischtoxizität GF, Absetzbare Stoffe, pH-Wert, Oberflächenspannung: ab 2010

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Arsen, Chrom-gesamt, Eisen, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Sulfid

#### Organische Parameter



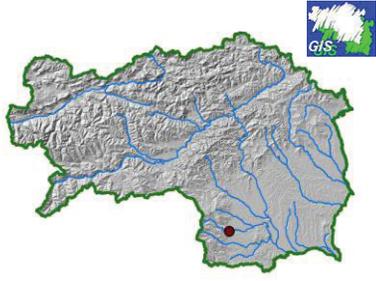
in Bewilligung begrenzt:  
TOC,CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:  
\* Fischtoxizität GF wurde von der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung nicht erfasst.  
\*\*TOC und Oberflächenspannung wurden von der Fremdüberwachung nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

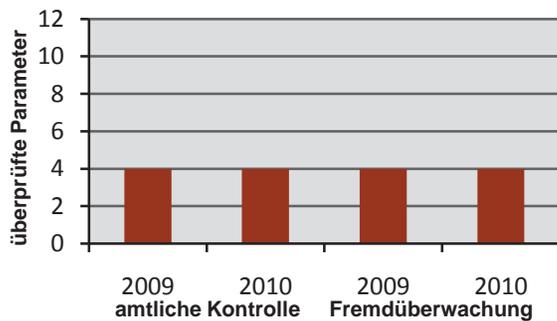
Bei den 48 amtlichen Kontrollen und 8 Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß eingehalten. Lediglich bei einem "Allgemeinen Parameter" gab es insgesamt drei Überschreitungen.

<u>Betreiber:</u>	<b>EPCOS OHG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an elektronischen keramischen Bauelementen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Deutschlandsberg	
<u>Kläranlage</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des AWW Laßnitz-Wildbach-Gamsbach	



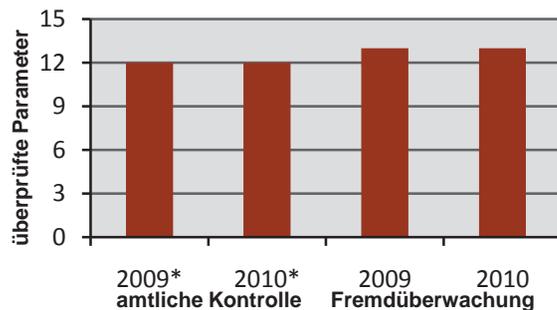
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



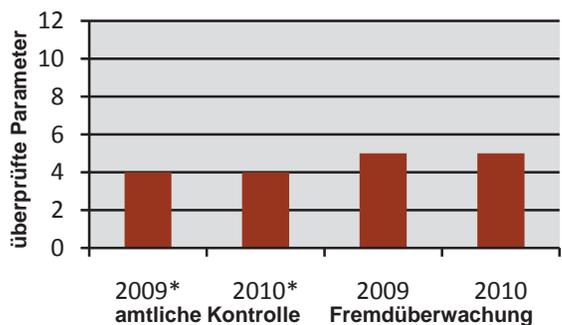
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Barium, Blei, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Nickel, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Bor, Sulfat, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside(anionisch und nichtionisch), Formaldehyd

Anmerkung

\*Bor und Formaldehyd wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

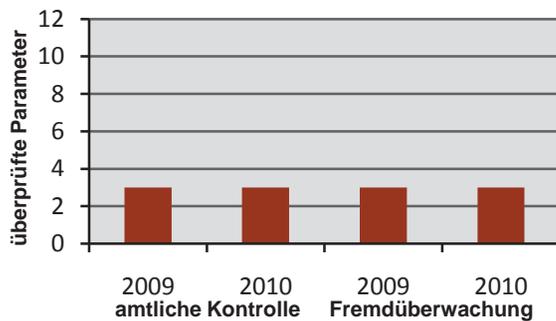
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



Betreiber:	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
Standort:	Leoben-Hinterberg	
Gewässer:	Mur	

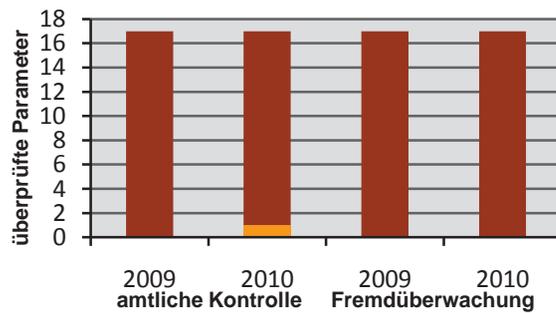
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Leiterplattenherstellung

#### Allgemeine Parameter



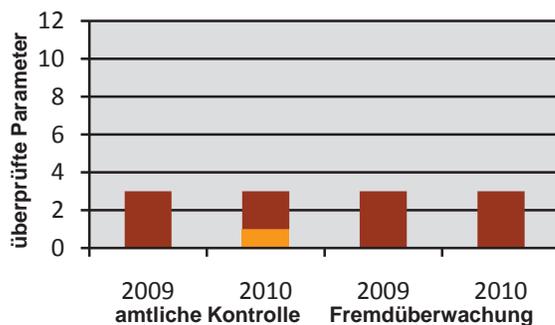
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Eisen, Kupfer, Nickel, Silber, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Sulfid

#### Organische Parameter

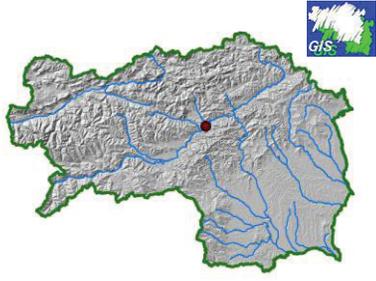


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe



#### Kurzbeurteilung:

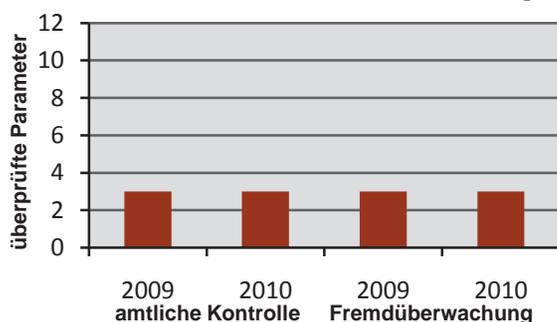
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

Betreiber:	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
Standort:	Leoben-Hinterberg	
Gewässer:	Mur	



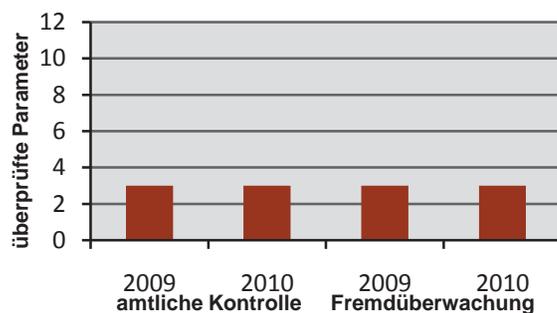
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Wasseraufbereitung

#### Allgemeine Parameter



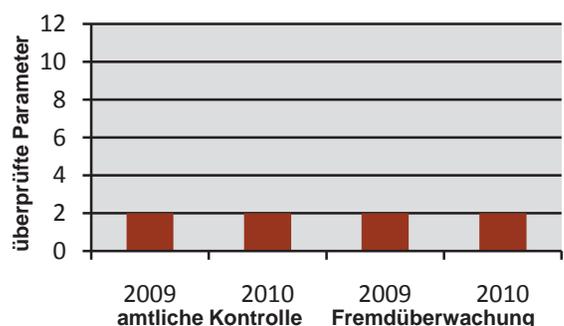
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, freies Chlor, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
TOC, AOX



#### Kurzbeurteilung:

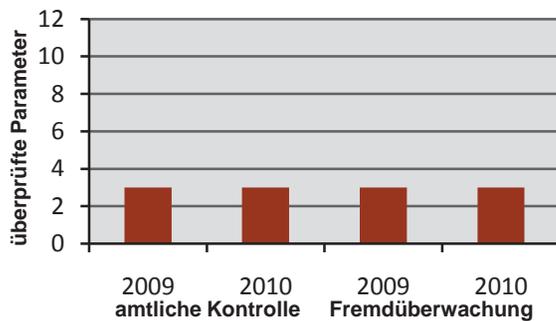
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Reinhalteverbandes Leoben	

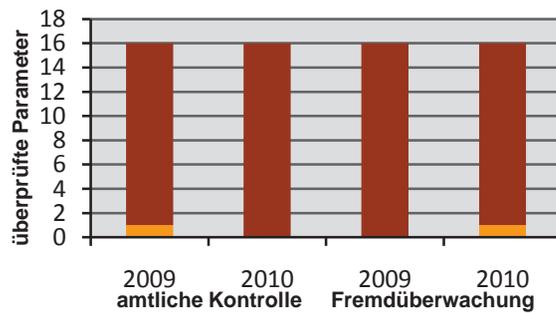
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



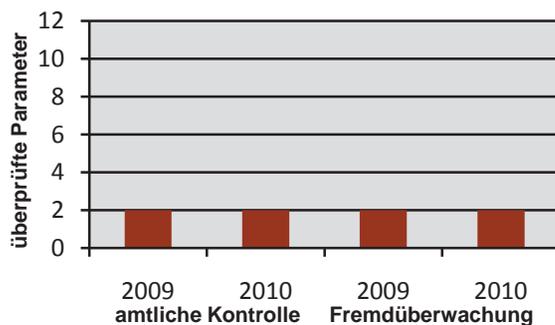
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Silber, Zink, Zinn, Ammonium(N), Gesamtstickstoff-Fracht, Gesamt-Phosphor-Fracht, Fluorid, Sulfid

#### Organische Parameter

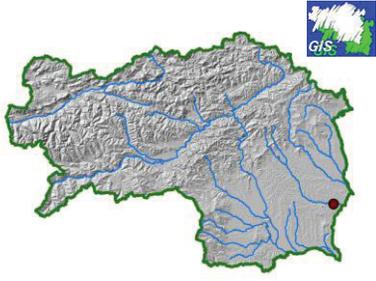


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



#### Kurzbeurteilung:

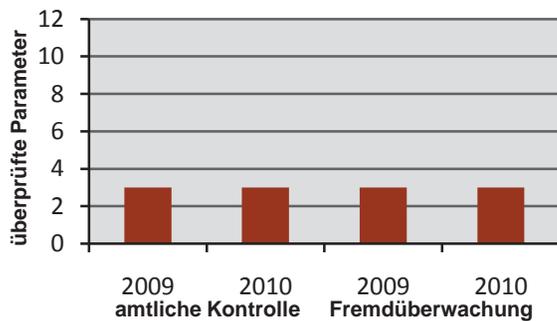
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

Betreiber:	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
Standort:	Fehring	
Gewässer:	Raab	



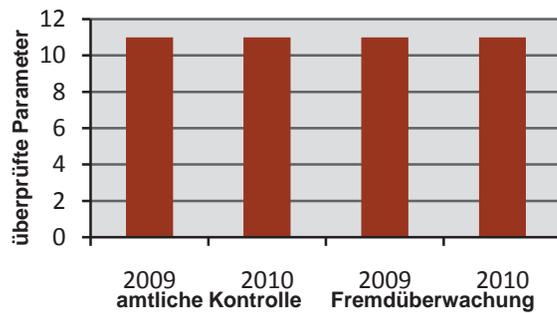
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Leiterplattenherstellung

#### Allgemeine Parameter



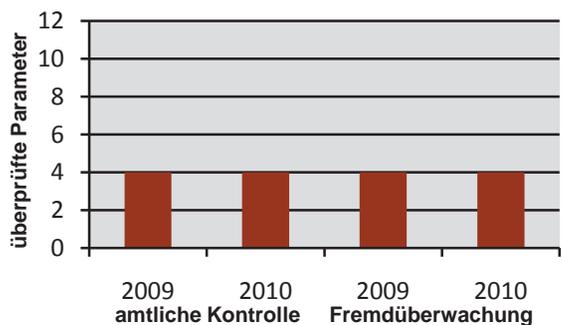
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Bakterientoxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Mangan, Kupfer, Eisen, Nickel, Zinn, Zink, Summe Ammonium(N) und Ammoniak(N), Nitrit(N), Sulfid, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Tenside (anionisch und nichtionisch), Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe



#### Kurzbeurteilung:

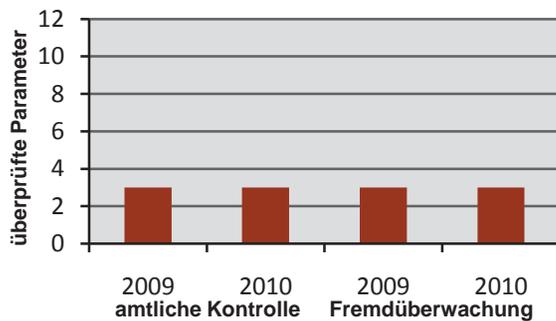
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



Betreiber:	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
Standort:	Fehring	
Gewässer:	Raab	

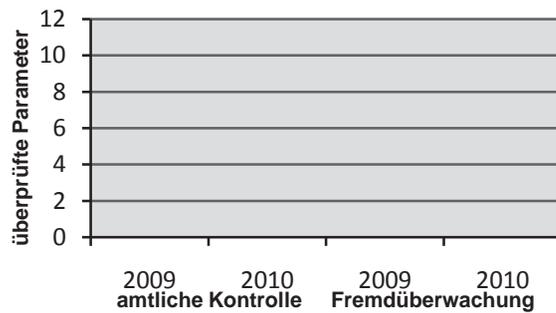
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Wasseraufbereitung**

**Allgemeine Parameter**



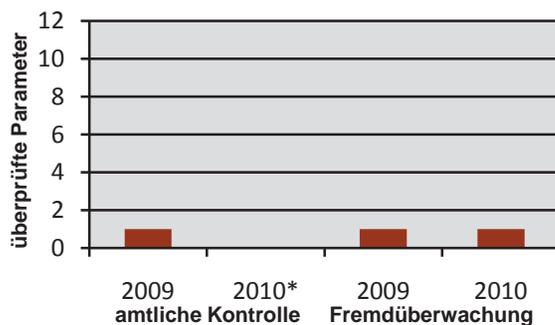
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:

**Organische Parameter**



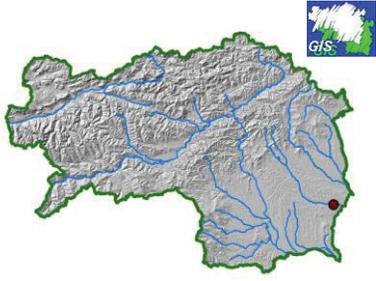
in Bewilligung begrenzt:  
CSB

Anmerkung:  
\*CSB wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

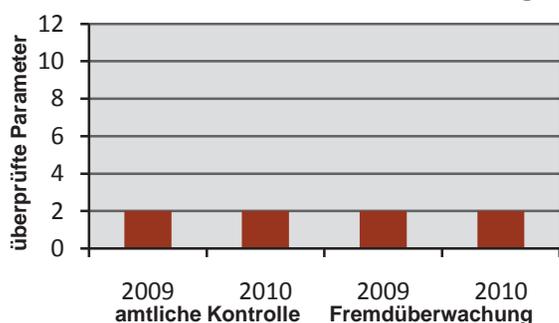
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Fehring	



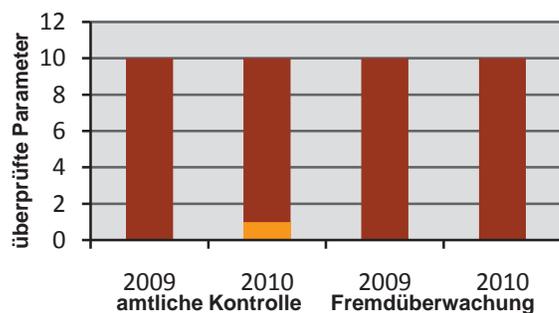
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



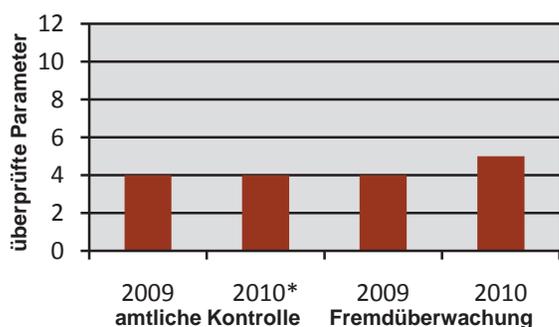
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Kupfer, Nickel, Zinn, Ammoniak(N), Nitrit (N),  
Summe Ammonium(N) und Ammoniak(N), Sulfat,  
Sulfid, Sulfit, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Phenolindex, CSB,  
Summe der Kohlenwasserstoffe, Thioharnstoff

Anmerkung:  
\*Thioharnstoff (gültig ab 2010) wurde von der amtlichen  
Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

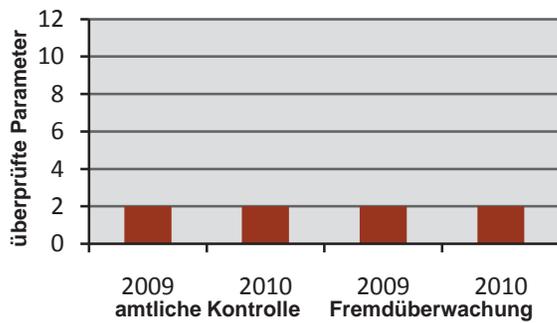
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG &amp; Co KG</b> Automobilproduktion	
<u>Standort:</u>	Graz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage Graz	

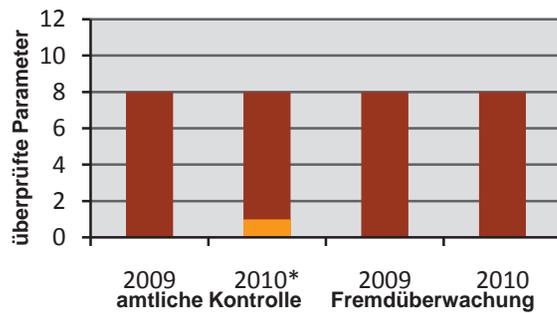
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



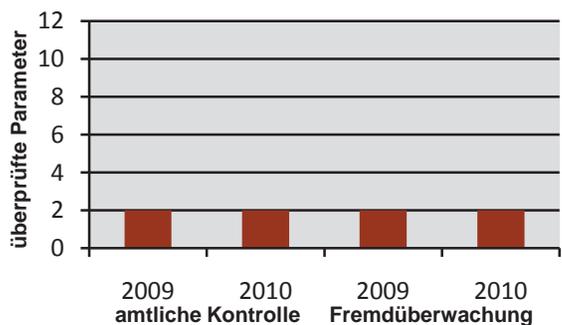
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Fluorid, Nickel, Zink, Mangan, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Sulfit, Sulfat

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe  
CSB (Teilstrom Biologie)\*

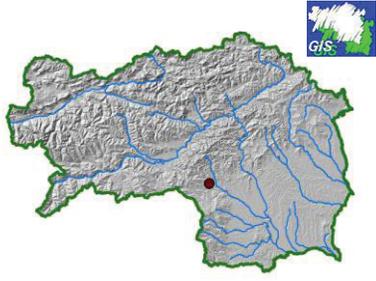
Anmerkung:

\*Der Grenzwert für Sulfat wurde kurzfristig aufgrund einer Revision des Kreislaufwassersystems überschritten.



**Kurzbeurteilung:**

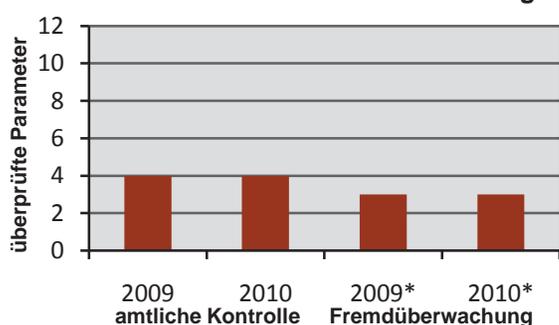
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>STÖLZLE-OBERGLAS GmbH</b> Im Betrieb wird eine Produktpalette an unterschiedlichen Verpackungsgläsern hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Köflach	
<u>Gewässer:</u>	Gradenbach	



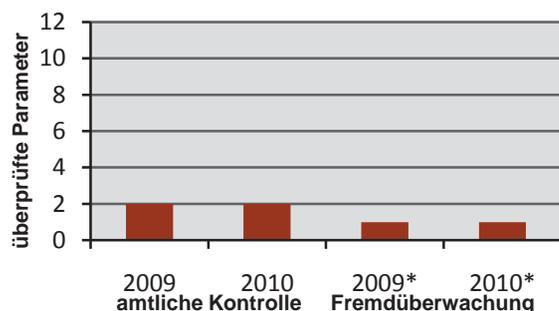
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



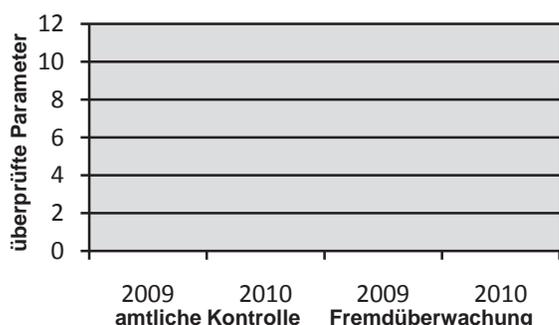
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Fluorid, Barium

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

Anmerkung  
\* Absetzbare Stoffe und Barium wurden von der Fremdüberwachung nicht erfasst.

Die in der Abwasseremissionsverordnung Glasindustrie begrenzten Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung gemessen. Die Grenzwerte wurden eingehalten.



#### Kurzbeurteilung:

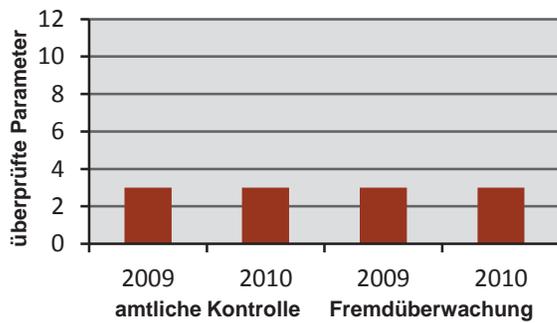
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>OBERGLAS Bärnbach GmbH</b> Im Betrieb wird eine Produktpalette an mundgeblasenen Glaswaren hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Bärnbach	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

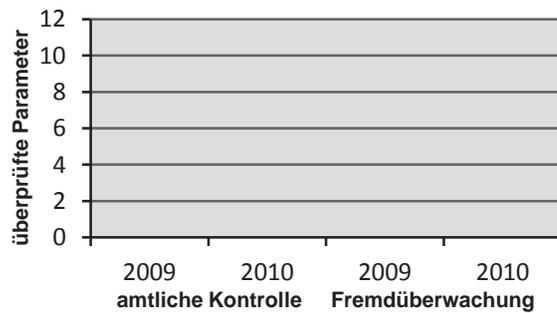
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



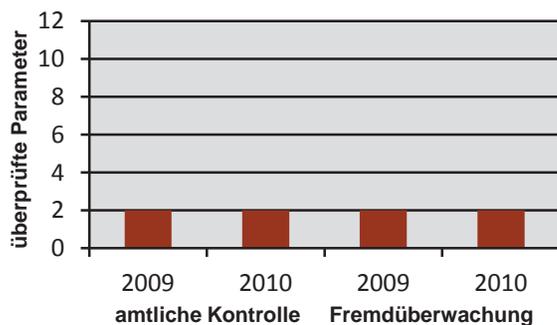
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

#### Organische Parameter



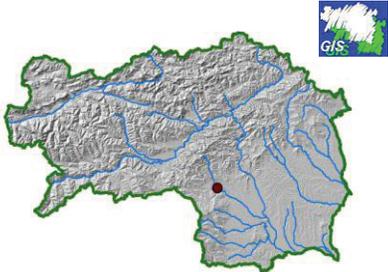
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:



#### Kurzbeurteilung:

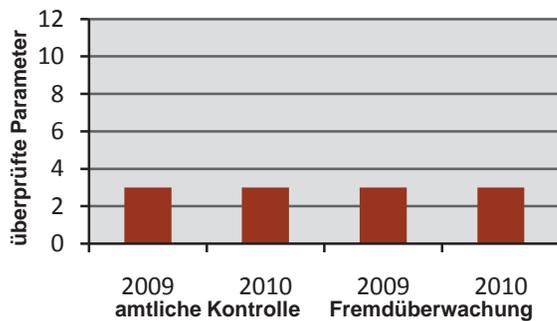
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH</b>  Im Betrieb werden vorwiegend Scheinwerfergläser, technische Gläser und Beleuchtungskörper hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	



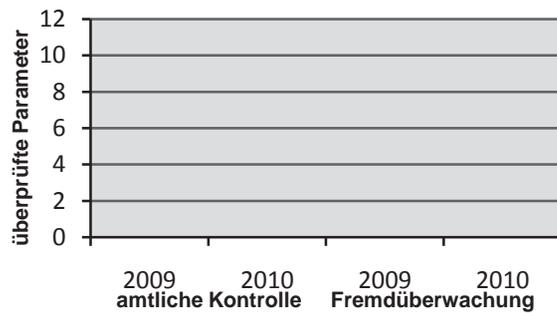
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Kratzförderer

#### Allgemeine Parameter



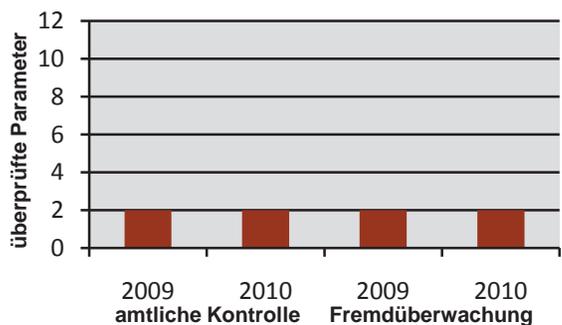
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

#### Organische Parameter



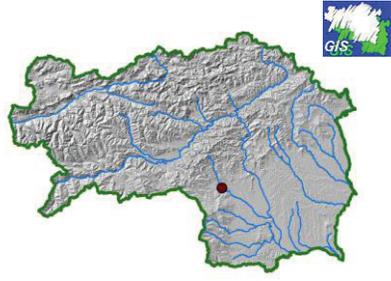
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

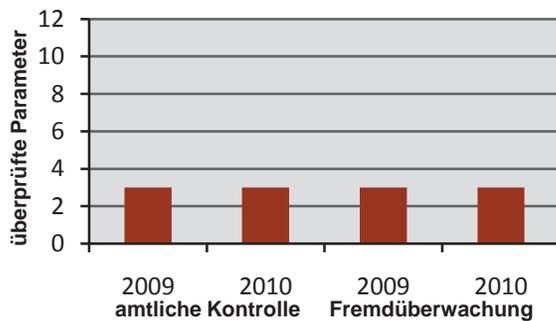
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH</b>  Im Betrieb werden vorwiegend Scheinwerfergläser, technische Gläser und Beleuchtungskörper hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

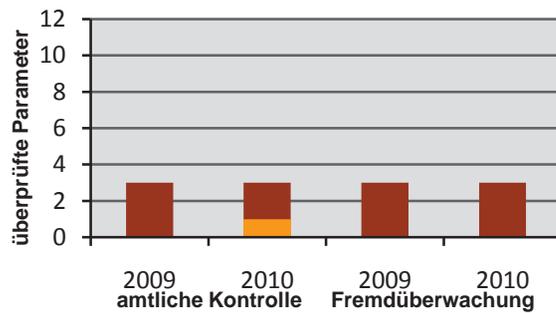
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Galvanik

#### Allgemeine Parameter



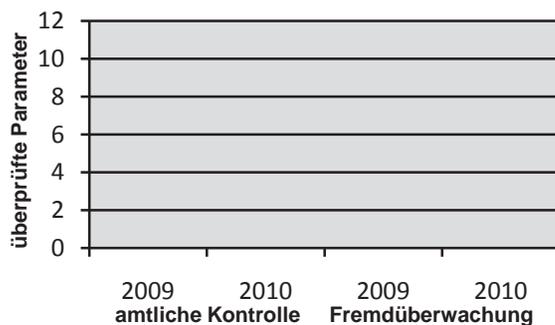
in Bewilligung begrenzt:  
Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Sulfid

#### Organische Parameter

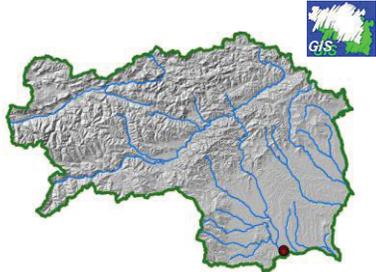


in Bewilligung begrenzt:



**Kurzbeurteilung:**

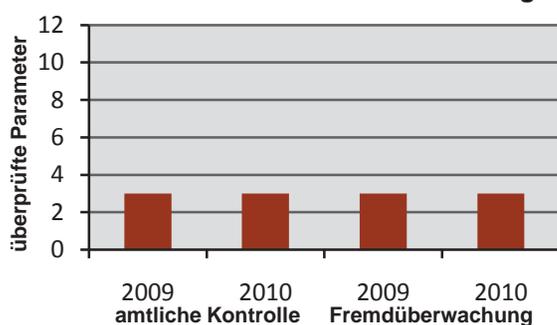
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

Betreiber:	<b>Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H.&amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden tierische Nebenprodukte, die nicht als Nahrungsmittel verwendet werden, verwertet.	
Standort:	Landscha	
Vorfluter:	Mur	



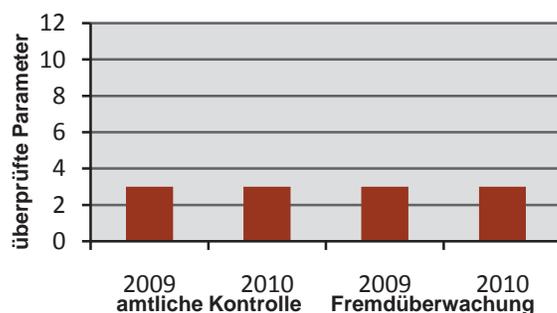
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



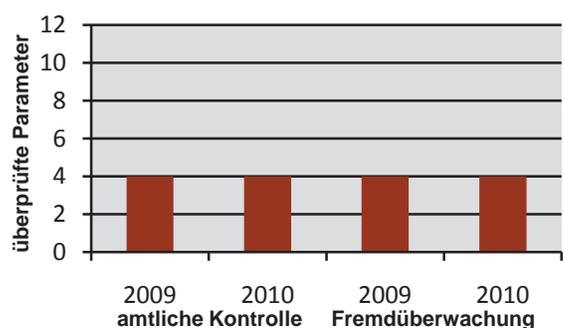
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N), Gesamt-Phosphor,  
Gesamt-Stickstoff-Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

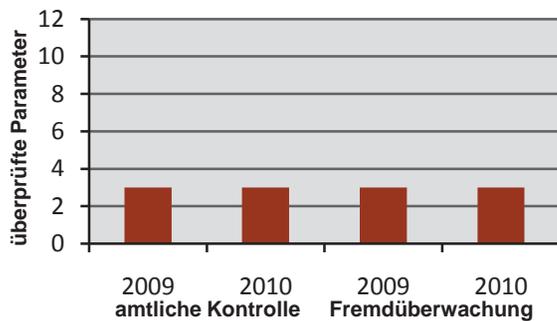
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AUSTIN POWDER GmbH</b> Im Betrieb werden Industriesprengstoffe produziert.	
<u>Standort:</u>	St. Lambrecht	
<u>Gewässer:</u>	Weißbach	

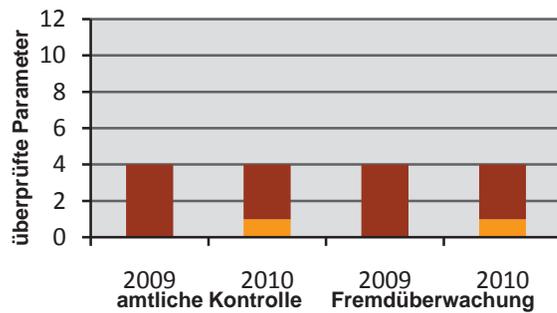
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



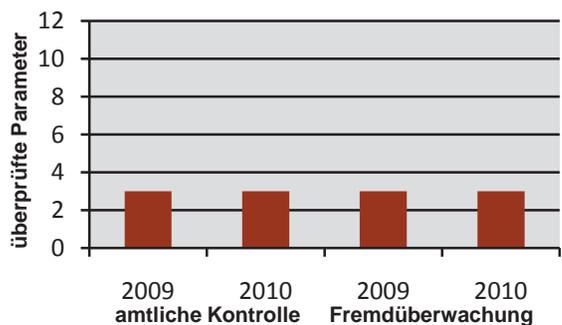
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N), Nitrit(N), PO4-P,  
Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



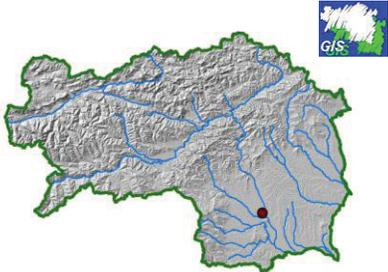
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC, BSB5



Anmerkung  
Aufgrund der Explosion im März 2008 gibt es geänderte Produktionsbedingungen.

#### Kurzbeurteilung:

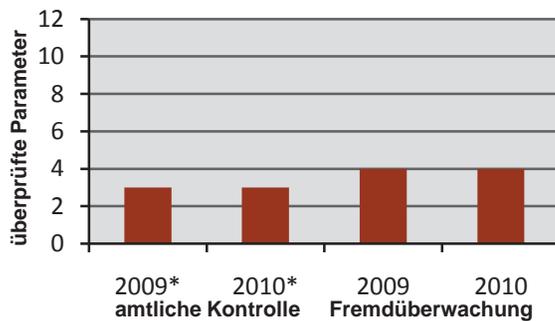
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei den überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

Betreiber:	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Mellach</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
Standort:	Mellach	
Gewässer:	Mur	



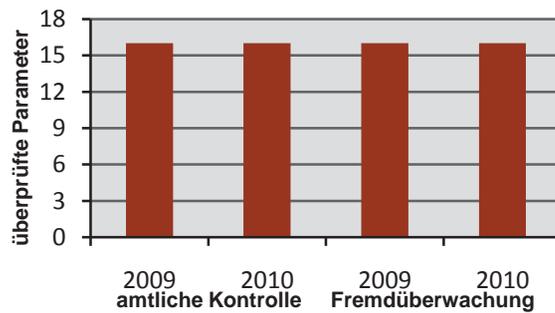
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Rauchgaswäsche (ARA 1)

#### Allgemeine Parameter



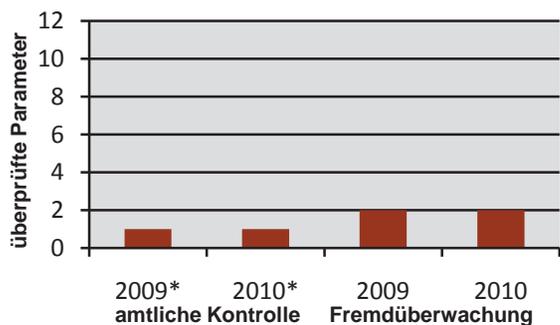
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium(N), Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC

Anmerkung:  
\*CSB, Toxizität GF wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

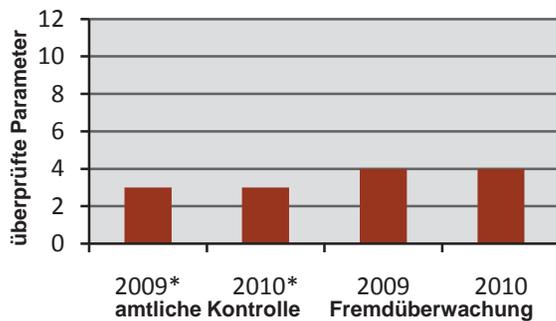
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



Betreiber:	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Mellach</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
Standort:	Mellach	
Gewässer:	Mur	

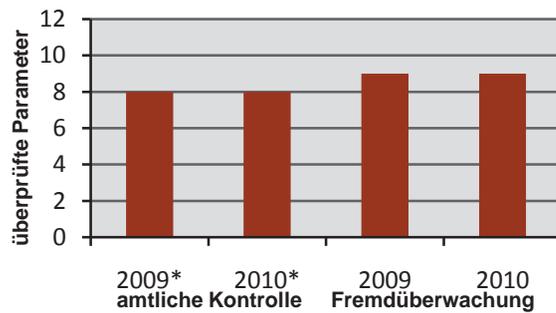
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Kesselentschlackung (ARA 2)**

**Allgemeine Parameter**



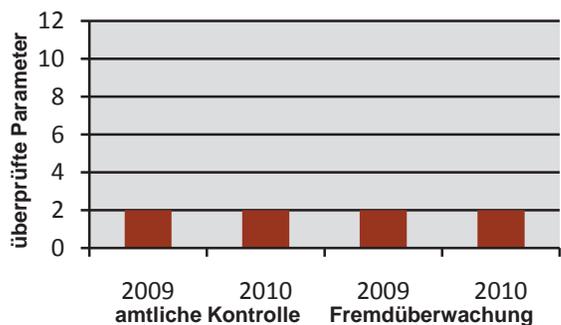
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Zink, Ammonium(N), Hydrazin, Nitrit(N), Sulfit

**Organische Parameter**



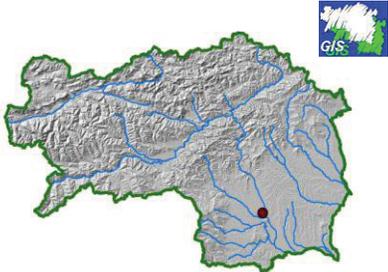
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC

Anmerkung:  
\*Hydrazin und Toxizität GF wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

■ Grenzwert eingehalten    ■ Grenzwert nicht eingehalten

**Kurzbeurteilung:**

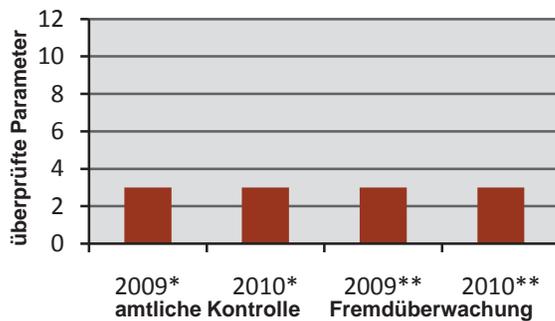
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

Betreiber:	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
Standort:	Neudorf-Werndorf	
Gewässer:	Mur	



### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Rauchgaswäsche (ARA 1)

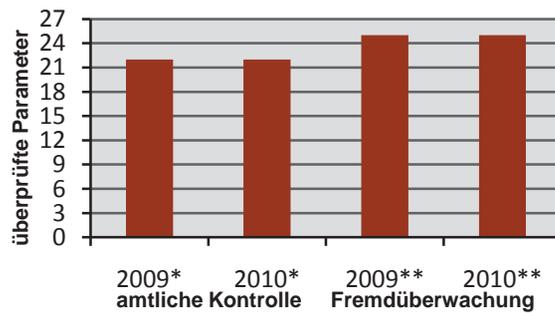
#### Allgemeine Parameter



in Bewilligung begrenzt:

Temperatur, Toxizität GF, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

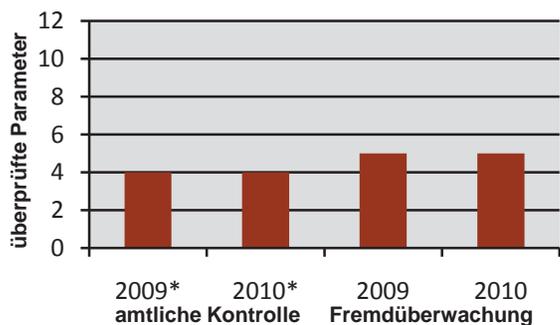
#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

Antimon, Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Thallium, Vanadium, Zink, Zinn, freies Chlor, Ammonium(N), Hydrazin, Nitrit(N), Chlorid, Cyanid, Fluorid, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

TOC, CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, EOX, Phenolindex

Anmerkung:

\* Antimon, Thallium, Vanadium, Hydrazin, EOX und Toxizität GF wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

\*\*Freies Chlor und Toxizität GF wurden von der Fremdüberwachung nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

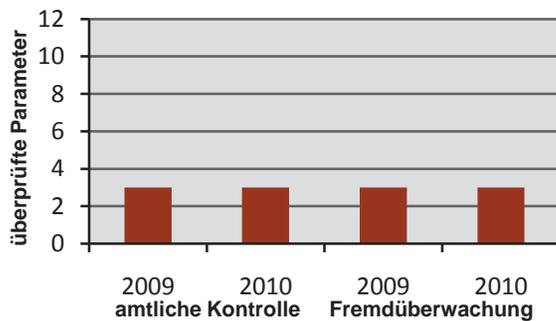
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



Betreiber:	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH</b> <b>Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf</b> Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
Standort:	Neudorf-Werndorf	
Gewässer:	Mur	

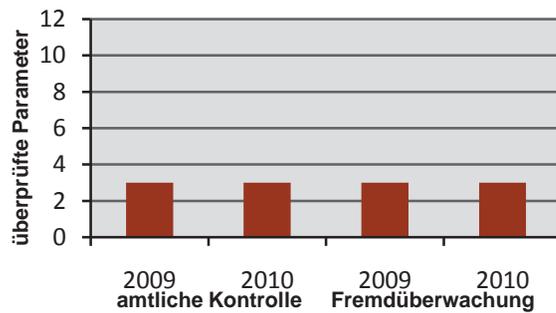
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010**  
**Einhaltung der Grenzwerte**  
**Regenerate Kesselspeisewasseraufbereitung (ARA2)**

**Allgemeine Parameter**



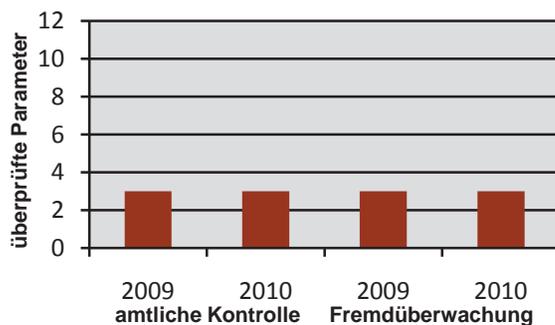
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Zink, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**

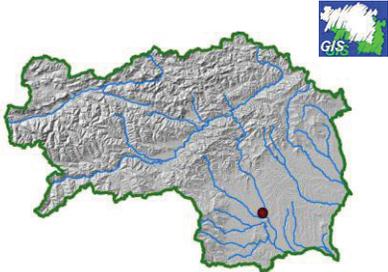


in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, BSB5



**Kurzbeurteilung:**

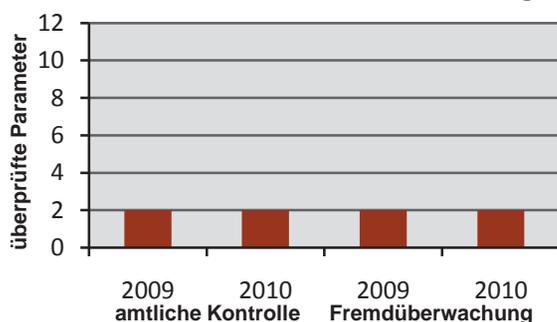
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.

Betreiber:	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
Standort:	Neudorf-Werndorf	
Gewässer:	Mur	



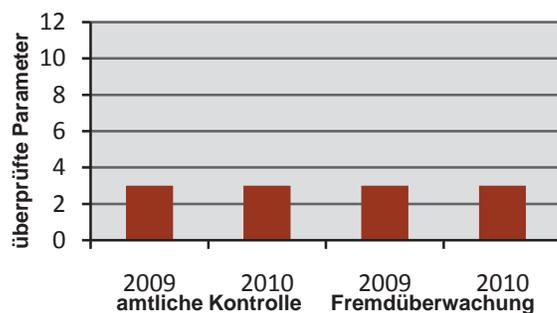
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte Kesselspeisewasseraufbereitung

#### Allgemeine Parameter



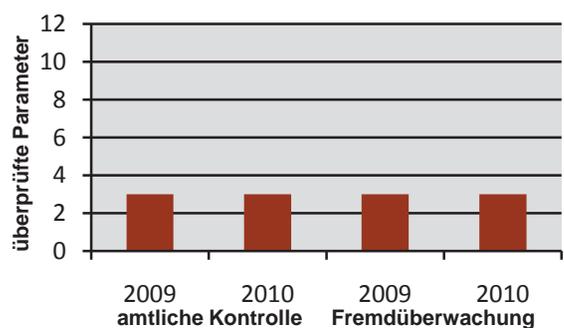
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Zink, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, BSB5



#### Kurzbeurteilung:

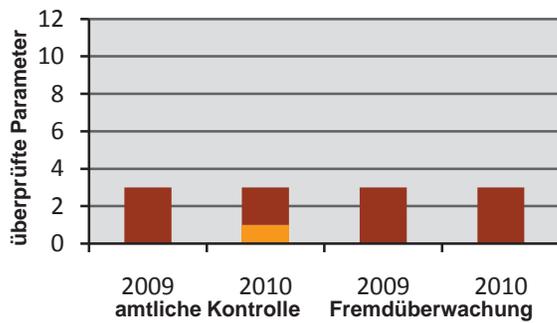
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Saubermacher Dienstleistungs-AG</b> Abfallbehandlung mittels physikalischer und chemischer Verfahren.	
<u>Standort:</u>	Trofaiach	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Trofaiach	

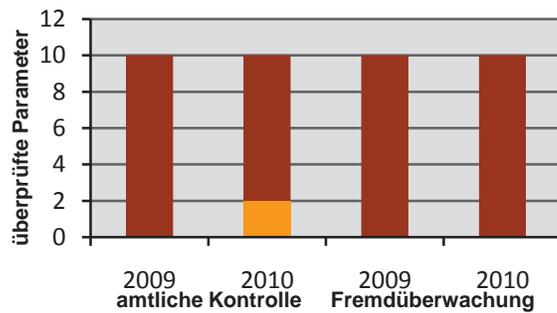
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



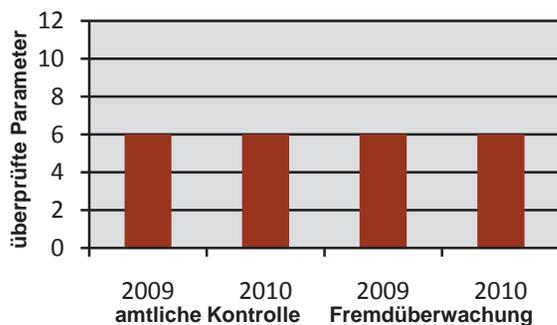
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Nitrit(N), Fluorid

#### Organische Parameter

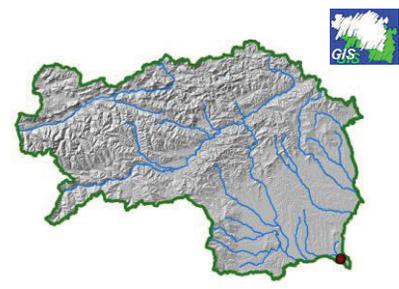


in Bewilligung begrenzt:  
AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Phenolindex, CSB, TOC, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

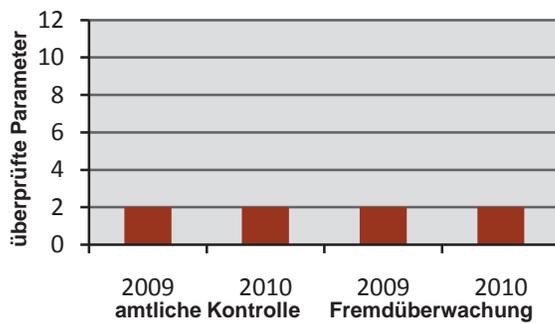
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH &amp; Co Nfg KG</b>  Die Firma A.S.A. kann Abfälle aus Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben behandeln, entsorgen oder einer Verwertung zuführen.	
<u>Standort:</u>	Halbenrain	
<u>Gewässer:</u>	Drauchenbach	



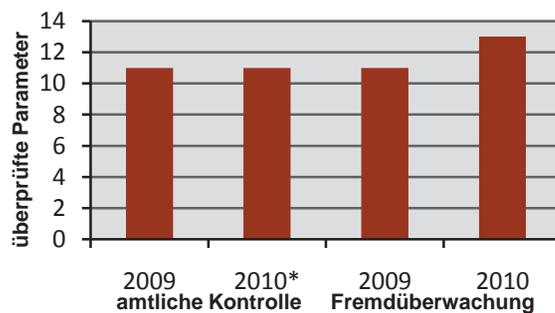
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



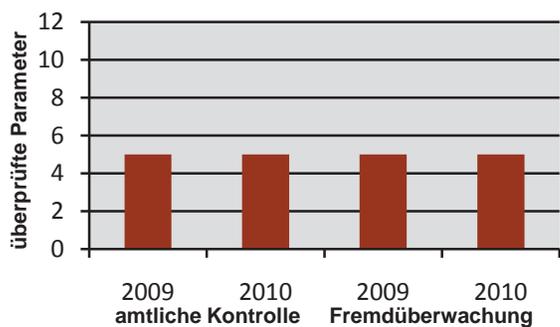
in Bewilligung begrenzt:  
Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium(N), Sulfid, Gesamt-Phosphor, Nitrit(N), Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Summe flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe (BTXE)

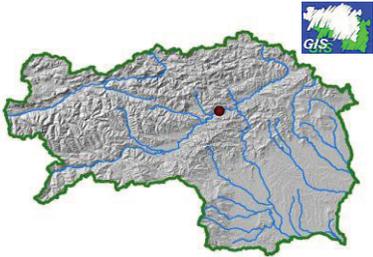
Anmerkung:  
Ab 2010 geänderte Bescheidauflagen.  
\* Gesamt-Phosphor, Nitrit(N), Gesamter gebundener Stickstoff wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

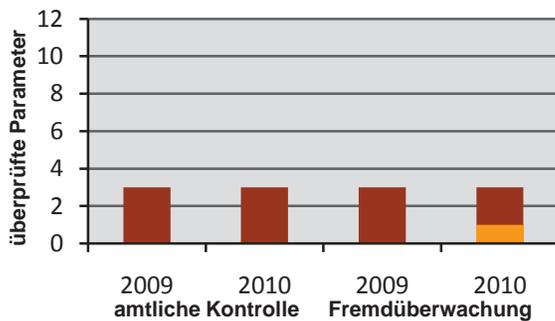
Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 und 2010 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Energie- und Abfallverwertungs-GmbH</b> Thermische Reststoffverwertung	
<u>Standort:</u>	Niklasdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

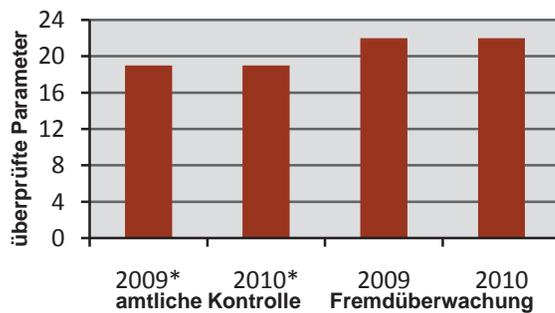
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 und 2010**  
**Einhaltung der Grenzwerte**  
**Abwasser Rauchgasreinigung TRV-N**

**Allgemeine Parameter**



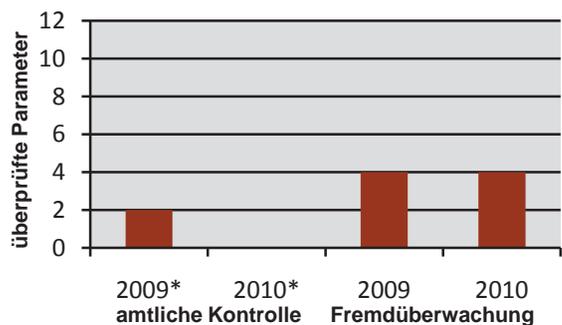
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur , pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Antimon, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt  
Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber,  
Thallium, Vanadium, Zink, Zinn, Chlorid,  
Ammonium(N), Cyanid, Fluorid, Gesamt-Phosphor,  
Sulfat, Sulfid, Sulfit

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, EOX, Phenolindex, Gesamt organisch gebundene  
Dioxine und Furane

Anmerkung:  
\*Antimon, Thallium, Vanadium, EOX, Gesamt organisch gebundene Dioxine und Furane, CSB und Phenolindex wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

Kurzbeurteilung:

Bei den amtlichen Kontrollen und Fremdüberwachungen 2009 wurden die Grenzwerte bei allen überprüften Parametern zur Gänze, im Jahr 2010 im überwiegenden Ausmaß eingehalten.



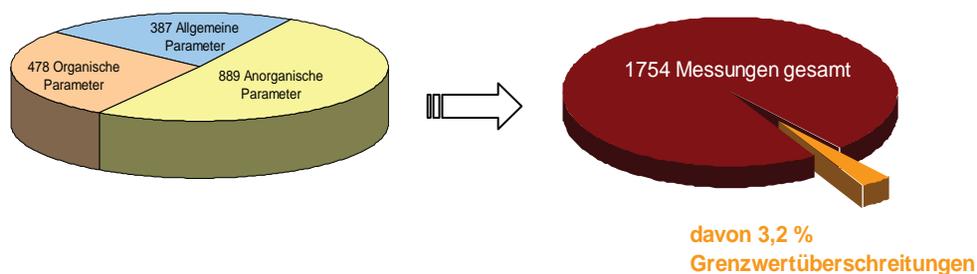


### 3.2 Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse:

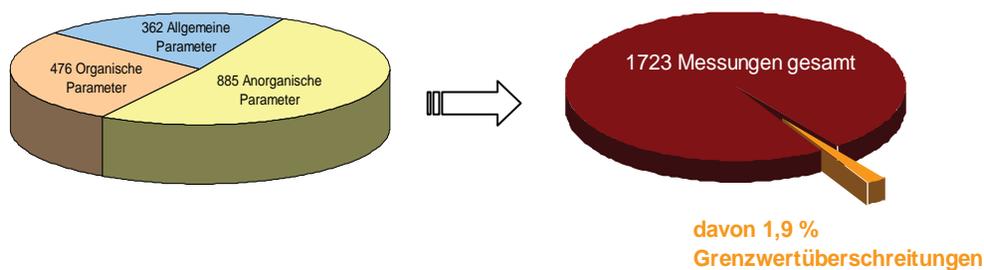
Im Rahmen der Anlagenaufsichtstätigkeit wurden im Jahr 2009 und 2010 bei 48 Betriebsanlagen Überprüfungen durchgeführt. Die Anzahl der Messungen und Grenzwertüberschreitungen bei diesen amtlichen Kontrollen ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Parameter	Anzahl der Messungen		Anzahl der Grenzwertüberschreitungen	
	2009	2010	2009	2010
Allgemeine Parameter	387	362	41	21
Anorganische Parameter	889	885	13	8
Organische Parameter	478	476	3	4
Summe	1754	1723	57	33

#### Darstellung der Ergebnisse für das Jahr 2009



#### Darstellung der Ergebnisse für das Jahr 2010



Die Zusammenschau der Überwachungsergebnisse der Fremdüberwachungen und der amtlichen Kontrollen ergaben, dass die Anlagen sorgfältig überwacht werden und dass die erzielte Reinigungswirkung steiermarkweit ein sehr gutes Leistungsbild zeigte.



In den Jahren 2009 und 2010 gab es im Verhältnis zur großen Anzahl an gemessenen Parametern einen geringen Prozentanteil an Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte, 2009 waren es 3,2%, 2010 waren es 1,9%. Die Verbesserung der Reinigungsleistung bei einzelnen Betriebsanlagen hat ihre Ursache in Anpassungs- und Optimierungsmaßnahmen.



## 4 Betrachtung der Gesamtsituation und Ausblick

Die Überwachungstätigkeit der Gewässeraufsicht des Landes Steiermark an Abwasseranlagen hat bereits eine mehr als 50-jährige Tradition. Während dieser Zeit haben sich natürlich wesentliche Änderungen in Umfang und Technik der Kontrolltätigkeit ergeben. Stand zu Beginn das Auslösen von Sanierungsmaßnahmen im Mittelpunkt des behördlichen Interesses, so liegt nunmehr nach Jahren der Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Sammlung und Reinigung von Abwässern das Hauptaugenmerk der Kontrolltätigkeit auf der Einhaltung der behördlichen Vorgaben der für die einzelnen Anlagen.

Der vorliegende Bericht soll einen zusammenfassenden Überblick über die Ergebnisse der Aufsicht über Abwasseranlagen in der Steiermark geben. Zur Bewertung wurden die Ergebnisse der amtlichen Kontrollen aus dem Jahr 2010 für kommunale Anlagen und aus den Jahren 2009 und 2010 für betriebliche Anlagen herangezogen.

Insgesamt können die Leistungen der überprüften Anlagen als sehr erfreulich bezeichnet werden. Von den 253 mittels Kurztest überprüften kommunalen Kläranlagen wurden bezogen auf den Bewilligungsbescheid für den Parameter CSB 0,25 % der Messwerte, für den Parameter TOC 0,5 % der Messwerte, für den Parameter  $\text{NH}_4\text{-N}$  4,5 % der Messwerte und für den Parameter  $\text{P}_{\text{ges}}$  17 % der Messwerte überschritten.

Bei den 63 kommunalen Abwasserreinigungsanlagen wurden mit wenigen Ausnahmen gute Reinigungsleistungen erzielt, was auch die Ausweisung und Einhaltung des Leistungskennwertes zeigt. Nur bei wenigen Anlagen wurde der erforderlichen Häufigkeit der Eigen- und Fremdüberwachung nicht entsprochen.

Bei den betrieblichen Anlagen konnten im Vergleich zum Vorjahr Verbesserungen der Reinigungsleistungen bei einzelnen Betriebsanlagen durch Anpassungs- und Optimierungsmaßnahmen festgestellt werden.

Es kann also steiermarkweit von einem guten Leistungsbild für Abwasserreinigungsanlagen gesprochen werden, was deutlich macht, dass sowohl Kommunen als auch Verantwortliche für Betriebsanlagen große Sorgfalt im Umgang mit der Ressource Wasser beweisen.





